

***Pioneer Dj***

**rekordbox<sup>TM</sup>**

**Bedienungsanleitung**

 **rekordbox**

1.	Vor der Verwendung (wichtig).....	7
1.1.	rekordbox im Überblick .....	7
1.2.	Systemvoraussetzungen.....	7
1.3.	Kommunikationsumgebung auf dem Computer (Programme, Betriebssysteme und Netzwerke).....	9
1.4.	Musikdateien, die geladen und abgespielt werden können (Dateiformate) .....	11
1.5.	Unterstützte Medien (Dateisystem).....	12
1.6.	Installationsverfahren .....	12
1.7.	Starten von rekordbox/Zugriff auf Bedienungsanleitungen.....	12
1.8.	Kontoregistrierung .....	13
1.8.1.	Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind .....	14
1.9.	Auswahl der Exportbibliothek und Layouteinstellung .....	15
1.10.	Audiotreiber installieren.....	15
1.11.	Eingabe eines Administratorpassworts (Mac) / Zulassen der Benutzerkontensteuerung (Windows) .....	15
1.12.	Verwendung der Online-Support-Website .....	15
2.	Einleitung .....	17
2.1.	Funktionsmerkmale von rekordbox .....	17
2.1.1.	Die Analyse von Musikdateien wird Ihnen neue Horizonte für DJ-Auftritte eröffnen .....	17
2.1.2.	Erweiterte Browser-Funktionen und einfachere Musikauswahl.....	18
2.1.3.	Konsolidierte Verwaltung von Musikdateien und Daten durch Verknüpfen von Pioneer DJ-Produkten.....	19
2.1.4.	DJ-Auftritte mit der DJ-Applikation.....	20
2.2.	Inhalt.....	21
2.3.	Verwendung dieser Anleitung.....	22
2.4.	Unterschiede zwischen EXPORT- und PERFORMANCE-Modus .....	22
2.4.1.	EXPORT-Modus .....	22
2.4.2.	PERFORMANCE-Modus .....	23
2.5.	Verwendung des PERFORMANCE-Modus .....	24
2.5.1.	Aktivierung .....	25
2.5.2.	Verwendung des Lizenzschlüssels für andere Computer.....	27
2.6.	Trial-PERFORMANCE-Modus .....	29
2.6.1.	Starten der Probe.....	29
3.	Gemeinsame Funktionsmerkmale von EXPORT-/PERFORMANCE-Modus .....	30
3.1.	Hinzufügen von Musikdateien zur Collection .....	30

3.1.1.	Hinzufügen von Musikdateien zur Collection.....	30
3.1.2.	Bearbeiten der Information in einer Musikdatei .....	31
3.1.3.	Hinzufügen eines Artwork-Bilds zu einer Musikdatei.....	32
3.1.4.	Erneutes Laden der Tag-Informationen einer Musikdatei.....	32
3.2.	Suchen nach Musikdateien .....	33
3.2.1.	Suchen einer Musikdatei mit dem Kategorie-Filter.....	33
3.2.2.	Suchen nach Musikdateien mit dem Kategorie-Filter. ....	33
3.2.3.	Sortieren der Informationen zum Suchen nach Musikdateien.....	34
3.2.4.	Ändern der in der Trackliste angezeigten Spalten und deren Reihenfolge .....	34
3.3.	Organisieren von Musikdateien mithilfe von Playlisten.....	35
3.3.1.	Erstellen einer neuen Playliste .....	35
3.3.2.	Hinzufügen von Playlisten durch Importieren einer externen Datei .....	36
3.3.3.	Organisieren von Playlisten mit Ordnern .....	36
3.3.4.	Hinzufügen eines Artwork-Bilds zu einer Playliste.....	37
3.4.	Durchsuchen einer externen Bibliothek .....	37
3.4.1.	Durchsuchen der iTunes-Bibliothek.....	37
3.4.2.	Verwendung von Ordnern und Musikdateien auf Ihrem Computer oder USB-Flash-Laufwerk.....	39
3.4.3.	Verwendung von rekordbox xml .....	40
3.5.	Diverse Funktionsmerkmale von rekordbox für die Vorbereitung von DJ-Sets .....	41
3.5.1.	Mit Shortcuts können Sie sofort zur Strukturansicht navigieren .....	41
3.5.2.	Playlisten-Palette zur Anzeige mehrerer Playlisten und leichteren Trackauswahl .....	43
3.5.3.	Organisieren von Musikdateien mithilfe einer intelligenten Playliste .....	47
3.5.4.	Benutzerdefiniertes Suchen mit My Tag .....	50
3.5.5.	Anzeigen von ähnlichen Tracks .....	53
4.	EXPORT-Modus .....	57
4.1.	Verwendung von rekordbox zur Vorbereitung von DJ-Auftritten.....	57
4.2.	Verwendung von rekordbox mit DJ-Ausrüstung.....	59
4.3.	Bezeichnungen der Teile .....	62
4.3.1.	Player-Feld.....	62
4.3.2.	Nebefeld des geladenen Tracks .....	67
4.3.3.	Funktionsfeld.....	69
4.3.4.	Browser-Feld.....	73
4.3.5.	Verbindungsstatus-Feld .....	76
4.4.	Starten von rekordbox.....	77

4.5.	Anhören von Musikdateien.....	77
4.5.1.	Abspielen einer Musikdatei.....	77
4.5.2.	Prüfen des Beats (Beatgrid) .....	81
4.5.3.	Analysis Lock .....	84
4.5.4.	Erkennen der Tonart .....	85
4.5.5.	Speichern von Cues oder Loops .....	85
4.6.	Setzen von Cue- oder Loop-Punkten.....	88
4.7.	Exportieren von Loops und Speichern als WAV-Dateien.....	92
4.8.	Organisieren von Hot Cues mit Hot Cue Bank-Listen.....	94
4.9.	Verwenden des 2-Player-Modus zum Vorbereiten des Mixens von Tracks.....	96
4.10.	Synchronisieren von iTunes-Bibliothek und Geräten mit rekordbox mithilfe von Sync Manager .....	101
4.11.	Wiedergabe mit einem USB-Gerät .....	105
4.11.1.	Übertragen von Musikdateien auf USB-Geräte .....	107
4.11.2.	Trennen eines USB-Geräts vom Computer.....	110
4.12.	DJ-Auftritte an am LAN angeschlossenen DJ-Playern .....	115
4.13.	Voreinstellungen.....	120
4.14.	Menü-Liste.....	127
4.15.	Verwalten von Musikdateien .....	132
4.15.1.	Speichern von Daten mithilfe der Backup-Funktion .....	132
4.15.2.	Ersetzen der Daten mit den Sicherungsdaten mithilfe der Wiederherstellungsfunktion .....	133
4.15.3.	Aktualisieren der Dateipfade von fehlenden Musikdateien .....	133
5.	PERFORMANCE-Modus.....	135
5.1.	DJ-Auftritte mit der DJ-Ausrüstung .....	135
5.1.1.	Verwendung von rekordbox mit einem Controller.....	135
5.1.2.	Verwendung von rekordbox mit CDJ/XDJ .....	136
5.2.	Teilebezeichnungen und Funktionen .....	138
5.2.1.	Global-Abschnitt.....	138
5.2.2.	Vergrößerte Wellenform.....	139
5.2.3.	Deck.....	141
5.2.4.	Performance-Pad.....	144
5.2.5.	Memory CUE .....	148
5.2.6.	Grid-Bearbeitung.....	148
5.2.7.	Mixer .....	150
5.2.8.	Effector.....	151

5.2.9.	Aufnahme.....	153
5.2.10.	Sampler.....	154
5.3.	Grundlegende Bedienvorgänge .....	155
5.3.1.	Starten von rekordbox.....	155
5.3.2.	Laden von Tracks.....	156
5.3.3.	Wiedergabe.....	156
5.3.4.	Regeln der Wiedergabegeschwindigkeit (Temporegelung) .....	157
5.3.5.	Setzen eines Cue-Punkts .....	158
5.3.6.	Setzen eines Loops .....	159
5.3.7.	Setzen von Hot Cues .....	162
5.3.8.	Verwendung des Slip-Modus .....	163
5.3.9.	Verwendung der Beat Sync-Funktion .....	166
5.3.10.	Verwendung der Quantisierungsfunktion.....	168
5.3.11.	Verwendung der Instant Double-Funktion .....	169
5.3.12.	Verwendung von Beat Jump.....	170
5.3.13.	Verwendung der Mixer-Funktion.....	170
5.3.14.	Mithören von Audio .....	171
5.4.	Ändern der grafischen Benutzeroberfläche (GUI).....	172
5.4.1.	Ändern des Layouts .....	172
5.4.2.	Ein- und Ausblenden der Mixer-, Effector-, Sampler- und REC-Felder. ....	173
5.5.	Analysis Lock .....	173
5.6.	Aufnahme .....	175
5.7.	Effekt (FX) .....	177
5.7.1.	Anzeigen des Effekt-Felds .....	178
5.7.2.	Auswahl von Decks zur Anwendungen von Effekten .....	179
5.7.3.	BEAT FX .....	180
5.7.4.	Ändern des Effekt-Modus .....	180
5.7.5.	RELEASE FX.....	184
5.7.6.	SOUND COLOR FX.....	185
5.7.7.	PAD FX .....	186
5.8.	Sampler .....	189
5.8.1.	Anzeigen des Sampler-Decks .....	190
5.8.2.	Verwendung des Samplers.....	190
5.8.3.	Farbeinstellung von Sampler-Slots.....	199
5.9.	Sequencer .....	199
5.9.1.	Verwendung des Sequencers .....	200

5.10. Slicer .....	206
5.10.1. Verwendung der Slicer-Funktion.....	206
5.10.2. Unterschiede zwischen dem Slicer-Modus und dem Slicer Loop-Modus .....	208
5.11. CAPTURE .....	208
5.11.1. LOOP CAPTURE .....	209
5.11.2. SLICER CAPTURE.....	210
5.12. Bevorzugte Einstellungen .....	213
5.13. Menü-Liste.....	221
6. Rechtliche Hinweise .....	226
6.1. Ausschlussklärung .....	226
6.2. Urheberrechtshinweis .....	226
6.3. Software-Lizenzvereinbarung .....	227
6.4. Markenzeichen, Lizenzen usw. ....	231

# 1. Vor der Verwendung (wichtig)

---

## 1.1. rekordbox im Überblick

---

rekordbox ist die Track-Organisations- und -Performancesoftware von Pioneer DJ, mit der Sie Musikdateien verwalten sowie Sets vorbereiten und darbieten können – alles über dieselbe rekordbox-Bibliothek von Pioneer DJ-Produkten und mit den diversen DJ-Performancetools wie Hot Cues, Sampler, Slicer, Sound Color FX, Beat FX, Beat Jump und Pad FX.

- Erstellen Sie Ihre eigenen Playlisten mit rekordbox – klassifizieren und suchen Sie auf Ihrem Computer gespeicherte Musikdateien bedarfsgerecht für unterschiedliche DJ-Szenarien.
- Analysieren Sie Tracks – Tonart erkennen, Beats und Tempo (BPM) bearbeiten und weitere wichtige Informationen Ihrer Musikdateien vor dem Auftritt sammeln.
- Setzen und speichern Sie Punktinformationen (für Cueing, Looping, Hot Cueing usw.) vor dem Auftritt.
- Genießen Sie die Live-Performance mithilfe von in rekordbox dj enthaltenen FXs und Samplern.

Mit rekordbox können Sie vordefinierte Playlisten mit diversen Punktinformationen für Ihre Live-DJ-Performance verwenden.

Sie können auch Ihre DJing-Darbietungen, einschließlich Daten von spontanen Cues und Loops, zur Revision Ihrer DJ-Auftritte aufzeichnen.

## 1.2. Systemvoraussetzungen

---

Lesen Sie vor dem Installieren von rekordbox unbedingt die rekordbox-Softwarelizenzvereinbarung.

### ■ Unterstützte Betriebssysteme

rekordbox wird von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

Mac OS X (10.8, 10.9, 10.10)

- Windows7 Home Premium / Professional / Ultimate
- Windows 8 / 8.1, Windows 8 / 8.1 Pro

Die neuesten Informationen (unterstützte Betriebssysteme, erforderliche Betriebsumgebung usw.) stehen auf der rekordbox-Support-Website bereit (<https://www.rekordbox.com/de/download/>)

■ **Unterstützung internationaler Sprachen für die Installation**

Das Installationsprogramm für rekordbox unterstützt mehrere Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Chinesisch (vereinfacht, traditionell), Koreanisch und Japanisch. Befolgen Sie bei Verwendung eines Betriebssystems in einer anderen Sprache die Anleitungen auf dem Bildschirm und wählen Sie Englisch als Sprache für die Installation.

■ **Systemvoraussetzungen (minimal erforderliche Betriebsumgebung)**

Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass Ihr Computer die folgenden Betriebsumgebungsvoraussetzungen erfüllt.

CPU	Mac OS X	Intel Core i3 / i5/ i7
	Windows	Intel Core i3 / i5/ i7
Speicher	Mindestens 4 GB RAM	
Festplatte/SSD	250 MB freier Festplattenspeicher (exklusive erforderlicher Speicherplatz für Musikdateien)	
Anzeigeauflösung	Anzeigeauflösung $\geq$ 1280×768	
Sound	Audio-Ausgang für Lautsprecher, Kopfhörer, usw. (internes oder externes Audio-Gerät)	
Internet-Verbindung	Verwenden Sie für die Benutzerregistrierung oder Anfragen einen Webbrowser, der 128-Bit SSL unterstützt (Safari 2.0 oder höher oder Internet Explorer® 8.0 oder höher).	
USB-Anschluss	Zum Übertragen von Musikdateien auf ein USB-Gerät (Flash-Speicher, Festplatte usw.) ist ein USB-Anschluss für den Anschluss des USB-Speichergeräts erforderlich.	
LAN-Anschluss	Ein Ethernet-LAN-Adapter (RJ45-Anschluss) für die Kommunikation mit dem DJ-Player wird benötigt, um Musikdateien zu einem mit PRO DJ LINK kompatiblen CDJ/XDJ zu übertragen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des betreffenden Pioneer DJ-Produkts usw.	

- Volle Funktionalität kann nicht auf allen Computern garantiert werden, auch wenn die oben genannten Betriebsumgebungsbedingungen erfüllt sind.
- Auch wenn die oben angegebene für die Betriebsumgebung erforderliche Speicherkapazität bereitsteht, stellt die Software in den nachfolgend beschriebenen Fällen unter Umständen aufgrund eines unzureichenden Speichers nicht die volle Funktionalität und Leistung bereit. Ergreifen Sie in diesem Fall die zur Gewährleistung von ausreichend freiem Speicher erforderlichen Maßnahmen. Wir empfehlen, zum Erzielen einer stabilen Leistung zusätzlichen Speicher hinzuzufügen.
  - Wenn in der rekordbox-Bibliothek viele Tracks verwaltet werden.
  - Wenn residente Programme und Dienste ausgeführt werden.
- Ihr Computer kann, abhängig von seinen Energiespareinstellungen und anderen Faktoren, möglicherweise nicht seine optimale CPU- und/oder Festplatten-Verarbeitungsleistung erreichen. Stellen Sie insbesondere bei Verwendung eines Laptop-Computers sicher, dass eine externe Wechselstromquelle zur Gewährleistung von Hochleistungseinstellungen des Computers während der Verwendung von rekordbox verwendet wird.

rekordbox könnte in Verbindung mit anderen auf Ihrem Computer installierten Softwareprogrammen möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten.

### **1.3. Kommunikationsumgebung auf dem Computer (Programme, Betriebssysteme und Netzwerke)**

---

Je nach der auf Ihrem Computer verwendeten Sicherheitssoftware und den Systemeinstellungen des Betriebssystems kann die Kommunikation mit DJ-Einheiten oder mobilen Geräten unterbrochen werden.

In diesem Fall ist es erforderlich, Ihre Einstellungen für die folgenden vier Programme zu prüfen, um sicherzustellen, dass sie nicht blockiert sind. Die Dateinamenerweiterung von Programmen ist abhängig vom Betriebssystem des Computers, den Sie verwenden; z. B. wird die Erweiterung “.app” für Mac und die Erweiterung “.exe” für Windows verwendet:

- rekordbox.exe
- PSvNFSd.exe
- PSvLinkSysMgr.exe
- edb\_streamd.exe

Wenn die Freigabe der Internetverbindung des Computers aktiviert ist, können Probleme mit der Kommunikation mit anderen Computern oder DJ-Einheiten im LAN auftreten. Deaktivieren Sie die Freigabe der Internetverbindung des Computers, bevor Sie den Computer mit dem LAN verbinden.

Die gemeinsame Nutzung der Internetverbindung des Computers ist deaktiviert, wie unten beschrieben.

- Mac OS X: Öffnen Sie **[System Preferences]**, deaktivieren Sie dann unter **[Internet & Network] [Internet Sharing]** unter **[Gemeinsam nutzen...]**.
- Windows: Öffnen Sie **[Eigenschaften von LAN-Verbindung]**, then at **[Freigabe]**, deaktivieren Sie **[Anderen Benutzern im Netzwerk gestatten, diese Verbindung des Computers als Internetverbindung zu verwenden]** unter **[Gemeinsame Nutzung der Internetverbindung]**.

Die Kommunikation mit DJ-Einheiten oder mobilen Geräten kann auch unterbrochen werden, wenn das Netzwerk (IP-Adresse, Portnummer usw.) durch einen Router oder ein anderes Kommunikationsgerät eingeschränkt ist.

Für Einzelheiten zu Kommunikationsgeräten, Sicherheitssoftware und Einstellungen des verwendeten Betriebssystems wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller oder zuständigen Vertrieb.

## 1.4. Musikdateien, die geladen und abgespielt werden können (Dateiformate)

Bitte beachten Sie, dass diese Software nur auf SD-Speicherkarten und USB-Geräten (Flash-Speicher oder Festplatten) schreiben kann, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

### Dateiformate

Musikdateien	Kompatible Formate	Kodierungsverfahren	Bittiefe	Bit-Rate	Samplingfrequenz	Dateierweiterung
<b>MP3-Dateien</b>	MPEG-1 AUDIO LAYER-3	CBR, VBR	16 Bit	32 kbps bis 320 kbps	32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz	.mp3
	MPEG-2 AUDIO LAYER-3			16 kbps bis 160 kbps	16 kHz, 22,05 kHz, 24 kHz	
<b>AAC-Dateien</b>	MPEG-4 AAC LC	CBR, VBR	16 Bit	8 kbps bis 320 kbps	16 kHz, 22,05 kHz, 24 kHz, 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz	.m4a, .mp4
<b>WAVE-Dateien</b>		Unkomprimiertes PCM	16 Bit, 24 Bit	-	44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 192 kHz	.wav
<b>AIFF-Dateien</b>		Unkomprimiertes PCM	16 Bit, 24 Bit	-	44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 192 kHz	.aif, .aiff
<b>Apple Lossless-Dateien</b>		Komprimiertes PCM	16 Bit, 24 Bit	-	44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 192 kHz	.m4a
<b>FLAC-Dateien</b>		Komprimiertes PCM	16 Bit, 24 Bit	-	44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 192 kHz	.flac, .fla

- Es ist möglicherweise nicht möglich, Musikdateien zu lesen oder abzuspielen, die sowohl Audio als auch Video oder urheberrechtlich geschützte Musikdateien enthalten.
- Angaben zu Musikdateien (Dateiformaten), die auf von Pioneer DJ hergestellter DJ-Ausrüstung geladen und wiedergegeben werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung für die jeweilige DJ-Ausrüstung.

## 1.5. Unterstützte Medien (Dateisystem)

---

Bitte beachten Sie, dass diese Software nur auf SD-Speicherkarten und USB-Geräten (Flash-Speicher oder Festplatten) schreiben kann, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

### Dateisystem

Aufnahmemedium	FAT16	FAT32	NTFS	HFS	HFS+
<b>SD-Speicherkarten</b>	✓	✓	✓	✓	✓
<b>USB-Geräte</b>	✓	✓	✓	✓	✓

- Entnehmen Sie Angaben zum Prüfen der Kompatibilität von SD-Speicherkarten und USB-Geräten (Flash-Speicher oder Festplatte) mit Ihrer von Pioneer DJ hergestellten DJ-Ausrüstung der Bedienungsanleitung für jede spezifische DJ-Ausrüstung.
- Die neuesten Informationen zu von Pioneer DJ hergestellter DJ-Ausrüstung, die in Verbindung mit rekordbox verwendbar ist, stehen auf der rekordbox-Support-Website bereit. (<https://www.rekordbox.com/>)
- HFS+ ist nur für Mac OS X verfügbar.

## 1.6. Installationsverfahren

---

Für die Installation und Deinstallation von rekordbox ist die Genehmigung des Computer-Administrators erforderlich. Melden Sie sich vor der Installation als der Benutzer an, der als Administrator des Computers registriert ist.

1. Starten Sie den Webbrowser des Computers zum Herunterladen von rekordbox bei **<http://rekordbox.com/>**.
2. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei, um Sie zu entpacken.  
Doppelklicken Sie auf die entpackte Datei, um das Installationsprogramm zu starten.
3. **Setzen Sie die Installation von rekordbox gemäß den Anleitungen auf dem Bildschirm fort.**

## 1.7. Starten von rekordbox/Zugriff auf Bedienungsanleitungen

---

Melden Sie sich als der Benutzer an, der als Administrator des Computers für die Verwendung von rekordbox eingestellt wurde. Bei der erstmaligen Verwendung von rekordbox werden

möglicherweise eine Benutzerregistrierung und Kontoeinstellungen auf dem Bildschirm angezeigt. Starten Sie rekordbox in diesem Fall, während Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, um die Benutzerregistrierung und Kontoeinstellung vorzunehmen.

- Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, haben Sie Zugriff auf das Onlinehandbuch und die Support-Website über das [Help]-Menü von rekordbox.

#### ■ Für Mac OS X

Klicken Sie auf [Programme] > [rekordbox 4]-Ordner mit Finder und doppelklicken Sie dann auf [rekordbox].

#### ■ Für Windows®

Doppelklicken Sie auf das [rekordbox]-Symbol (Shortcut) auf dem Desktop.

## 1.8. Kontoregistrierung

---

Sie müssen vor der Verwendung der rekordbox-Applikation ein rekordbox-Konto (KUVO-Konto) erstellen.

- Falls Sie ein rekordbox 3-Konto haben, können Sie dieses benutzen.
- Eine früher erworbene rekordbox 2-Lizenz oder ein beim Einreichen einer Anfrage erstelltes Konto können nicht verwendet werden.

### 1. Nach dem Sie rekordbox gestartet haben, wird ein Kontoregistrierungsbildschirm angezeigt.

Wenn Sie rekordbox 3 bereits registriert haben, wird dieser Vorgang übersprungen. Sie können rekordbox direkt verwenden.

### 2. Klicken Sie auf rekordbox [Register for a rekordbox account], um die Kontoregistrierungs-Website aufzurufen. <https://kuvo.com/rekordbox/signup/>

### 3. Geben Sie Kontoname, E-Mail-Adresse und Passwort ein. Lesen Sie die Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinie und aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Ihre Zustimmung zu erteilen.

- Sie können die Applikation nicht ohne Ihre Zustimmung verwenden.

4. **Klicken Sie auf [Create my account]. rekordbox sendet die erforderlichen Informationen an die registrierte E-Mail-Adresse.**
  - Ihr Konto wurde noch nicht erstellt.
5. **Ihr Konto wird erstellt, wenn sie den Prozess gemäß den Anleitungen in der E-Mail, die Sie erhalten, abschließen.**
6. **Starten Sie rekordbox und geben Sie den Kontonamen und das Passwort ein; anschließend können Sie rekordbox verwenden.**
7. **Beim Betrachten des KUVO-Bildschirms können Sie wählen, ob Ihre DJ-Playlistinformationen öffentlich oder privat sein sollen.**
  - Wenn Sie diese Einstellung zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, öffnen Sie [KUVO] über das Menü → und wählen Sie [Privacy Settings], um die Änderung vorzunehmen.

#### **1.8.1. Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind**

---

Verwenden Sie einen mit dem Internet verbundenen Computer, um sich mit Ihren rekordbox-Kontodetails bei der KUVO-Website (<http://kuvo.com/>) anzumelden. Klicken Sie auf [EDIT PROFILE], um einen Kontoschlüssel (djprofile.nxs) von [EDIT PROFILE] herunterzuladen.

##### EDIT PROFILE

Speichern Sie den heruntergeladenen Kontoschlüssel auf dem Computer, auf dem rekordbox installiert ist.

Starten Sie das Aktivierungsfenster für den rekordbox-Kontoschlüssel, klicken Sie auf **[You are not connected to the Internet?]** und wählen Sie die auf dem Computer gespeicherte Kontoschlüsseldatei. Die Aktivierung des Kontos ist abgeschlossen und Sie können rekordbox verwenden.

## **1.9. Auswahl der Exportbibliothek und Layouteinstellung**

---

Nach der Benutzeregistrierung wird der Bildschirm "Exporting Library and Layout setting" angezeigt. Wählen Sie die DJ-Ausrüstung, die Sie verwenden, aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie CDJ/XDJ-AERO/XDJ-1000, falls der Name des gewünschten Geräts nicht angezeigt wird. Benutzer von Pioneer DJ-Controllern wählen bitte "CDJ/XDJ-AERO/XDJ-1000".

## **1.10. Audiotreiber installieren**

---

Abhängig von Ihrem Computer und Ihrer DJ-Ausrüstung müssen Sie unter Umständen einen Audiotreiber installieren, um die Audioausgabe von rekordbox zur Pioneer DJ-Ausrüstung zu ermöglichen. Wählen Sie die Ausrüstung, die Sie verwenden, und installieren Sie den entsprechenden Audiotreiber.

## **1.11. Eingabe eines Administratorpassworts (Mac) / Zulassen der Benutzerkontensteuerung (Windows)**

---

Wenn Sie einen Mac verwenden, werden Sie zur Eingabe eines Passworts aufgefordert. Geben Sie das Administratorpasswort für Ihren Mac ein. Wenn Sie einen Windows PC verwenden, werden Sie gefragt, ob Sie zulassen wollen, dass "rbinit.exe" Änderungen an Ihrem Computer vornimmt. Bestätigen Sie den Herausgeber und klicken Sie auf [Ja].

Wenn Sie diese Vorgänge nicht ausführen, können zusätzliche Features wie zum Beispiel "rekordbox dj" nicht aktiviert werden.

## **1.12. Verwendung der Online-Support-Website**

---

Bevor Sie Anfragen über die Bedienungsverfahren oder technische Probleme von rekordbox einsenden, lesen Sie bitte zuerst im rekordbox-Handbuch nach und prüfen die FAQs (häufig gestellten Fragen) auf der Online-Supportsite von rekordbox.

<rekordbox online support site>

<http://rekordbox.com/>

- Vor Anfragen bezüglich rekordbox erforderlich ist die Benutzerregistrierung auf der Online-Support-Website von rekordbox erforderlich.
- Achten Sie auch darauf, dass Sie den Login-Namen (Ihre E-Mail-Adresse) sowie das bei der Registrierung angegebene Passwort nicht vergessen.
- Pioneer DJ Corporation sammelt Ihre persönlichen Daten für folgende Zwecke:
  1. Um Kunden-Support für Ihre gekauften Produkte bereitzustellen
  2. Um Sie mittels E-Mail über Produkte oder Events zu informieren
  3. Um Ihre durch Umfragen ermittelte Benutzererfahrung bei der Produktplanung zu berücksichtigen
  - Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt, entsprechend den Datenschutzrichtlinien unseres Unternehmens.
  - Die Datenschutzrichtlinie von Pioneer DJ steht auf der Online-Support-Website von rekordbox zur Einsicht bereit.
- Bitte geben Sie bei Anfragen zu rekordbox den Typ und die technischen Daten Ihres Computers (Prozessor, installierter Speicher, sonstige angeschlossene Peripherie usw.), das verwendete Betriebssystem und die verwendete Version sowie alle konkreten Information zum jeweiligen Problem an.
  - Für Anfragen über das Konfigurieren Ihres Computers mit Peripheriegeräten von anderen Herstellern als Pioneer DJ und den entsprechenden technischen Support wenden Sie sich bitte an den betreffenden Hersteller oder Händler.
- Weitere Version-Updates zur Verbesserung der Funktionalität und Leistung von rekordbox werden erwartet. Update-Programme werden auf der Online-Support-Website von rekordbox zum Download bereitstehen. Es wird nachdrücklich empfohlen, die Verfügbarkeit von Updates zu prüfen, um stets die neueste Version von rekordbox zu verwenden.

## 2. Einleitung

---

rekordbox im Überblick

rekordbox ist die Track-Organisations- und -Performancesoftware von Pioneer DJ, mit der Sie Musikdateien verwalten sowie Sets vorbereiten und darbieten können – alles über dieselbe rekordbox-Bibliothek von Pioneer DJ-Produkten und mit all den üblichen in rekordbox enthaltenen DJ-Performancetools wie Hot Cues, Sampler, Slicer, Sound Color FX, Beat FX, Beat Jump und Pad FX.

- Erstellen Sie Ihre eigenen Playlisten mit rekordbox – klassifizieren und suchen Sie auf Ihrem Computer gespeicherte Musikdateien bedarfsgerecht für unterschiedliche DJ-Szenarien.
- Erkennen, messen und bearbeiten Sie Beats, Tempos (BPM) und andere Elemente Ihrer Musikdateien vor dem Auftritt.
- Setzen und speichern Sie Punktinformationen (für Cueing, Looping, Hot Cueing usw.) vor dem Auftritt.
- Genießen Sie Live-Performances mithilfe von den in der rekordbox-Software enthaltenen Effekten und Samplern.

Mit rekordbox können Sie vordefinierte Playlisten mit diversen Punktinformationen für Ihre Live-DJ-Performances verwenden.

Sie können auch den Verlauf Ihrer DJ-Auftritte, einschließlich Daten von spontanen Cues und Loops, zur Auswertung aufzeichnen.

### 2.1. Funktionsmerkmale von rekordbox

---

#### 2.1.1. Die Analyse von Musikdateien wird Ihnen neue Horizonte für DJ-Auftritte eröffnen

---

##### ■ Musikdateianalyse

Laden Sie Tracks auf Ihrem Computer zur Analyse und zum Erstellen einer Collection in rekordbox. Wellenform, Beats und Tempo (BPM) sowie andere nützliche Informationen zum Erreichen höherer DJ-Performanceniveaus liegen griffbereit unter Ihren Fingerspitzen. So können Sie Ihre DJ-Performance bei der Verwendung von Pioneer DJ-Produkten und -Applikationen noch weiter bereichern.

## ■ **Quantisierung**

Wenn die Quantisierungsfunktion eingeschaltet ist, werden Punkte beim Setzen von Cues und Loops automatisch bei der nächstgelegenen Beat-Position gesetzt.

## ■ **Beat Sync**

Die Beat-Positionen und BPMs von auf mehreren DJ-Playern und -Decks wiedergegebenen Tracks können anhand der Analyse der Musikdateien durch rekordbox automatisch synchronisiert werden. Dies erlaubt Ihnen die Anwendung einer Vielzahl von Effekten und Mixtechniken.

## 2.1.2. **Erweiterte Browser-Funktionen und einfachere Musikauswahl**

---

### ■ **Playliste**

Erstellen Sie mit rekordbox vor DJ-Auftritten auf unterschiedliche DJ-Szenarien zugeschnittene Playlisten Ihrer beliebtesten Musikdateien. Durch das Importieren vorbereiteter Playlisten, einschließlich der mit iTunes erstellten, können Sie bei Live-Auftritten den richtigen Titel schneller finden.

### ■ **Intelligente Playliste**

Sie können automatisch eine Liste mit Musikdateien erstellen, indem Sie die Suche mittels Filtern eingrenzen.

### ■ **MY TAG**

Nach Wunsch voreingestellter, personalisierter Tag für jede Musikdatei in Ihrer Bibliothek, einschließlich detaillierter Genreinformationen und Merkmale. Verwenden Sie den My Tag-Filter zur Verfeinerung von Suchvorgängen mit Tag-Bedingungen.

#### ■ **Related Tracks**

Schlägt automatisch eine Liste verwandter Tracks vor, deren BPM, Tonart, Farbe, Kommentare und My Tag-Informationen ähnlich sind.

#### ■ **Split Screen**

Öffnet den Browser-Bildschirm als ein unabhängiges Fenster. Ermöglicht eine komfortablere DJ-Wiedergabe und maximiert die Anzahl der auf dem Bildschirm angezeigten Tracks.

### 2.1.3. **Konsolidierte Verwaltung von Musikdateien und Daten durch Verknüpfen von Pioneer DJ-Produkten**

---

#### ■ **Sync Manager**

Sie können Musikdateien stets in einem aktualisierten Zustand zu Geräten exportieren, indem Sie rekordbox mit iTunes und USB-Geräten synchronisieren.

#### ■ **DJ-Auftritte mit Speichermedien (SD- und USB-EXPORT)**

Exportieren Sie vorbereitete Tracks und Playlisten zu USB-Geräten (Flash-Speicher oder Festplatte) und SD-Speicherkarten. Sie können Musikdateien und Daten zu/von DJ-Ausrüstung exportieren/importieren, ohne Ihren Computer zur DJ-Kabine zu bringen.

#### ■ **DJ-Auftritte mit unterschiedlicher DJ-Ausrüstung über LAN-Verbindung (PRO DJ LINK)**

Musikdateien und Daten auf einem USB-Gerät werden über das LAN-Kabel gesendet und können von bis zu vier Pioneer DJ-Produkten wie zum Beispiel DJ-Playern und DJ-Mixern, die die PRO DJ LINK-Funktion unterstützen, wiedergegeben und gemeinsam genutzt werden.

Wenn Sie einen Computer über ein LAN-Kabel an den DJ-Player anschließen, können die rekordbox-Musikdateien und Daten in Echtzeit auf bis zu vier DJ-Player geladen werden.

### ■ **Genießen Sie DJ-Auftritte mit der DJ-Applikation**

Verbinden Sie DJ-Ausrüstung und einen Computer, auf dem rekordbox installiert ist, über ein USB-Kabel. Sie können die DJ-Wiedergabe mit rekordbox durch Bedienen der DJ-Ausrüstung ausführen.

### ■ **Abrufen des Auftrittsverlaufs**

Durch das Zusammenstellen des Verlaufs Ihrer DJ-Auftritte in jeder Szene und selbst mit unterschiedlicher DJ-Ausrüstung können Sie Ihren DJ-Stil auf ein neues Niveau weiterentwickeln.

### ■ **Vorbereiten von DJ-Sets mit Mobilgeräten**

Musikdateien, die mit rekordbox analysiert wurden, Playlisten und Informationen wie Eigene Einstellungen, mit rekordbox erstellte Inhalte usw. können zu rekordbox übertragen werden (iOS/Android). Auch Musikdaten, die mit rekordbox (iOS/Android) bearbeitet wurden, können in rekordbox reflektiert werden.

## 2.1.4. **DJ-Auftritte mit der DJ-Applikation**

---

### ■ **Effekt**

Diverse Effekte von BEAT FX, SOUND COLOR FX und RELEASE FX, sehr beliebt in unserer DJ-Mixer DJM-Serie und Remix Station RMX-Serie, sind in rekordbox installiert und öffnen die Tür zu einer Fülle von unterschiedlichen DJ-Auftritten. PAD FX ist für die Bedienung dieser Effekte über die Pads ausgestattet.

### ■ **Sampler**

Das rekordbox-Sampler-Deck hat 16 Sampler-Slots, die simultan wiedergegeben werden können.

Sie können die One-Shot-Wiedergabe von Sampler-Sound und die Loop-Wiedergabe synchron mit einem Track auf dem Deck ausführen.

## ■ **Sequencer**

Sie können die Sequenzen, die Sie am Sampler-Deck abgespielt haben, aufzeichnen, wiedergeben und speichern.

## ■ **Slicer**

Die Slicer-Funktion von rekordbox unterteilt einen gegebenen Bereich in acht gleichgroße Sektionen, die den entsprechenden Performance-Pads zugewiesen werden. Während ein Performance-Pad geklickt oder lang gedrückt wird, wird die diesem Pad zugewiesene Soundsektion in einem Loop wiedergegeben.

## **2.2. Inhalt**

---

Diese Anleitung hat den folgenden Inhalt

1. Vor der Verwendung
2. Einleitung
3. Gemeinsame Funktionsmerkmale von EXPORT-/PERFORMANCE-Modus
4. EXPORT-Modus
5. PERFORMANCE-Modus
6. Rechtliche Hinweise

Kapitel 1 stellt Bedienungsvorschläge und Vorkehrungen vor der Verwendung bereit.

Kapitel 2 enthält eine Übersicht dieser Applikation. Chapter 3 erläutert gemeinsame Merkmale des EXPORT-/PERFORMANCE-Modus. Spezifische Merkmale des EXPORT-Modus und PERFORMANCE-Modus werden jeweils in Kapitel 4 und 5 beschrieben, und Kapitel 6 stellt rechtliche Hinweise, einschließlich Haftungsausschluss und Software-Endbenutzerlizenzvereinbarung, bereit.

## 2.3. Verwendung dieser Anleitung

---

Es wird empfohlen, diese Anleitung flexibel und entsprechend Ihren Erfordernissen zu verwenden.

### ■ Verwendung von rekordbox für Live-DJ-Auftritte mit Controller, CDJ/XDJ

Lesen Sie Kapitel [3](#) ([Gemeinsame Funktionsmerkmale von EXPORT-/PERFORMANCE-Modus](#)) und [5](#) ([PERFORMANCE-Modus](#))

### ■ Exportieren von Musikdateien zur Vorbereitung von DJ-Auftritten mit CDJ/XDJ oder DJ-Darbietungen unter Verwendung der PROro DJ LINK-Funktion mit über LAN verbundenen Geräten.

Lesen Sie Kapitel [3](#). ([Gemeinsame Funktionsmerkmale von EXPORT-/PERFORMANCE-Modus](#)) und [4](#). ([EXPORT-Modus](#)).

### ■ Informationen zu spezifischen Themen in rekordbox

Siehe *Inhalt* und gehen Sie zur Seite des Themas.

## 2.4. Unterschiede zwischen EXPORT- und PERFORMANCE-Modus

---

rekordbox stellt zwei unterschiedliche Applikationstypen für Ihre DJ-Performance in einer Software bereit.

### ■ EXPORT-Modus

Sie können Tracks und Playlists zu USB-Geräten/SD-Karten exportieren und DJ-Darbietungen über PRO DJ LINK (über LAN verbundene CDJ/XDJ-Geräte) geben

### ■ PERFORMANCE-Modus

Bei Verwendung von Controllern und CDJ/XDJ-Geräten mit Unterstützung von rekordbox können Sie die DJ-Arbeit mit rekordbox dj genießen.

### 2.4.1. EXPORT-Modus

---

Der EXPORT-Modus bietet die konventionelle Funktionalität früherer Versionen von rekordbox.

Sie können Playlists erstellen, Musikdateien analysieren, MEMORY CUES/HOT CUES speichern usw.



Eine Bibliothek von in rekordbox verwalteten Musikdateien und Playlists kann zu USB-Geräten/SD-Karten exportiert werden. Durch den Anschluss des USB-Geräts bzw. der SD-Karte an Playern mit Unterstützung von rekordbox können Sie exportierte Tracks/Playlists am jeweiligen Gerät verwenden.

Sie können Musikdateien mit PRO DJ LINK auch direkt zu CDJ/XDJ-Geräten, die PC/Mac unterstützen, übertragen. Für Details von PRO DJ LINK siehe [4.12 \(DJ-Auftritte an am LAN angeschlossenen DJ-Playern\)](#).

Hinweis: Das Exportieren zu USB-Geräten//SD-Karten und Übertragen von Musikdateien über PRO DJ LINK ist nur im EXPORT-Modus möglich.

Im EXPORT-Modus steht Ihnen ein einfacher DJ-Mix mit dem 2-Player-Modus zur Verfügung.

Verwenden Sie für professionelle DJ-Auftritte, einschließlich Mithören über Kopfhörer-CUE, Verwendung von EQ, FXs usw., den PERFORMANCE-Modus.

## 2.4.2. PERFORMANCE-Modus

---

Verwenden Sie den PERFORMANCE-Modus für DJ-Mix-Performances.

Features für professionelle DJ-Performances stehen an bis zu vier Decks, einschließlich 20 Samplern und diversen Effekten, zur Verfügung.



Der PERFORMANCE-Modus ist nach der Aktivierung des “rekordbox dj Plus Pack” mit einem Lizenzschlüssel verfügbar.

Sie können den PERFORMANCE-Modus 30 Tage kostenlos ohne Lizenzschlüssel ausprobieren.

## 2.5. Verwendung des PERFORMANCE-Modus

Zur Verwendung des PERFORMANCE-Modus (Modus für die Verwendung der DJ-Performance-Funktion) von rekordbox ist die Aktivierung (Lizenzauthentifizierung) des rekordbox dj Plus Pack erforderlich. Gehen Sie zur Aktivierung wie folgt vor.

### ■ Lizenzschlüssel

Zur Aktivierung des PERFORMANCE-Modus von rekordbox ist ein Lizenzschlüssel für das rekordbox dj Plus Pack erforderlich. Ein Lizenzschlüssel ist auf zwei Arten erhältlich:

- Kauf des DJ Controllers von Pioneer DJ, der mit einem Lizenzschlüssel geliefert wird.
- Kauf eines Lizenzschlüssels bei der Pioneer DJ-Website: (<http://www.pioneerdj.com/>).

Wenn Sie einen DJ Controller von Pioneer DJ mit einem Lizenzschlüssel erworben haben, ist der Lizenzschlüssel an der Rückseite der Einheit angebracht. Entnehmen Sie weitere Informationen der Bedienungsanleitung des Controllers.

Wenn Sie einen Lizenzschlüssel bei der Pioneer DJ-Website erworben haben, wird der Lizenzschlüssel per E-Mail gesendet.

Sie können das rekordbox dj Plus Pack mit einem Lizenzschlüssel auf bis zu zwei Computern aktivieren.

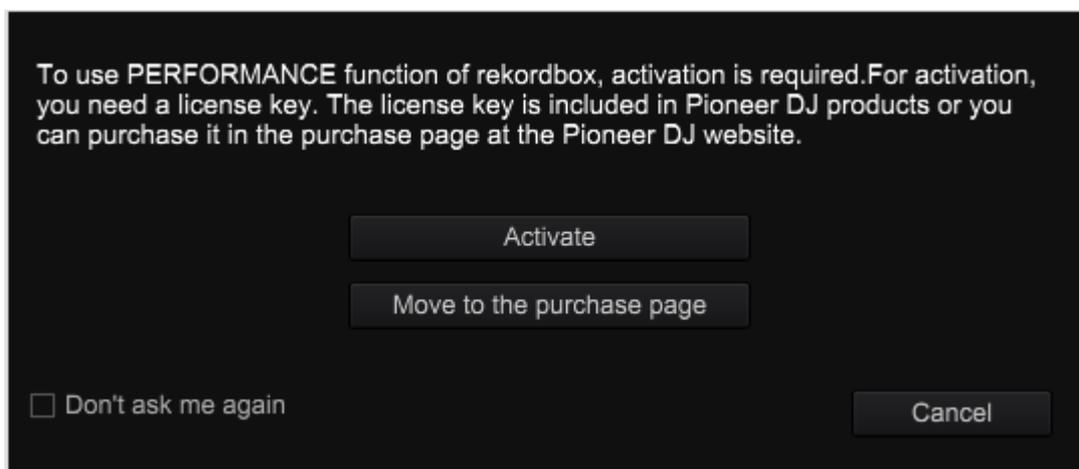
### 2.5.1. Aktivierung

---

Stellen Sie vor dem Aktivieren von rekordbox dj sicher, dass Ihr Computer ordnungsgemäß mit dem Internet verbunden ist.

#### 1. Wählen Sie im Applikationsmenü **[Activate]** < **[Help]**.

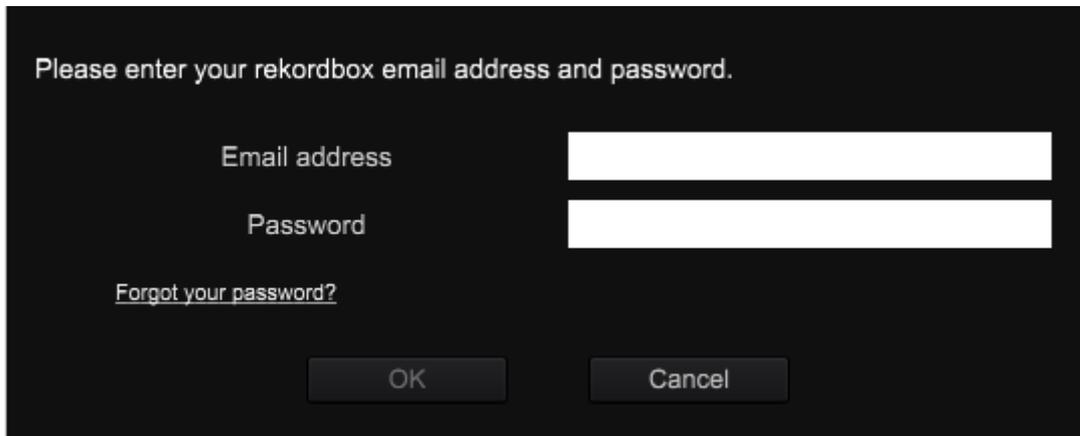
Der [Activate]-Bildschirm wird geöffnet wie unten dargestellt.



- Dieses Fenster wird beim erstmaligen Start der Applikation automatisch angezeigt.

#### 2. Klicken Sie auf **[Activate]**.

Ein Bildschirm zur Eingabe der E-Mail-Adresse und des Passworts wird angezeigt.



Please enter your rekordbox email address and password.

Email address

Password

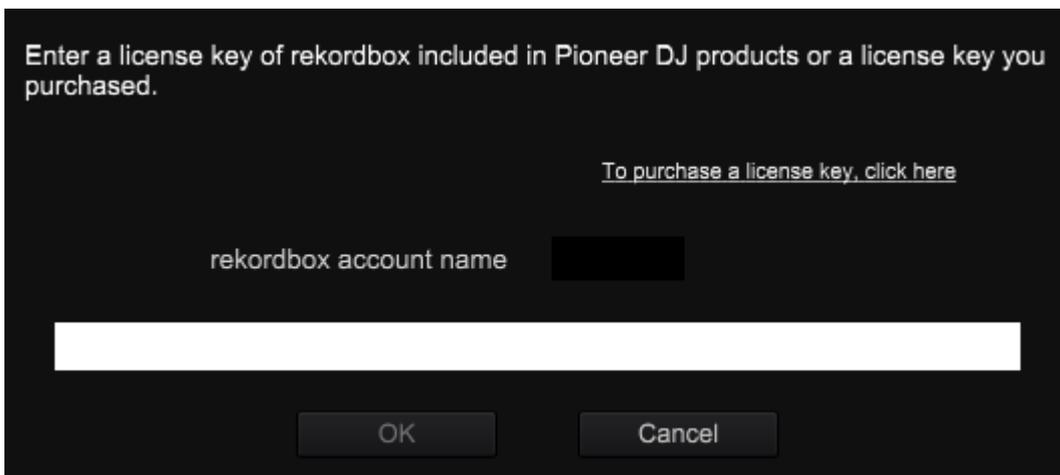
[Forgot your password?](#)

OK Cancel

- 3. Geben Sie die E-Mail-Adresse und das Passwort ein, die bzw. das Sie zur Registrierung Ihres rekordbox-Kontos verwendet haben, und klicken Sie auf [OK].**

Ein Bildschirm zur Eingabe eines Lizenzschlüssels wird angezeigt.

- Klicken Sie auf "Forgot your password?", falls Sie Ihr Passwort vergessen haben. Die Webseite zum Zurücksetzen Ihres Passworts wird angezeigt. Geben Sie auf dieser Seite Ihre E-Mail-Adresse ein, um Ihr Passwort zurückzusetzen.



Enter a license key of rekordbox included in Pioneer DJ products or a license key you purchased.

[To purchase a license key, click here](#)

rekordbox account name

OK Cancel

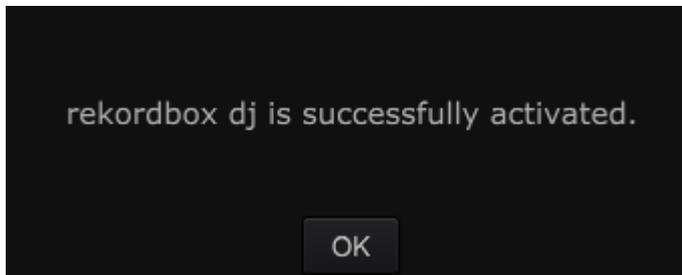
- 4. Geben Sie den Lizenzschlüssel ein und klicken Sie auf [OK].**

Der Lizenzschlüssel umfasst 29 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Ziffern und Bindestrichen. Geben Sie alle alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben ein, einschließlich Bindestrichen.

- Wenn Sie zur Eingabe des Administrator-Passworts aufgefordert werden, geben Sie dieses ein.
- Klicken Sie auf [Yes], wenn Sie zum Ausführen von "rbinit.exe" aufgefordert werden.

Wenn die Meldung "rekordbox dj has been successfully activated" angezeigt wird, wurde die Aktivierung erfolgreich abgeschlossen.

- Geben Sie den richtigen Lizenzschlüssel ein, wenn die Meldung "License key is wrong" angezeigt wird.
- Stellen Sie sicher, dass eine Internetverbindung besteht, wenn die Meldung "Not connected to the Internet" angezeigt wird.



### 2.5.2. Verwendung des Lizenzschlüssels für andere Computer

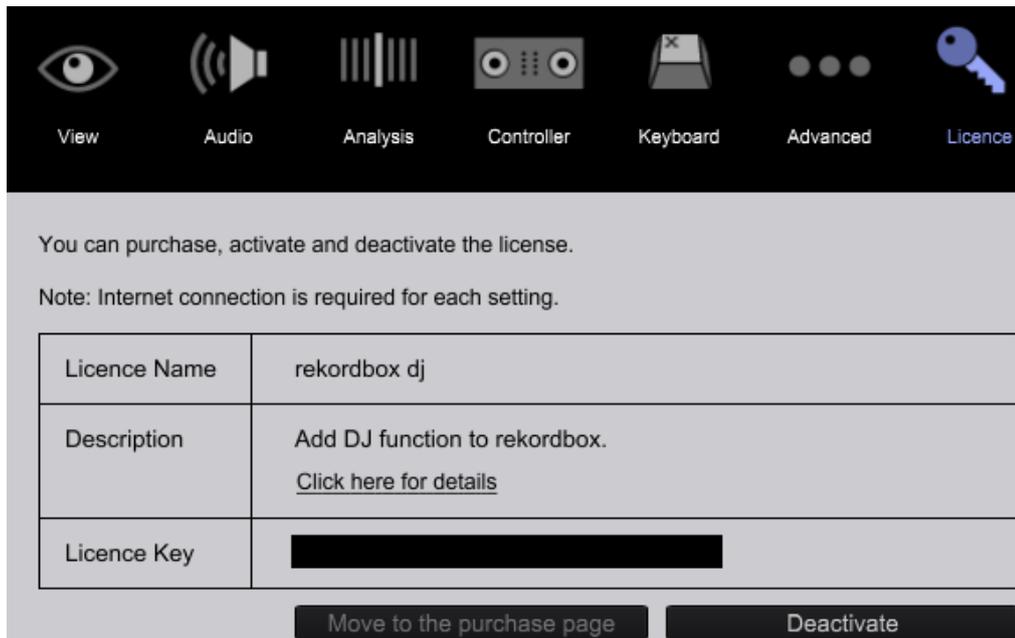
---

Ein Lizenzschlüssel kann auf bis zu zwei Computern aktiviert werden. Wenn Sie zum Beispiel Ihren Computer austauschen, müssen Sie die bereits installierte Lizenz deaktivieren, um den Lizenzschlüssel erneut verwenden zu können.

Stellen Sie vor dem Deaktivieren einer Lizenz sicher, dass Ihr Computer ordnungsgemäß mit dem Internet verbunden ist, und befolgen Sie die nachfolgenden Anleitungen zum Deaktivieren der Lizenz.

#### ■ Deaktivierung

1. **Starten Sie rekordbox auf dem Computer, auf dem Sie die Lizenz bereits aktiviert haben.**
2. **Klicken Sie auf [Preferences], um [Preferences] zu öffnen.**
3. **Klicken Sie auf die [License]-Registerkarte.**



4. **Notieren Sie den im Abschnitt License Key angezeigten Lizenzschlüssel.**
  - Dies ist derselbe Lizenzschlüssel, den Sie zum Aktivieren der Applikation eingegeben haben.
5. **Klicken Sie auf [Deactivate].**

Sie werden zur Eingabe der E-Mail-Adresse und des Passworts für Ihr rekordbox-Konto aufgefordert.

6. **Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf [OK].**
7. **Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass Sie die Deaktivierung wirklich vornehmen wollen. Klicken Sie auf [Deactivate].**

Nach dem ordnungsgemäßen Abschluss des Vorgangs wird eine Meldung mit dem Wortlaut “Deactivation has been successfully completed” angezeigt. Stellen Sie andernfalls sicher, dass Ihr Computer ordnungsgemäß mit dem Internet verbunden ist.

8. **Starten Sie rekordbox auf dem Computer, auf dem Sie die Lizenz aktivieren möchten.**
9. **Aktivieren Sie rekordbox dj mit dem Lizenzschlüssel, den Sie in Schritt 4, oben, notiert haben.**
  - Anleitungen zur Aktivierung finden Sie unter [2.5.1 \(Aktivierung\)](#) in dieser Anleitung.

## **2.6. Trial-PERFORMANCE-Modus**

---

Wenngleich der PERFORMANCE-Modus von rekordbox durch Aktivieren des “rekordbox dj Plus Pack” mit einem Lizenzschlüssel verfügbar wird, können Sie den PERFORMANCE-Modus 30 Tage lang auch ohne Lizenzschlüssel ausprobieren (Trial-Modus).

### **2.6.1. Starten der Probe**

---

Wählen Sie [Help] > [Activate] im Applikationsmenü. Klicken Sie auf “Try rekordbox dj for 30 days” auf dem Bildschirm. Sie werden gefragt, ob Sie die Probe starten möchten. Klicken Sie auf “Yes”.

- Der PERFORMANCE-Modus wird nach 30 Tagen unverfügbar.
- Nach Ablauf des Probezeitraums können Sie den Probe-Modus nicht mehr verwenden, auch wenn Sie rekordbox neu installieren.

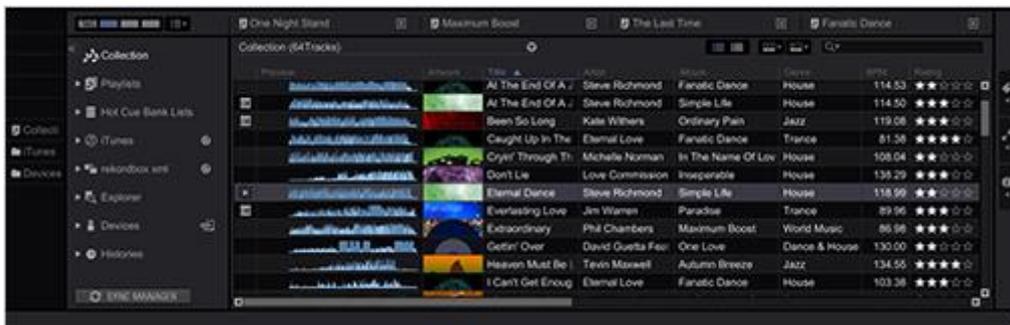
### 3. Gemeinsame Funktionsmerkmale von EXPORT-/PERFORMANCE-Modus

Dieses Kapitel erläutert gemeinsame Merkmale des EXPORT-/PERFORMANCE-Modus. Für spezifische Funktionen jedes Modus siehe [4 \(EXPORT-Modus\)](#) oder [5 \(PERFORMANCE-Modus\)](#).

#### 3.1. Hinzufügen von Musikdateien zur Collection

[Collection] ist eine Liste aller von rekordbox organisierten Tracks.

Zum Erstellen der Collection von rekordbox werden auf Ihrem Computer befindliche Musikdateien analysiert und gespeichert.



##### 3.1.1. Hinzufügen von Musikdateien zur Collection

###### 1. Klicken Sie in der Strukturansicht auf [Collection].

Musikdateien in der [Collection] werden in der Trackliste angezeigt.

###### 2. Öffnen Sie Finder oder Windows Explorer und ziehen Sie Musikdateien und/oder Ordner, in denen Musikdateien gespeichert sind, zur Trackliste.

Die Musikdatei wird zur Collection hinzugefügt und ihre Tag-Informationen werden geladen und angezeigt. Die Analyse beginnt, sofern Auto Analysis aktiviert ist. Wenn die Analyse der Wellenform-Informationen der Musikdatei beginnt, wird links neben der Musikdatei, die analysiert wird, **51%** angezeigt, und die Anzeige erlischt, wenn die Analyse abgeschlossen ist.

- Zum Analysieren der Wellenform-Informationen von Musikdateien stehen zwei Modi zur Wahl: [Normal] und [Dynamic].

- Musikdateien und Ordner können auch durch Auswahl von [File]-Menü > [Import] importiert werden.
- Wenn eine WAV-Datei zur Collection hinzugefügt wird, werden Ihre Tag-Informationen möglicherweise nicht angezeigt. Die lesbaren Tag-Informationen von Musikdateien sind der ID 3-Tag (v1, v1.1, v2.2.0, v2.3.0 und v2.4.0) von MP3- und AIFF-Dateien, der Meta-Tag von M4A-Dateien sowie RIFF INFO von WAVE-Dateien und Vorbis Comment von FLAC-Dateien.
- Sie können [On] oder [Off] für Auto Analysis unter [Auto Analysis] im [Track]-Menü einstellen. Klicken Sie zum Starten der Analyse im PERFORMANCE-Modus auf [On] unter [Auto Analysis], öffnen Sie [Preferences] > [Analysis] und aktivieren Sie [Allow analysis while LAN connected] unter [Track Analysis].
- Nachdem die Analyse der Wellenform-Informationen der Musikdatei abgeschlossen ist, können die Beat-Positionen und das Tempo (BPM) im Player-Feld überprüft werden. Zudem wird die Wellenform in der **[Preview]**-Spalte des Browser-Felds angezeigt.
- Wählen Sie zum Erkennen der Tonart der Musik eine Musikdatei und aktivieren Sie [Analyze Key] im Kontextmenü.
- Sie können automatisch Memory Cues beim ersten Beat von Tracks setzen und sie speichern. Aktivieren Sie [Set Memory Cue at the first beat of track when analyzing] in der [Analysis]-Registerkarte des [Preferences]-Fensters. Cues werden beim Importieren und der erneuten Analyse automatisch gesetzt.
- Wählen Sie zum Entfernen von Musikdateien aus der Collection die Musikdatei unter [Collection] und drücken Sie dann die [Delete]-Taste auf der Tastatur des Computers. Die Musikdatei wird aus der Collection entfernt, aber die Musikdatei selbst wird nicht vom Computer gelöscht.

### 3.1.2. Bearbeiten der Information in einer Musikdatei

---

#### 1. Klicken Sie in der Strukturansicht auf [Collection].

Musikdateien in der [Collection] werden in der Trackliste angezeigt.

#### 2. Klicken Sie auf .

Das [Information]-Fenster wird rechts neben der Trackliste angezeigt.

**3. Klicken Sie unter [Collection] auf eine Musikdatei, deren Informationen Sie bearbeiten möchten.**

Die [Summary] wird im [Information]-Fenster angezeigt.

**4. Klicken Sie auf die [Info]-Registerkarte im [Information]-Fenster.**

Die [Info] wird im [Information]-Fenster angezeigt.

**5. Bearbeiten Sie die Information.**

Die Informationen für die Musikdatei werden geändert.

---

**3.1.3. Hinzufügen eines Artwork-Bilds zu einer Musikdatei**

Die Artwork-Bildformate, die zu einer Musikdatei hinzugefügt werden können, sind JPEG und PNG (Erweiterungen: "jpg", "jpeg", "png").

1 Klicken Sie auf die [Artwork]-Registerkarte im [Information]-Fenster.

2 Öffnen Sie Finder/Windows Explorer.

3 Ziehen Sie eine Bilddatei von Finder/Windows Explorer zu [Artwork].

Das Artwork-Bild wird zu der Musikdatei hinzugefügt.

---

**3.1.4. Erneutes Laden der Tag-Informationen einer Musikdatei**

Wenn externe Applikationssoftware zum Aktualisieren der Tag-Informationen der Musikdatei verwendet wird, müssen die Tag-Informationen erneut in rekordbox geladen werden, um aktualisiert zu werden.

**Klicken Sie auf  oben rechts im [Information]-Fenster.**

Die Tag-Informationen einer Musikdatei werden neu geladen.

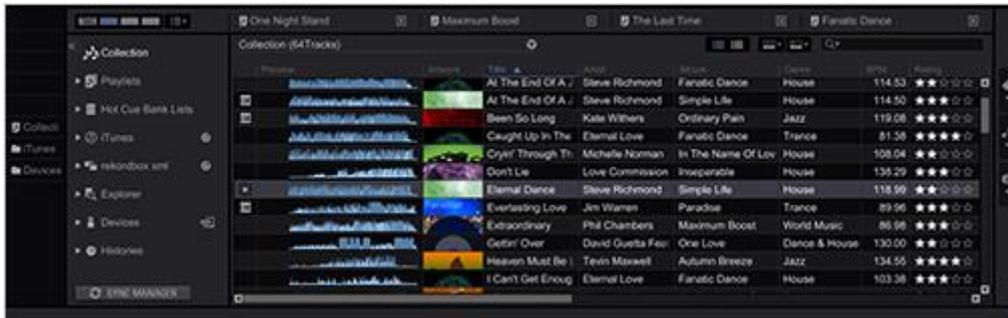
Sie können die Tag-Informationen durch Auswählen des Tracks, dessen Tag-Info Sie neu laden möchten, und Klicken auf [Reload Tag] im Kontextmenü (rechter Mausklick) neu laden.

Beim erneuten Laden der Tag-Informationen einer Musikdatei wird der vorher in der [Info]- und [Artwork]-Registerkarte bearbeitete Inhalt durch die neu geladenen Tag-Informationen ersetzt.
---

## 3.2. Suchen nach Musikdateien

---

Verwenden Sie das Browser-Feld zum Suchen der Musikdatei-Informationen



- Sie können die Suche nach Musikdatei verfeinern, indem Sie nach Wunsch Tags erstellen. Weitere Informationen unter [3.5.4 \(Benutzerdefiniertes Suchen mit My Tag\)](#).

### 3.2.1. Suchen einer Musikdatei mit dem Kategorie-Filter

---



1. **Klicken Sie in der Strukturansicht auf [Collection].**  
Musikdateien in der [Collection] werden in der Trackliste angezeigt.
2. **Klicken Sie auf  links neben dem Suchfilter.**  
Eine Liste der durchsuchbaren Spalten wird angezeigt.
3. **Wählen Sie die Spalte, die Sie durchsuchen wollen, in der Popup-Liste und klicken Sie auf sie.**
4. **Geben Sie Zeichen im Suchfilter mit der Computertastatur ein.**  
Nur die Musikdateien mit der eingegebenen Zeichenfolge werden in der Trackliste angezeigt, wobei die in Schritt 3 gewählte Spalte der Suchbereich ist.
  - Wenn eingegebene Zeichen gelöscht werden oder die -Schaltfläche angeklickt wird, kehrt diese Anzeige zu ihrem ursprünglichen Zustand zurück.

### 3.2.2. Suchen nach Musikdateien mit dem Kategorie-Filter.

---

1. **Klicken Sie in der Strukturansicht auf [Collection].**  
Musikdateien in der [Collection] werden in der Trackliste angezeigt.

2. **Klicken Sie auf  oben in der Trackliste.**

Eine Liste von Kategorie-Spalten ([Genre], [Artist], [Album]) wird angezeigt.

3. **Wählen Sie den Eintrag der Spalte, den Sie suchen möchten, und klicken Sie auf ihn.**

### 3.2.3. **Sortieren der Informationen zum Suchen nach Musikdateien**

---

Track Title ▲	Artist	Album	BPM	Key
---------------	--------	-------	-----	-----

1. **Klicken Sie in der Strukturansicht auf [Collection].**

Musikdateien in der [Collection] werden in der Trackliste angezeigt.

2. **Klicken Sie auf den Spaltentitel, nach dem Sie Neuordnung ausführen wollen.**

Die Anordnung von Musikdateien wird geändert.

- Bei jedem Klicken wird die Anordnung zwischen aufsteigender und absteigender Reihenfolge umgeschaltet.

3. **Geben Sie ein Zeichen mit der Computertastatur ein. (Alphabetischer Sprung)**

Die Tracks, die mit diesem Zeichen beginnen, werden aufgelistet und der erste wird hervorgehoben.

- Geben Sie ein anderes Zeichen ein, um Tracks aufzulisten, die mit ihm beginnen.
- Ein alphabetischer Sprung ist im PERFORMANCE-Modus nicht verfügbar. Verwenden Sie die Shortcut-Funktion.

### 3.2.4. **Ändern der in der Trackliste angezeigten Spalten und deren Reihenfolge**

---

1. **Klicken Sie in der Strukturansicht auf [Collection].**

Musikdateien in der [Collection] werden in der Trackliste angezeigt.

2. **Rechtsklicken Sie auf den Spaltentitel.**

Eine Liste der anzeigbaren Spaltennamen wird angezeigt.

3. **Aktivieren Sie in der Popup-Liste die Spaltennamen, die Sie anzeigen möchten.**

Die Spalten werden geändert.

#### 4. Ziehen Sie den Spaltentitel nach links oder rechts.

Die Reihenfolge der Spalten wird geändert.

### 3.3. Organisieren von Musikdateien mithilfe von Playlisten

---

Sie können die Musik-Collection in rekordbox durch das Erstellen von Playlisten vor dem DJ-Auftritt organisieren.



#### 3.3.1. Erstellen einer neuen Playliste

---

1. **Klicken Sie auf  auf der rechten Seite der Playliste oder auf einen Playlistenordner.**

Eine neue Playliste ([Untitled Playlist]) wird unter [Playlists] erstellt.

2. **Geben Sie den Namen der Liste mit der Computertastatur ein und drücken Sie die [Enter]-Taste.**

Der Name der Playliste wird geändert.

**3. Klicken Sie in der Strukturansicht auf [Collection].**

Musikdateien in der [Collection] werden in der Trackliste angezeigt.

**4. Ziehen Sie eine Musikdatei in die Playliste, die Sie in der Strukturansicht erstellt haben.**

Die Musikdatei wird zur Playliste hinzugefügt.

- Sie können Musikdateien auch zur Playliste hinzufügen, indem Sie sie von [iTunes], [Tag List] oder anderen Playlists zu ihr ziehen.
- Zum Löschen einer Playliste wählen Sie die Playliste aus und drücken dann die [Delete]-Taste auf der Tastatur des Computers.
- Zum Entfernen einer Musikdatei aus einer Playliste wählen Sie die Musikdatei aus und drücken dann die [Delete]-Taste auf der Tastatur des Computers.

### **3.3.2. Hinzufügen von Playlists durch Importieren einer externen Datei**

---

Die Playlist-Dateiformate, die importiert werden können, sind M3U und M3U8 (Erweiterungen: "m3u", "m3u8").

**1. Wählen Sie [File]-Menü > [Import] > [Import Playlist].**

Das [Import Playlist]-Fenster wird geöffnet.

**2. Wählen Sie den Ordner, in dem die Playlist-Datei gespeichert ist oder den Dateinamen und klicken Sie dann auf [Open].**

Die Playliste wird zu [Playlists] hinzugefügt.

**3. Die Tag-Informationen für die Musikdateien in der Playliste werden geladen und angezeigt und die Analyse der Musikdateien beginnt.**

### **3.3.3. Organisieren von Playlists mit Ordnern**

---

**1. Rechtsklicken Sie auf [Playlists] und wählen Sie [Create New Folder].**

[Untitled Folder] wird unter [Playlists] erstellt.

**2. Geben Sie den Namen des Ordners mit der Computertastatur ein und drücken Sie die [Enter]-Taste.**

### 3. Ziehen Sie Playlist zu dem neu erstellten Ordner.

Playlist wird in den neu erstellten Ordner verschoben.

- Wählen Sie zum Löschen eines Ordners den Ordner aus und drücken Sie dann die [Delete]-Taste auf der Computertastatur. Der Ordner und alle in ihm enthaltenen Playlisten werden gelöscht.

#### 3.3.4. Hinzufügen eines Artwork-Bilds zu einer Playliste

---

Die Artwork-Bilddateiformate, die hinzugefügt werden können, sind JPEG und PNG (Erweiterungen: "jpg", "jpeg", "png").

##### 1. Rechtsklicken Sie auf eine Playliste und wählen Sie [Add Artwork].

Das [Select an artwork]-Fenster wird geöffnet.

##### 2. Wählen Sie den Ordner, in dem die Bilddatei gespeichert ist, und den Dateinamen und klicken Sie dann auf [Open].

Das Artwork-Bild wird zu der Playliste hinzugefügt.

- Die hinzugefügten Artwork-Bilder werden angezeigt, wenn auf die Playliste rechtsgeklickt wird.

### 3.4. Durchsuchen einer externen Bibliothek

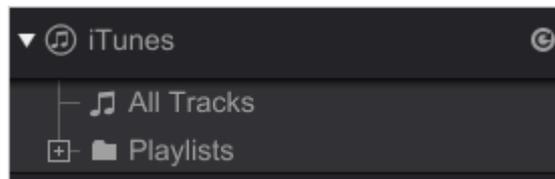
---

Eine auf Ihrem Computer gespeicherte iTunes-Bibliothek und Musikdateien können unter rekordbox verwendet werden. Sie können auch die rekordbox-xml-Bibliothek verwenden.

#### 3.4.1. Durchsuchen der iTunes-Bibliothek

---

Wenn iTunes auf Ihrem Computer gespeichert ist, kann die iTunes-Bibliothek unter rekordbox verwendet werden.



- Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, falls die iTunes-Bibliothek nicht angezeigt wird.
  - Öffnen Sie [Preferences] > [View] und aktivieren Sie [iTunes] im [Tree View]-Abschnitt in der [Layout]-Zeile.

- Öffnen Sie [Preferences] > [Advanced] > [Database]-Registerkarte und geben Sie eine Bibliothek-Datei im [iTunes]-Abschnitt an.
- Klicken Sie auf  rechts neben [iTunes] in der Strukturansicht des Bildschirms, um die [iTunes]-Bibliothek in rekordbox zu aktualisieren.
  - Wenn die iTunes-Bibliothek aktualisiert wurde, während rekordbox ausgeführt wurde, wird die Aktualisierung erst nach dem Klicken auf  reflektiert.

#### ■ **Hinzufügen von iTunes-Musikdateien zu rekordbox**

Sie können iTunes-Musikdateien zur rekordbox-Collection hinzufügen.

1. **Klicken Sie auf  links neben [iTunes] in der Strukturansicht und klicken Sie dann auf [All Tracks].**

Eine Liste der iTunes-Musikdateien wird in der Trackliste angezeigt.

2. **Ziehen Sie die iTunes-Musikdateien in der Trackliste zur [Collection].**

Die Musikdateien werden zur [Collection] hinzugefügt.

 wird für die in Ordner unter [iTunes] importierten Musikdateien angezeigt. Von rekordbox analysierte Wellenformen, Artwork, BPM und Tonarten werden ebenfalls angezeigt.

#### ■ **Hinzufügen einer Playliste aus der iTunes Library zu rekordbox-Playlisten**

Sie können Playlisten aus der iTunes-Bibliothek in rekordbox-Playlisten importieren.

1. **Klicken Sie auf  auf der linken Seite von [ iTunes] in der Strukturansicht und klicken Sie auf  auf der linken Seite von [Playlists].**

In der Strukturansicht wird eine Liste von iTunes-Playlisten angezeigt.

2. **Ziehen Sie eine iTunes-Playliste zu [Playlists].**

Die iTunes-Playliste wird als eine rekordbox-Playliste zu [Playlists] hinzugefügt.

#### ■ **Erneutes Laden der iTunes-Bibliotheksinformationen**

Sie können Ihre aktualisierten iTunes-Bibliotheksinformationen neu laden, um sie in rekordbox zu reflektieren.

**1. Klicken Sie in der Strukturansicht auf [Collection].**

Musikdateien in der [Collection] werden in der Trackliste angezeigt.

**2. Rechtsklicken Sie auf die Musikdatei und wählen Sie [Get Info from iTunes].**

Die iTunes-Bibliothekinformationen werden neu geladen.

Beim erneuten Laden der iTunesBibliothekinformationen werden Informationen, die unter [Information]-Fenster, [Info]-Registerkarte bearbeitet wurden, durch die neu geladenen Informationen ersetzt.

**3.4.2. Verwendung von Ordnern und Musikdateien auf Ihrem Computer oder USB-Flash-Laufwerk**

---

**1. Klicken Sie auf  auf der linken Seite von [Explorer] in der Strukturansicht.**

Ordner Ihres Computers und externer Geräte wie USB-Flash-Laufwerke werden in der Strukturansicht angezeigt.

- Wenn [Explorer] nicht in der Strukturansicht angezeigt wird, öffnen Sie [Preferences] > [View] und aktivieren [Explorer] im [Tree View]-Abschnitt in der [Layout]-Zeile.

**2. Wählen Sie unter [Explorer] einen Ordner.**

Die Musikdateien des ausgewählten Ordners werden in der Trackliste angezeigt.

** Hinzufügen von Musikdateien auf dem Computer zu rekordbox**

**1. Wählen Sie unter [Explorer] einen Ordner.**

Musikdateien im Ordner werden in der Trackliste angezeigt.

- Wenn [Explorer] nicht in der Strukturansicht angezeigt wird, öffnen Sie [Preferences] > [View] und aktivieren [Explorer] im [Tree View]-Abschnitt in der [Layout]-Zeile.

**2. Ziehen Sie die Musikdateien aus der Trackliste zur [Collection].**

Die Musikdateien werden zur [Collection] hinzugefügt.

-  wird für die in Ordner unter [Explorer] importierten Musikdateien angezeigt. Von rekordbox analysierte Wellenformen, Artwork, BPM und Tonarten werden ebenfalls angezeigt.

- **Hinzufügen eines Ordners auf dem Computer oder externen Gerät, wie zum Beispiel eines USB-Flash-Laufwerks, als Playliste**

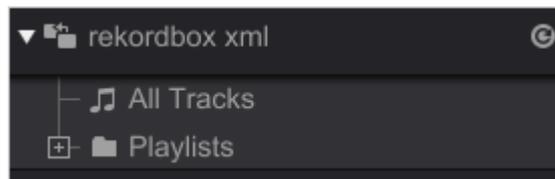
**Ziehen Sie einen Ordner aus [Explorer] zu [Playlists] in der Strukturansicht.**

Es wird eine Playliste mit dem Namen des Ordners erstellt.

### 3.4.3. **Verwendung von rekordbox xml**

---

Wenn Sie im rekordbox-xml-Format geschriebene Dateien importieren, können Sie die rekordbox-xml-Bibliothek verwenden.



#### 1. **Wählen Sie rekordbox xml.**

Öffnen Sie [Preferences] > [Advanced] > [Database]-Registerkarte, klicken Sie auf **Browse** unter [Imported Library] im [rekordbox xml]-Abschnitt und gegen Sie eine xml-Datei an.

#### 2. **Zeigen Sie rekordbox xml in der Strukturansicht an.**

Öffnen Sie [Preferences] > [View] und aktivieren Sie [rekordbox xml] im [Tree View]-Abschnitt der [Layout]-Zeile.

rekordbox xml wird in der Strukturansicht angezeigt.

- **Hinzufügen von Musikdateien aus rekordbox xml**

Sie können Playlisten aus der rekordbox-xml-Bibliothek in rekordbox importieren und zur Playliste hinzufügen.

#### 1. **Klicken Sie auf ■ auf der linken Seite von [rekordbox xml] in der Strukturansicht und klicken Sie auf [All Tracks].**

Eine Liste von rekordbox-xml-Musikdateien wird in der Trackliste angezeigt.

#### 2. **Ziehen Sie die rekordbox-xml-Musikdateien aus der Trackliste zur [Collection].**

Die Musikdateien werden zur [Collection] hinzugefügt.

## ■ Hinzufügen einer Playliste aus rekordbox xml

Sie können Playlisten aus der rekordbox-xml-Bibliothek in rekordbox importieren und zur Playliste hinzufügen.

1. **Klicken Sie auf ■ auf der linken Seite von [rekordbox xml] in der Strukturansicht und klicken Sie auf ■ auf der linken Seite von [Playlists].**

In der Strukturansicht wird eine Liste von rekordbox-xml-Playlisten angezeigt.

2. **Ziehen Sie die rekordbox-xml-Playliste zu [Playlists].**

Die rekordbox-xml-Playliste wird zu [Playlists] hinzugefügt.

## 3.5. Diverse Funktionsmerkmale von rekordbox für die Vorbereitung von DJ-Sets

---

In diesem Abschnitt wird die effiziente Nutzung vieler Funktionsmerkmale zur Unterstützung der Vorbereitung von DJ-Auftritten beschrieben.

### 3.5.1. Mit Shortcuts können Sie sofort zur Strukturansicht navigieren

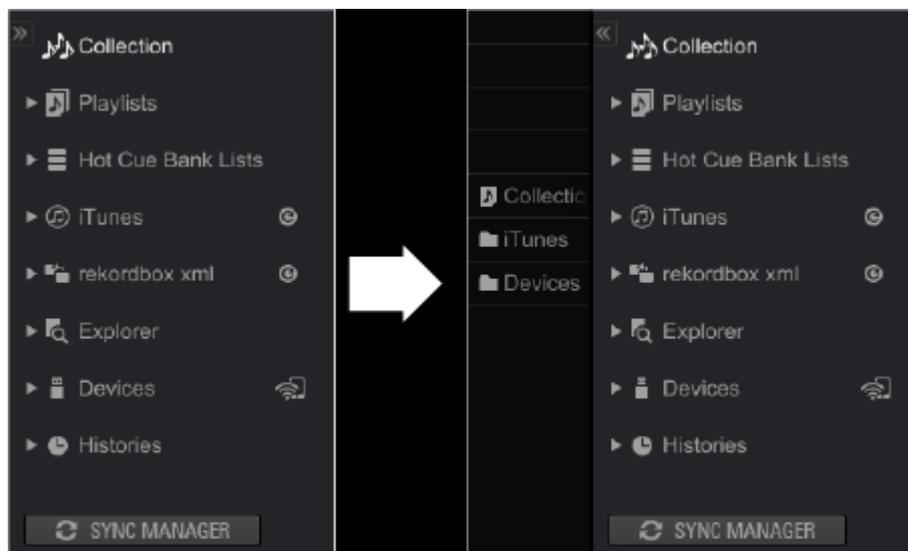
---

Wenn Sie einen Shortcut eines Ordners oder einer Playliste in der Strukturansicht erstellen und darauf klicken, wird der Ordner oder die Playliste angezeigt und sofort hervorgehoben.

- Hier können bis zu acht Shortcuts erstellt werden.
- Der Shortcut ist standardmäßig ausgeblendet.

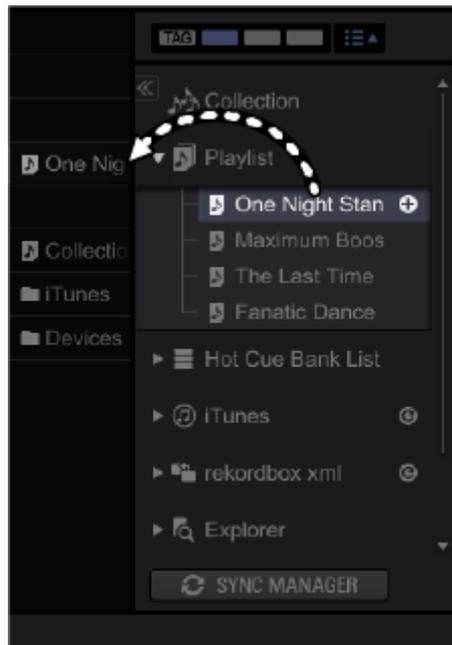


3. Klicken Sie in der Strukturansicht auf .



Die Shortcut-Spalte wird eingeblendet.

4. Ziehen Sie in der Strukturansicht einen Ordner oder eine Playliste in ein leeres Feld der Shortcut-Spalte.



Dort wird dann ein Shortcut für den Ordner oder die Playliste erstellt.

- Wenn Sie einen Ordner oder eine Playliste an einen bereits erstellten Shortcut ziehen, dann wird der vorhandene Shortcut mit dem neuen überschrieben.

## 5. Klicken Sie auf einen erstellten Shortcut.

Der Ordner oder die Playliste in der Strukturansicht wird sofort angezeigt und hervorgehoben.

- Die Anzeigereihenfolge der Shortcuts kann individuell arrangiert werden, indem Sie einen Shortcut nach oben oder unten ziehen.
- Rechtsklicken Sie auf den Shortcut und wählen Sie [Delete Shortcut], um den Shortcut zu entfernen. (Der ursprüngliche Ordner bzw. die Playliste wird beim Entfernen nicht gelöscht.)
- Ein Track kann einer Playliste hinzugefügt werden, indem Sie den Track auf den Playlisten-Shortcut ziehen.

### 3.5.2. Playlisten-Palette zur Anzeige mehrerer Playlisten und leichterem Trackauswahl

---

Mithilfe der Playlisten-Palette können Sie Tracks leicht eingrenzen und auswählen.

- Ordnen Sie Playlisten einer Palette zu. In der Palette können bis zu 4 Playlisten gleichzeitig angezeigt und bearbeitet werden.
- Die Playlisten in der Palette bleiben auch nach dem Beenden von rekordbox in ihrer aktuellen Form erhalten.



## ■ Auswahl einer Palette



Bei den drei Paletten auf der rechten Seite der vier Paletten handelt es sich um die Playlisten-Paletten.

Die ganz links befindliche Palette **TAG** wird als Tag-Liste verwendet.

**Klicken Sie auf** .

In einer Palette werden vier Playlisten angezeigt.

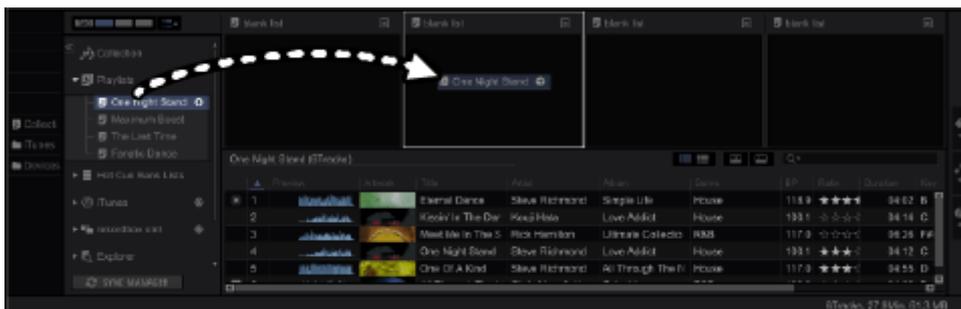
Klicken Sie auf , um Tracklisten in der Palette zu öffnen und zu schließen.

## ■ Zuweisen einer Playliste zu einer Palette

**Ziehen Sie eine Playliste aus der Strukturansicht zu einer Palette.**

Die Playliste wird der Palette zugewiesen.

- Die zuvor zugewiesene Playliste wird mit der neu zugewiesenen Playliste überschrieben.



## ■ Hinzufügen von Tracks zur Palette

**Ziehen Sie einen Track aus der Trackliste zu einer Playliste der Palette.**

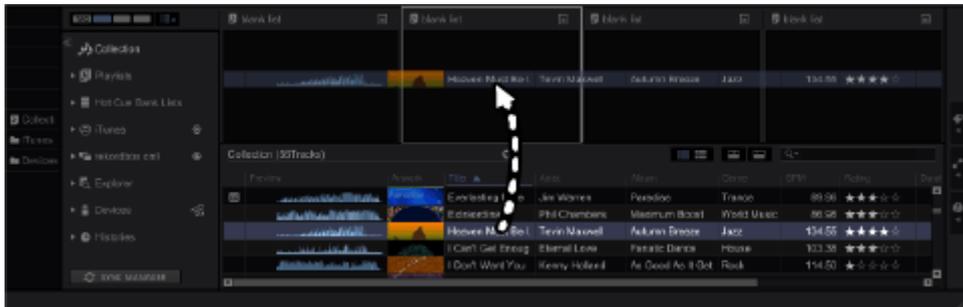
Der Track wird zur Playliste in der Palette hinzugefügt.

Wenn ein Track zu [blank list] gezogen wird, wird [Untitled Playlist] erstellt.

Geben Sie den Playlistenamen über die Tastatur Ihres Computers ein.

Jetzt ist eine neue Playliste zu [Playlists] hinzugefügt.

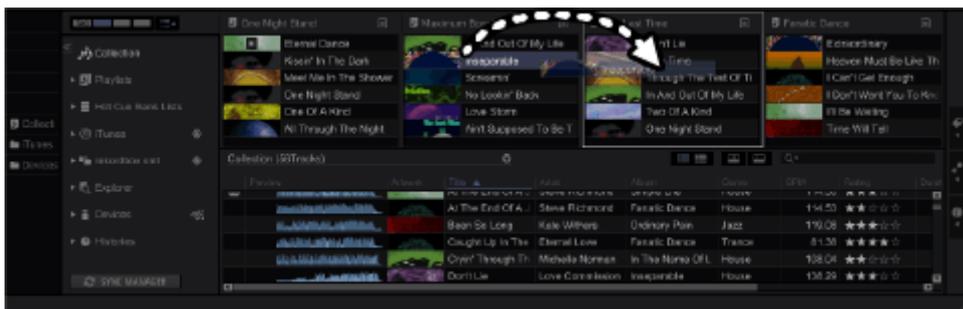
- Doppelklicken Sie auf den Playlistennamen in der Palette, um ihn zu bearbeiten.



### ■ Hinzufügen eines Tracks in der Palette zu einer anderen Playliste

**Ziehen Sie einen Track in der Playliste der Palette zu einer anderen Playliste.**

- In der Palette kann ein Track in einer Playliste durch Ziehen zu einer anderen Playliste hinzugefügt werden.



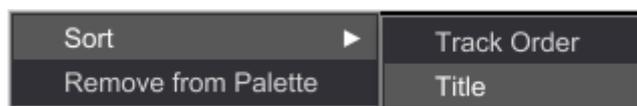
### ■ Laden eines Tracks in der Palette in einem Player/DECK-Feld

**Ziehen Sie einen Track in der Palette und legen Sie ihn im Player-Feld ab.**

Der Track in der Palette wird im Player/DECK geladen.

### ■ Sortieren der Tracks in der Palette

1. **Klicken Sie auf [☰] auf der rechten Seite des Playlistennamens.**  
Ein Dropdown-Menü wird angezeigt.
2. **Bewegen Sie den Mauszeiger zu [Sort] und wählen Sie [Track Order] oder [Title].**



Die Tracks werden entsprechend des ausgewählten Kriteriums sortiert.

-  wird während des Sortiervorgangs rechts neben dem Playlistennamen angezeigt.

### 3. Klicken Sie auf .

Sie können zwischen auf- und absteigender Reihenfolge auswählen.

-  bedeutet, dass die Liste in aufsteigender Reihenfolge sortiert ist, und , dass sie in absteigender Reihenfolge sortiert ist.

### ■ Ändern der Reihenfolge der Tracks in der Palette

**Ziehen Sie einen Track nach oben oder unten, um den Track innerhalb einer Playliste der Palette zu verschieben.**

Die Reihenfolge der Tracks in der Palette kann geändert werden.

- Diese Methode ist nur verfügbar, wenn die Tracks in Trackreihenfolge sortiert sind.

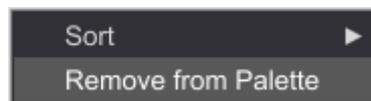
### ■ Entfernen einer Playliste aus der Palette

#### 1. Klicken Sie auf auf der rechten Seite des Playlistennamens.

Ein Dropdown-Menü wird angezeigt.

#### 2. Klicken Sie auf [Remove from Palette].

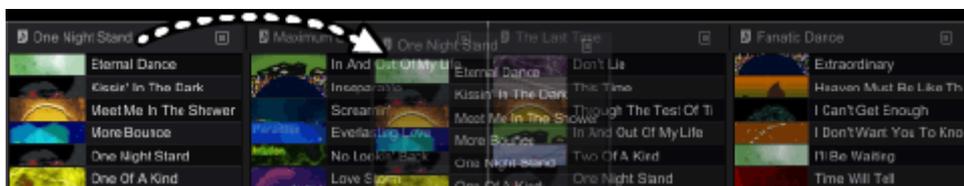
Die gesamte Playliste wird aus der Palette entfernt.



### ■ Ändern der Reihenfolge der Playlisten in der Palette

**Ziehen Sie den Playlistennamen der Palette in eine andere Spalte der Palette.**

Die Reihenfolge der 4 Playlisten in der Palette ist anpassbar.



### ■ Anzeigen und Hervorheben der Playliste in der Strukturansicht

**Klicken Sie auf einen Playlistennamen der Palette.**

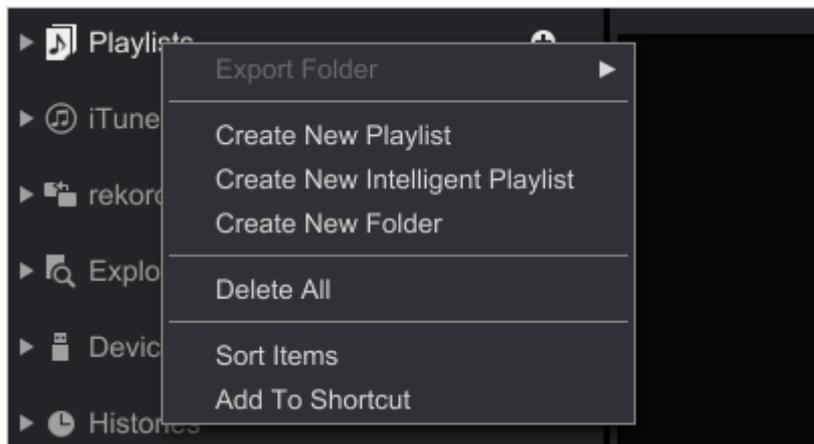
Die entsprechende Playliste wird angezeigt und hervorgehoben.

### 3.5.3. Organisieren von Musikdateien mithilfe einer intelligenten Playliste

Sie können automatisch eine Playliste mit Musikdateien erstellen, indem Sie die Suche mittels Filtern eingrenzen.

#### ■ Erstellen einer intelligenten Playliste

1. Rechtsklicken Sie in [Playlists] und wählen Sie [Create New Intelligent Playlist] im Dropdown-Menü.



Das Einrichtungsfenster für die intelligente Playliste wird geöffnet.

2. Wählen Sie die Filter zum Eingrenzen der Suche aus.

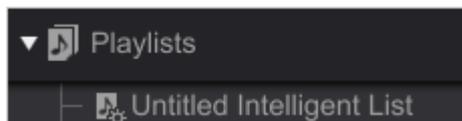


- 1 Wählen Sie einen Filter aus.
- 2 Legen Sie fest, wie die Suche eingegrenzt werden soll.
  - [=] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, die vollständig mit dem eingegebenen Text oder Wert übereinstimmen.
  - [≠] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, die nicht mit dem eingegebenen Text oder Wert übereinstimmen.
  - [>] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, deren Wert größer als der eingegebene Wert ist.

- [**<**] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, deren Wert kleiner als der eingegebene Wert ist.
  - [**contains**] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, die den eingegebenen Text enthalten.
  - [**does not contain**] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, die nicht den eingegebenen Text nicht enthalten.
  - [**starts with**] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, die mit dem eingegebenen Text beginnen.
  - [**ends with**] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, die mit dem eingegebenen Text enden.
  - [**is in the range**] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, deren Wert im Bereich der 2 eingegebenen Werte liegt.
  - [**is in the last**] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, deren Datum innerhalb des eingegebenen Zeitraums von Tagen oder Monaten liegt.
  - [**is not in the last**] : In der Liste werden Musikdateien angezeigt, deren Datum nicht innerhalb des eingegebenen Zeitraums von Tagen oder Monaten liegt.
- 3** Legen Sie eine Bedingung für den gewählten Filter fest.  
Wenn das Dropdown-Menü nicht angezeigt wird, dann geben Sie den Text oder Wert über die Tastatur des Computers ein.
  - 4** Klicken Sie auf die [**+**]-Schaltfläche, um einen weiteren Filter hinzuzufügen.  
Zu dem bereits festgelegten Filter wird ein neuer hinzugefügt.  
Klicken Sie zur Auswahl des Filters auf [**Match all of the following conditions**] oder [**Match any of the following conditions**].
  - 5** Löschen Sie einen Filter.  
Klicken Sie auf die [**-**]-Schaltfläche, um einen nicht benötigten Filter zu löschen.
  - 6** Geben Sie den Namen der intelligenten Playliste ein.  
Geben Sie den Text über die Tastatur Ihres Computers ein.
  - 7** Klicken Sie auf [**OK**] oder [**Cancel**], um die Filter zu bestätigen oder abubrechen.

### 3. **Klicken Sie auf die [OK]-Schaltfläche.**

Im Strukturansichtordner wird eine intelligente Playliste unter [Playlists] erstellt.



- Rechtsklicken Sie auf die intelligente Playliste in der Strukturansicht und wählen Sie [**Edit the Intelligent Playlist**], um die Filter zum Eingrenzen der Suche anzuzeigen und zu bearbeiten.

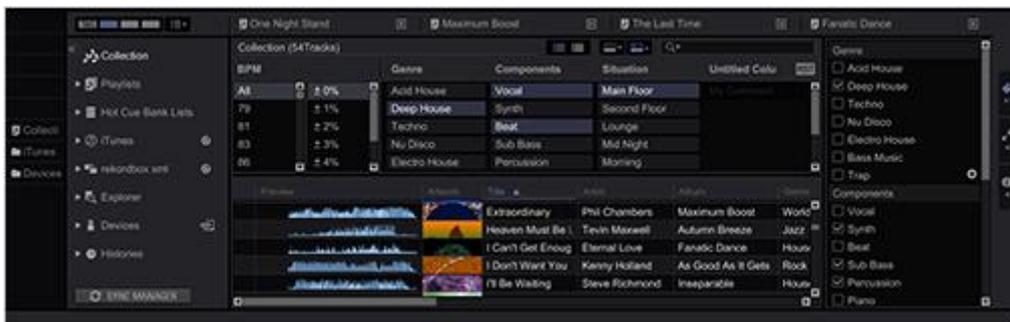
- Rechtsklicken Sie auf eine intelligente Playliste in der Strukturansicht und wählen Sie [Delete Playlist], um sie zu löschen. Sie können eine intelligente Playliste auch durch Drücken der [Delete]-Taste Ihrer Computertastatur löschen, nachdem Sie die intelligente Playliste ausgewählt haben.

### 3.5.4. Benutzerdefiniertes Suchen mit My Tag

Sie können Ihre Suche eingrenzen, indem Sie Tags für Musikdateien erstellen.

Suchvorgänge können benutzerdefiniert werden, indem Sie Tags wunschgemäß für verschiedene Trackeigenschaften wie zum Beispiel Verwendungszwecke definieren.

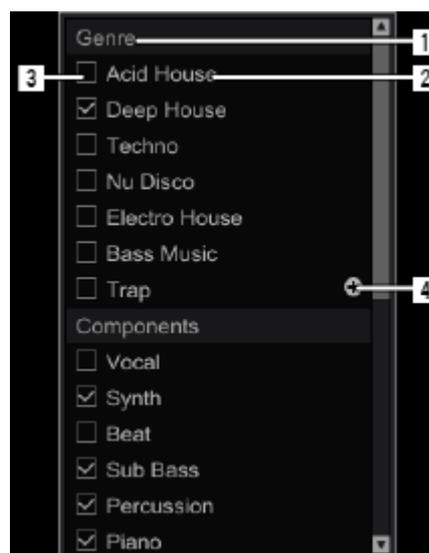
- Einer in der Trackliste ausgewählten Musikdatei kann ein benutzerdefinierter My Tag hinzugefügt werden.
- Den Musikdateien hinzugefügte My Tags werden in der My Tag-Spalte angezeigt.
- Sie können Ihre Suche mithilfe eines My Tag-Filters eingrenzen, indem Sie My Tag als Suchkriterium festlegen.



#### ■ Bearbeiten von My Tag

##### 1. Klicken Sie auf am rechten Bildschirmrand.

Das My Tag-Dropdown-Menü wird rechts neben der Trackliste angezeigt.



- 1 Kategorie: Sie können gewünschte Kategoriennamen hinzufügen.

- My Tag bietet 4 Kategorien, deren Namen wunschgemäß geändert werden können.
- 2 My Tag: Sie können Musikdateien Tags hinzufügen. Sie können Tag-Namen nach Wunsch ändern.
  - 3 My Tag-Kontrollkästchen: Setzen Sie in dieses Kontrollkästchen ein Häkchen, um einer in der Trackliste ausgewählten Musikdatei einen Tag hinzuzufügen bzw. ihn zu entfernen.
  - 4 Schaltfläche zum Erstellen eines neuen Tags: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Tag in My Tag zu erstellen.

## 2. Ändern des Kategorienamens

Klicken Sie auf einen Kategorienamen und geben Sie die Buchstaben über die Tastatur des Computers ein. Drücken Sie dann die [Enter]-Taste. Der Kategorienname wird geändert.

## 3. Ändern des Tag-Namens

Klicken Sie auf einen Tag für My Tag und geben Sie die Buchstaben über die Tastatur des Computers ein. Drücken Sie dann die [Enter]-Taste. Der Tag-Name wird geändert.

## ■ Hinzufügen von My Tag zu einer Musikdatei

### 1. Klicken Sie auf die Musikdatei in der Trackliste, der ein Eigener Tag hinzugefügt werden soll.

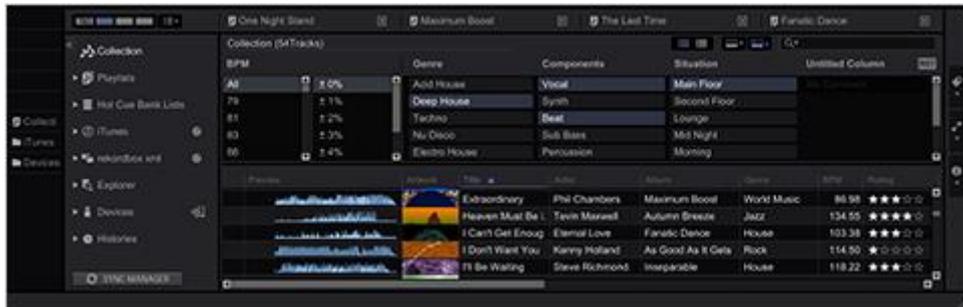
Die ausgewählte Musikdatei wird markiert.

### 2. Setzen Sie ein Häkchen in das Kontrollkästchen des hinzuzufügenden Tags.

Der so gewählte Tag wird zu der Musikdatei hinzugefügt. Setzen Häkchen in anderen Kontrollkästchen, sofern Sie sie hinzufügen möchten.

- Öffnen Sie [Preferences] > [Advanced] > [Browse]-Registerkarte und aktivieren Sie ein Kontrollkästchen von [Add "My Tag" to the "Comments"], um My Tag in der Kommentarspalte der Trackliste anzuzeigen.

## ■ Verfeinern der Suche mit My Tag



### 1. Klicken Sie auf links neben dem Suchfilter.

Der My Tag-Filter wird angezeigt.

### 2. Wählen Sie BPM.

Musikdateien deren BPM-Wert innerhalb des ausgewählten BPM-Bereichs liegt, werden in der Trackliste angezeigt.

### 3. Klicken Sie auf einen My Tag, der für die Suche herangezogen werden soll.

Nur die Musikdateien, die mit dem ausgewählten My Tag versehen sind, werden in der Trackliste angezeigt.

- Es können mehrere Tags ausgewählt werden.  
Bei der Auswahl mehrerer Tags werden die Musikdateien in der Trackliste angezeigt, die alle ausgewählten Tags enthalten.
- Klicken Sie auf [RST], um alle im My Tag-Filter gewählten Filter abzuwählen.

## ■ Löschen von My Tag

### 1. Klicken Sie auf am rechten Bildschirmrand.

Das Dropdown-Menü "My Tag" wird rechts neben der Trackliste angezeigt.

### 2. Rechtsklicken Sie auf einen Tag für [My tag] und klicken Sie auf [Delete].

Der Tag für [My tag] wird gelöscht.

### 3.5.5. Anzeigen von ähnlichen Tracks

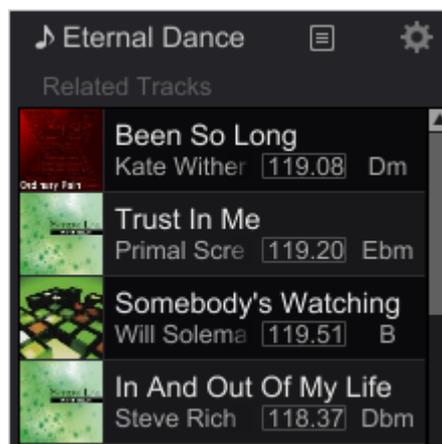
---

Dem aktuellen Track ähnliche Tracks werden automatisch im [Related Tracks]-Fenster aufgelistet. Mithilfe von Track-Informationen wie BPM, Key, Color, Rating, My Tag usw. können Sie nach Wunsch festlegen, in welcher Weise sie sich ähnlich sind.

Im 2-Player-Modus des EXPORT-Modus können Sie umgehend gut übereinstimmende Track-Kombinationen definieren sowie die Kombination speichern und anzeigen.

#### 1. Klicken Sie auf .

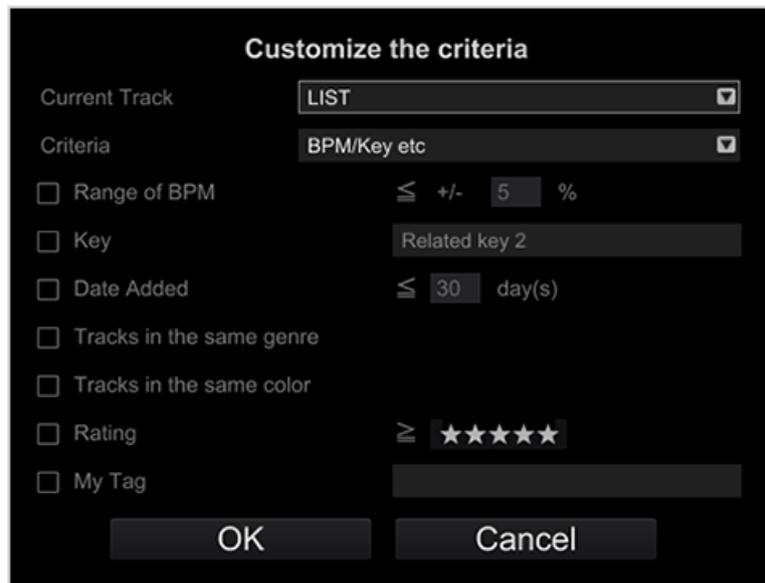
Das [Related Tracks]-Fenster wird angezeigt.



#### 2. Klicken Sie auf .

Das Fenster zur individuellen Anpassung der Kriterien wird angezeigt.

#### 3. Wählen Sie Ähnlichkeitskriterien für Tracks.



**Aktueller Track: Legen Sie einen Track fest, dessen ähnliche Tracks Sie wissen möchten**

#### **EXPORT-Modus**

- Player A: Der in [Player A ] geladene Track wird festgelegt.
- Player B: Der in [Player B ] geladene Track wird festgelegt.
- Master-Player: Der im [Master player] geladene Track wird festgelegt.
- LIST: Im Tracklisten-Fenster gewählte Tracks (hervorgehoben) werden festgelegt.

#### **PERFORMANCE-Modus:**

- Deck1: Der in [Deck1] geladene Track wird festgelegt.
- Deck2: Der in [Deck2] geladene Track wird festgelegt.
- Deck3: Der in [Deck3] geladene Track wird festgelegt.
- Deck4: Der in [Deck4] geladene Track wird festgelegt.
- Master-Deck: Im [MASTER DECK] geladene Tracks werden festgelegt.
- LIST: Im Tracklisten-Fenster gewählte Tracks (hervorgehoben) werden festgelegt.

#### **Target: Wählen Sie das Suchziel**

- Collection: Alle Tracks in Collection suchen.
- Playlist: Alle Tracks in der gegenwärtig in der Trackliste angezeigten Playliste suchen.

#### **Criteria: Suchkriterien auswählen**

- BPM/Key usw.: Dem aktuellen Track hinsichtlich BPM, Tonart usw. werden angezeigt.
- History: Vorgeschlagene Tracks werden auf Basis Ihres auf CDJ in rekordbox gespeicherten Wiedergabeverlaufs angezeigt.

- Matching: Tracks, die Sie vorher durch Klicken auf das -Symbol im 2-Player-Modus als gut übereinstimmende Kombination gewählt haben, werden angezeigt.

**Wenn [BPM/Key, etc.] gewählt ist, können die folgenden Parameter gewählt werden.**

- Range of BPM: Wählen Sie 0 % – 30 % des aktuellen Tracks.
- Key: Wählen Sie unter [Same key], [Related key 1] und [Related key 2].
- Tracks recently added: Geben Sie vor wie vielen Tagen an (innerhalb 180 Tagen).
- Tracks in the same genre: Wählt Tracks desselben Genres aus.
- Tracks with the same color: Wählt Tracks derselben Farbe aus.
- Rating: Tracks mit einer höheren als der angegebenen Bewertung werden angezeigt.
- My Tag: Wählen Sie [Match all of the items] oder [Match any of the items].

#### 4. Wählen Sie das Kriterium und klicken Sie auf [OK].

Das ausgewählte Kriterium ist nun wirksam.

#### 3.5.6. Sub-Browser

---

Bei der Verwendung des Browsers können Sie den Sub-Browser öffnen, der Collection und Playliste in einer Strukturansicht anzeigt. Diese Ansicht wird als Sub-Browser-Fenster bezeichnet.

Einträge in der Strukturansicht, außer Explorer, können im Sub-Browser-Fenster angezeigt werden.

Mithilfe von zwei Browsern können Sie Tracks und Playlisten ganz einfach von einer Kategorie zur anderen ziehen. Klicken Sie zum Öffnen und Schließen des Sub-Browsers auf die [Sub Browser]-Schaltfläche  am rechten Rand.

The image displays two side-by-side windows from a music management application, both titled "track (30トラック)".

**Left Window:** Shows a table of tracks with columns for Title, BPM, and Key. The tracks are numbered 1 through 22.

Track	Title	BPM	Key
1	Track 08	96.77	A
2	Track 14	85.00	8B
3	Track 04	113.02	6B
4	Track 07	103.26	6A
5	Track 10	120.54	9A
6	Track 17	135.99	10B
7	Track 03	170.78	D
8	Track 08	148.21	8A
9	Track 04	118.69	11B
10	Track 11	93.81	9B
11	Track 16	103.33	7B
12	Track 03	120.18	8A
13	Track 05	150.21	9B
14	Track 05	89.34	9A
15	Track 06	166.83	9A
16	Track 06	114.42	8A
17	Track 07	115.47	8A
18	Track 09	142.68	9B
19	Track 09	88.40	6B
20	Track 10	145.00	11B
21	Track 11	153.85	8A
22	Track 12	128.05	9A

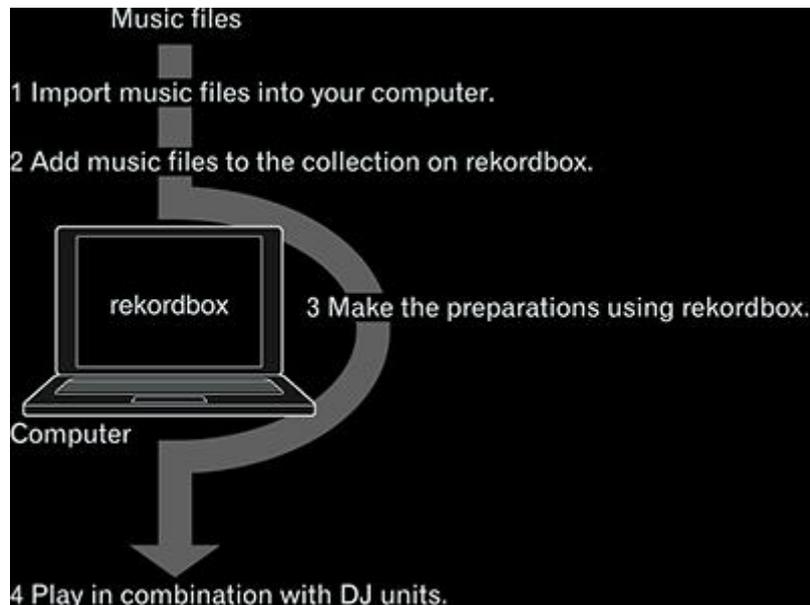
**Right Window:** Shows a table of tracks with columns for Title, Rating, and Key. The tracks are numbered 1 through 22.

Track	Title	Rating	Key
1	Track 08	☆☆☆☆☆	A
2	Track 14	☆☆☆☆☆	8B
3	Track 04	☆☆☆☆☆	6B
4	Track 07	☆☆☆☆☆	6A
5	Track 10	☆☆☆☆☆	9A
6	Track 17	☆☆☆☆☆	10B
7	Track 03	☆☆☆☆☆	D
8	Track 08	☆☆☆☆☆	8A
9	Track 04	☆☆☆☆☆	11B
10	Track 11	☆☆☆☆☆	9B
11	Track 16	☆☆☆☆☆	7B
12	Track 03	☆☆☆☆☆	8A
13	Track 05	☆☆☆☆☆	9B
14	Track 05	☆☆☆☆☆	9A
15	Track 06	☆☆☆☆☆	9A
16	Track 06	☆☆☆☆☆	8A
17	Track 07	☆☆☆☆☆	8A
18	Track 09	☆☆☆☆☆	9B
19	Track 09	☆☆☆☆☆	6B
20	Track 10	☆☆☆☆☆	11B
21	Track 11	☆☆☆☆☆	8A
22	Track 12	☆☆☆☆☆	9A

Both windows feature a sidebar on the left with navigation options: Collection, Playlists, Hot Cue Bank Lists, Sampler, iTunes, Recordings, Explorer, Devices, and Histories. The bottom of the left window includes a "SYNC MANAGER" button.

## 4. EXPORT-Modus

### 4.1. Verwendung von rekordbox zur Vorbereitung von DJ-Auftritten



#### 1. Importieren Sie Musikdateien in Ihren Computer.

Speichern Sie Musikdateien auf Ihrem Computer.

- rekordbox erlaubt Ihnen nicht, Musikdateien von Audio-CDs zu importieren oder Musikdateien über das Internet zu kaufen. Es wird empfohlen, von anderen Applikationen importierte Musikdateien auf Ihrem Computer bereitzuhalten.

#### 2. Fügen Sie Musikdateien zur Collection von rekordbox hinzu.

Analysieren Sie Beat und Tempo (BPM) von Musikdateien.

- Sie können Tag-Informationen von Musikdateien (z. B. MP3, AAC, WAV, AIFF) sowie Informationen über Musikdateien von der iTunes-Bibliothek importieren.

#### 3. Bereiten Sie DJ-Auftritte mit rekordbox vor.

Setzen und speichern Sie diverse Punktinformationen (für Cueing, Looping und Hot Cueing).

Erstellen Sie Listen zur Verwendung beim DJ-Auftritt (Playlisten und Hot Cue Bank-Listen).

- Sie können sowohl von anderer Software erstellte Playlisten (M3U, M3U8) als auch Playlisten in [iTunes] und [rekordbox xml] importieren.

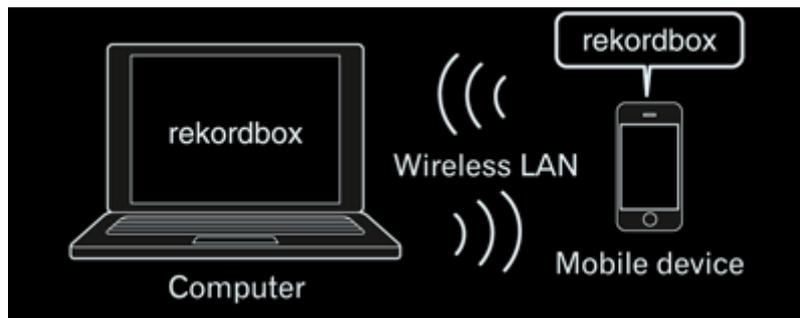
#### 4. DJ-Auftritte mit der DJ-Ausrüstung

Nutzen Sie bei der DJ-Arbeit die DJ-Ausrüstung von Pioneer DJ in Verbindung mit den

mit rekordbox vorbereiteten Punktinformationen und Playlisten.

- Der Auftrittsverlauf auf DJ-Playern von Pioneer DJ, wie zum Beispiel die Anzahl der Wiedergaben sowie Cue- und Loop-Punktinformationen, werden gespeichert und können in rekordbox reflektiert werden.

#### ■ Verwendung von Mobilgeräten zur Vorbereitung von DJ-Auftritten



Musikdateien, die mit rekordbox analysiert wurden, Playlisten und Inhalte unter My Settings, die mit rekordbox erstellt wurden usw., können auf Mobilgeräte (z. B. iPhones, Android™-Geräte) übertragen werden. Auch Musikdateien, die auf Mobilgeräten bearbeitet wurden, können in rekordbox reflektiert werden.

- rekordbox muss auch auf dem Mobilgerät installiert sein. Die Mobilgeräteversion von rekordbox kann bei Online-Softwareanbietern wie App Store und Google Play auf das Mobilgerät heruntergeladen werden.
- Entnehmen Sie Angaben zu den Funktionen, die an Mobilgeräten verwendbar sind, dem Benutzerhandbuch für die Mobilgeräteversion von rekordbox.
- Für Anweisungen zum Herstellen der WLAN-Verbindungen siehe Bedienungsanleitung Ihres Mobilgeräts, Computers oder WLAN-Geräts.

## 4.2. Verwendung von rekordbox mit DJ-Ausrüstung

---

Lesen Sie immer die Information über "Sicherheitshinweise" und "Anschlüsse" in der Bedienungsanleitung für die jeweilige DJ-Ausrüstung von Pioneer DJ, bevor Sie die Ausrüstung an Ihren Computer anschließen.

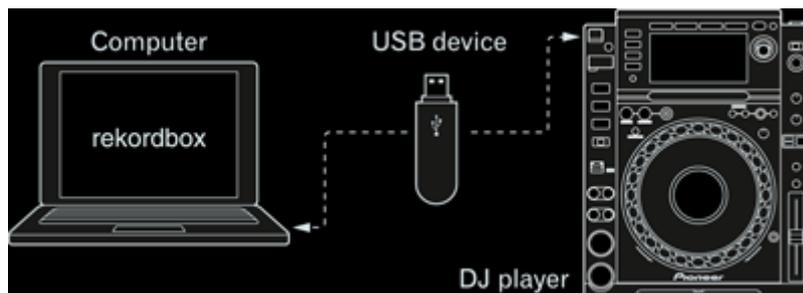
Entnehmen Sie Angaben zum Prüfen der Kompatibilität von SD-Speicherkarten und USB-Geräten (Flash-Speicher oder Festplatte) mit Ihren DJ-Playern von Pioneer DJ der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.

Die neuesten Informationen zu DJ-Playern von Pioneer DJ, die rekordbox unterstützen, stehen auf der Online-Support-Website für rekordbox bereit.

### ■ DJ-Auftritte mit einem USB-Gerät (USB EXPORT)

CDJ-2000nexus CDJ-2000 CDJ-900nexus CDJ-900 CDJ-850 CDJ-350 MEP-4000 XDJ-AERO XDJ-R1

XDJ-RX XDJ-1000

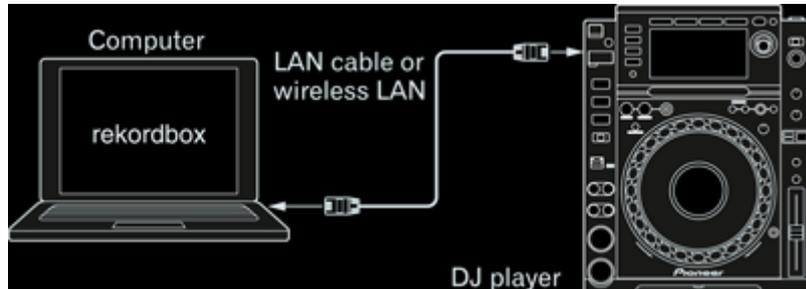


Sie können mit rekordbox vorbereitete Musikdateien und Daten über USB-Geräte (Flash-Speicher oder Festplatte) ohne Ihren Computer in der DJ-Kabine laden.

- Zusätzlich zu USB-Geräten können für bestimmte DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus oder CDJ-2000) auch SD-Speicherkarten verwendet werden.

## ■ DJ-Auftritte mit einer LAN-Verbindung (LINK EXPORT)

CDJ-2000nexus CDJ-2000 CDJ-900nexus CDJ-900 XDJ-AERO XDJ-RX XDJ-1000

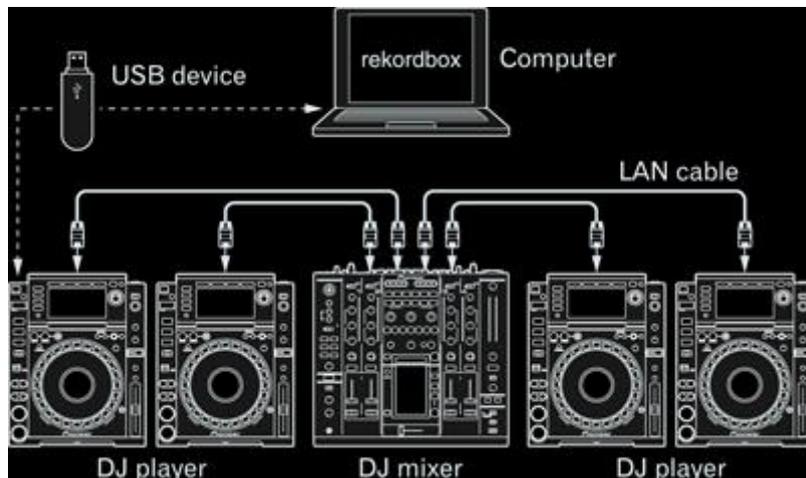


Sie können Musikdateien oder Daten in Echtzeit von rekordbox in einen DJ-Player laden, wenn Sie einen Computer mit einem LAN-Kabel oder über WLAN mit dem DJ-Player verbinden.

- Entnehmen Sie Anleitungen zu Verbindungen der Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ-Players und Computers.

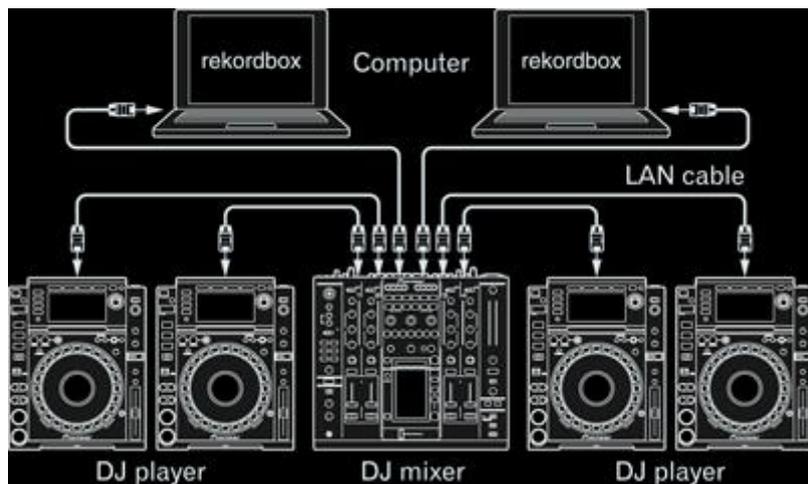
## ■ DJ-Auftritte mit mehreren DJ-Einheiten (PRO DJ LINK)

CDJ-2000nexus CDJ-2000 CDJ-900nexus CDJ-900 DJM-2000nexus DJM-2000 DJM-900nexus XDJ-1000



Wenn ein mit PRO DJ LINK kompatibler DJ-Mixer und DJ-Player über LAN verbunden sind, können auf einem USB-Gerät gespeicherte rekordbox-Musikdateien und -Daten zu bis zu vier DJ-Playern übertragen werden.

- Für bestimmte DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus oder CDJ-2000) können auch SD-Speicherkarten verwendet werden.
- Anstelle eines DJ-Mixers kann ein Switching Hub verwendet werden.
- Entnehmen Sie Anleitungen zu Verbindungen der Bedienungsanleitung für jede spezifische DJ-Einheit.



Wenn Sie einen Computer mit rekordbox mit PRO DJ LINK-Kabel-LAN verbinden, können rekordbox-Musikdateien und -Daten in Echtzeit in bis zu vier DJ-Player geladen werden.

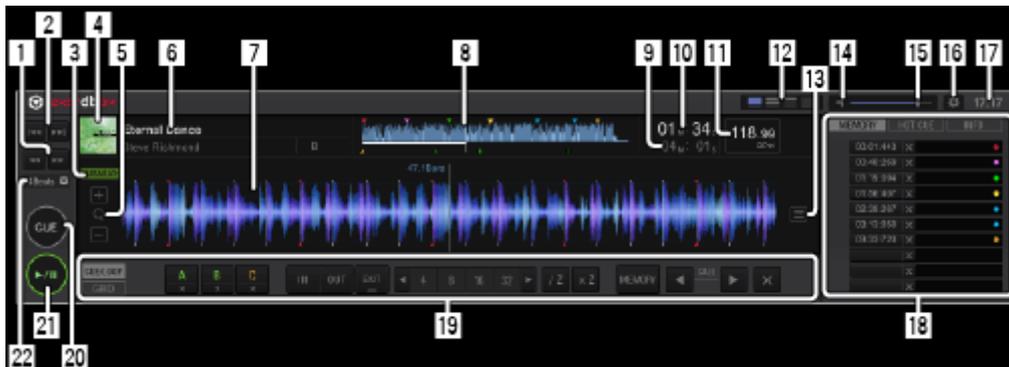
Wenn ein DJ-Mixer, der PRO DJ LINK unterstützt, und ein Computer mit rekordbox über ein LAN verbunden sind, können zudem rekordbox-Musikdateien über an den DJ-Mixer angeschlossene Kopfhörer mitgehört werden.

- Für die LAN-Verbindung kann anstelle eines DJ-Mixers ein Switching Hub verwendet werden.
- Über PRO DJ LINK können bis zu zwei Computer verbunden werden.
- Entnehmen Sie Anleitungen zu Verbindungen der Bedienungsanleitung für die jeweilige DJ-Einheit und den Computer.

## 4.3. Bezeichnungen der Teile

### 4.3.1. Player-Feld

#### ■ Ein-Player-Modus



#### 1

- Klicken Sie auf , um von der aktuellen Wiedergabeposition aus vorwärts zu springen.
- Klicken Sie auf , um von der aktuellen Wiedergabeposition aus rückwärts zu springen.

#### 2

Geht zum Anfang eines Tracks (Track-Suche).

- Klicken Sie auf , um zum Anfang des nächsten Tracks zu gehen.
  - Klicken Sie auf , um zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Tracks zu springen.
- Klicken Sie zweimal auf , um zum vorherigen Track zurückzuspringen.

#### 3 **QUANTIZE**

Hiermit werden Cue- und Loop-Punkte auf den nächsten Beatgrid-Punkt gesetzt.

#### 4 **Artwork**

Zeigt die Artwork-Bilder von Musikdateien an.

#### 5

Zoomt die vergrößerte Wellenform-Anzeige ein/aus.

## **6 Track-Informationsanzeige**

Zeigt den Track, Interpreten und die Tonart der in den Player geladenen Musikdatei an.

## **7 Vergrößerte Wellenform-Anzeige**

Die Wiedergabeposition kann nach vorne und hinten verschoben werden, indem die angezeigte Wellenform nach links und rechts gezogen wird.

Beat-Positionen, die durch eine Analyse der Musikdatei erkannt werden, werden als vertikale Linien dargestellt.

## **8 Wiedergabeadressen- und volle Wellenform-Anzeige**

Die aktuelle Wiedergabeposition wird mit einer dünnen senkrechten Linie über der Wellenform und einem waagerechten Balken unter der Wellenform angezeigt, um den Fortschritt des Tracks darzustellen.

- Der waagerechte Balken baut sich im Modus für die verstrichene Zeit von der linken Seite her auf.
- Der waagerechte Balken baut sich im Modus für die verbleibende Zeit von der linken Seite her ab.

## **9 Gesamtzeit**

Zeigt die Gesamtzeit des aktuellen Tracks an.

## **10 Zeitanzeige in Minuten (M) und Sekunden (S)**

Klicken Sie auf die Zeitanzeige, um zwischen der verstrichenen und verbleibenden Zeit [-] umzuschalten.

## **11 BPM-Anzeige**

Zeigt BPM (Beats pro Minute) des laufenden Tracks an.

## 12 Player-Feld-Anzeigeauswahl

Klicken Sie auf die Player-Feld-Anzeige

- : Im Player-Feld wird ein Player angezeigt.
- : Im Player-Feld werden zwei Player angezeigt.
- : Im Player-Feld wird ein einfacher Player angezeigt.
- : Blendet das Player-Feld aus.

## 13 Menü-Schaltfläche

Klicken Sie auf dieses Symbol, um ein Menü zu öffnen, in dem die Farbe der vergrößerten Wellenform ausgewählt, der aktuelle Track analysiert und in ein Gerät exportiert werden kann.

## 14 Stummschaltung

Klicken Sie hier, um den Ton stummzuschalten. Klicken Sie nochmals, um die Stummschaltung zu beenden.

## 15 Lautstärke

Ziehen Sie den Regler nach oben oder unten, um die Lautstärke einzustellen.

## 16 Einstellungen

Öffnet den [Preferences]-Bildschirm.

## 17 Aktuelle Zeitanzeige

Zeigt die aktuelle Zeit auf der Uhr im Computer an.

## 18 Nebefeld des geladenen Tracks

Zeigt Informationen zum Track an, der gerade im Player geladen ist, sowie Kommentare zu [MEMORY] und [HOT CUE].

## 19 Funktionsfeld

Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um das Funktionsfeld zwischen [CUE/LOOP] und [GRID] umzuschalten.

## 20 CUE

Setzt Cue-Punkte.

## 21

Startet oder pausiert die Wiedergabe.

22 4Beats

Wählen Sie die Beatlänge zum Springen von der aktuellen Position beim Klicken auf

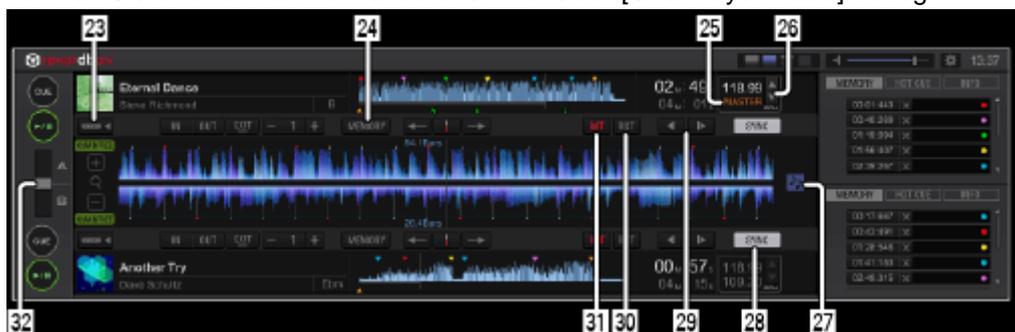


und



## ■ Zwei-Player-Modus

- Nehmen Sie bitte für hier nicht erläuterte Inhalte auf [One Player mode] Bezug.



### 23 Schaltfläche zum Ein-/Ausblenden des Funktionsfelds

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Funktionsfeld ein- oder auszublenden.

### 24 MEMORY

Speichert Cue- und Loop-Punkte, die gesetzt wurden.

### 25 BEAT SYNC MASTER

Am Master-Player für Beat-Sync wird [MASTER] angezeigt.

### 26 TEMPO-Anpassung

Dient zum Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit des Tracks.

27



Klicken Sie auf dieses Symbol, wenn zwei Tracks in Player A und B gut übereinstimmen.

### 28 BEAT SYNC

Schaltet die Beat Sync-Funktion ein.

### **29 Pitch Bend**

Halten Sie diese Schaltflächen für Pitch Bend während der Wiedergabe gedrückt. Halten

Sie  zum Beschleunigen und  zum Verlangsamen gedrückt.

### **30 TEMPO RESET**

Setzt das Tempo auf den ursprünglichen BPM-Wert zurück.

### **31 MASTER TEMPO**

Dient zum Ein- und Ausschalten der Master-Tempo-Funktion.

### **32 Crossfader**

Passt die Mix-Balance von Player A und B an.

## 4.3.2. Nebenfeld des geladenen Tracks

---

### ■ MEMORY-Feld

Listet alle gespeicherten Cue- und Loop-Punkte auf.



#### 1

Beim Speichern eines Loop-Punkts wird dieses Symbol angezeigt.

Klicken Sie auf dieses Symbol, um einen aktiven Loop zu setzen. Das Symbol wird anschließend rot.

#### 2 **MEMORY**

Klicken Sie auf dieses Symbol, um das [MEMORY]-Feld im Nebenfeld anzuzeigen.

#### 3 **Schaltfläche zum Aufrufen eines Cues/Loops**

Zeigt an (Minute/Sekunde/Millisekunde), wo ein Cue- oder Loop-Punkt gesetzt wurde.

Klicken Sie auf die Zeit, um zu jedem Cue- oder Loop-Punkt zu springen.

#### 4 **Schaltfläche zum Löschen eines Cues/Loops**

Löscht gespeicherte Cue- oder Loop-Punkte.

#### 5 **Kommentar**

Zeigt Kommentare zu gespeicherten Cues oder Loops an. Sie können sie bearbeiten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um die Farbe der Cue-Markierung zu ändern.

## ■ HOT CUE-Feld

Alle gespeicherten Hot Cues werden aufgelistet.



### 1 [A], [B], [C]

Zeigt HOT CUE [A], [B] und [C] an. Ein grünes Symbol verweist auf einen gespeicherten Cue, ein orangefarbenes Symbol auf einen gespeicherten Loop und ein graues Symbol auf keinen Eintrag.

- Wenn die Anzahl der Hot Cues in [Preferences] auf vier eingestellt ist, wird [D] angezeigt.

### 2 Schaltfläche zum Speichern/Aufrufen eines Hot Cues

Zeigt an (Minute/Sekunde/Millisekunde), wo ein Hot Cue-Punkt gesetzt wurde. Klicken Sie auf die Zeit, um zu dem gespeicherten Hot Cue-Punkt zu springen.

Wenn der Eintrag leer ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche; der Hot Cue wird gespeichert.

### 3 HOT CUE LÖSCHEN-Schaltfläche

Löscht den gespeicherten Hot Cue.

### 4 HOT CUE

Klicken Sie auf dieses Symbol, um das HOT CUE-Feld im Nebefeld des geladenen Tracks anzuzeigen.

### 5 Kommentar

Zeigt einen Kommentar zu gespeicherten Hot Cues an. Sie können sie bearbeiten.

## ■ INFO-Feld

Zeigt Informationen zum im Player geladenen Track an.



### 1 Track-Informationsanzeige

Zeigt detaillierte Informationen zum im Player geladenen Track an.

### 2 INFO

Klicken Sie auf dieses Symbol, um das INFO-Feld im Nebefeld des geladenen Tracks anzuzeigen.

## 4.3.3. Funktionsfeld

---

Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um das Funktionsfeld zwischen [CUE/LOOP] und [GRID] umzuschalten.

## ■ CUE/LOOP-Feld

Setzt und speichert Hot Cue-Loops und Cues.



### 1 CUE/LOOP

Klicken Sie auf dieses Symbol, um das CUE/LOOP-Feld im Funktionsfeld zu öffnen.

### 2 HOT CUE LÖSCHEN

Löscht den gespeicherten Hot Cue.

### 3 HOT CUE (A, B, C)

Hier werden Hot Cues gespeichert.

### 4 LOOP IN/LOOP OUT

Setzt Cues und Loop-in-/Loop-out-Punkte in Echtzeit.

### 5 RELOOP/EXIT

Beendet die Loop-Wiedergabe oder setzt sie fort.

### 6 Auto Beat Loop (1/32, 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1, 4, 8, 16, 32)

Stellt die Loop-Länge auf die festgelegte Anzahl von Beats ein.

### 7 /2

Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Länge des aktuell spielenden Loops zu halbieren.

### 8 x2

Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Länge des aktuell spielenden Loops zu verdoppeln.

### 9 MEMORY

Speichert Cue- und Loop-Punkte, die gesetzt wurden.



Springt zu einem gespeicherten Cue- oder Loop-Punkt.

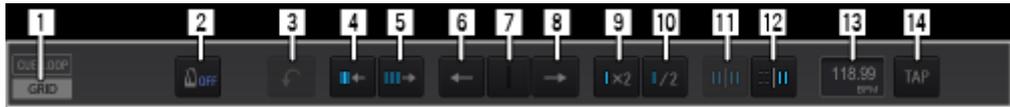
- Klicken Sie auf , um zu einem gespeicherten Cue- oder Loop-Punkt nach der aktuellen Wiedergabeposition zu springen.
- Klicken Sie auf , um zu einem gespeicherten Cue- oder Loop-Punkt vor der aktuellen Wiedergabeposition zu springen.

### 11 Schaltfläche zum Löschen eines Cues/Loops

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine gespeicherte Cue- oder Loop-Position zu löschen.

### GRID-Feld

Stellt das Beatgrid ein.



## 1 GRID

Klicken Sie auf dieses Symbol, um das **[GRID]**-Feld zu öffnen.



Spielt einen Track mit einem Metronom in Synchronisation mit dem Beatgrid ab.

3 (Metronom-Lautstärkereglerschaltfläche)

Stellt die Lautstärke des Metronoms über drei Stufen ein.



Macht den letzten Bedienvorgang im GRID-Feld rückgängig.



Verringert das Beatgrid-Intervall um 1 ms.



Erweitert das Beatgrid-Intervall um 1 ms.



Bewegt das Beatgrid 1 ms nach links.

7



Das gesamte Beatgrid wird so verschoben, dass die nächste Beat-Position mit der aktuellen Wiedergabeposition, die als weiße vertikale Linie in der Mitte der Wellenform angezeigt wird, übereinstimmt.

8



Bewegt das Beatgrid 1 ms nach rechts.

9



Verdoppelt die Anzahl der Beats (BPM). (Die Länge jedes Beatgrid-Intervalls wird halbiert.)

10



Halbiert die Anzahl der Beats (BPM). (Die Länge jedes Beatgrid-Intervalls wird verdoppelt.)

11



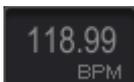
Hebt die vorübergehend markierte Position zur Anpassung des Beatgrids auf.

12



Markiert vorübergehend die Basisposition zur Anpassung der Beatgridpunkte.

13



Ändert die Länge jedes Beatgrid-Intervalls um die Anzahl der eingegebenen Beats (BPM).

14

TAP

Klicken Sie auf dieses Symbol, um den BPM-Wert manuell einzustellen.

#### 4.3.4. Browser-Feld



#### 1 Shortcut

Ziehen Sie einen Ordner oder eine Playliste aus der Strukturansicht in einen Slot, um einen Shortcut einzurichten.

#### 2 Playlisten-Pfad

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein in der Trackliste hervorgehobener Track in einer oder mehreren Playlisten gespeichert ist. Klicken Sie auf , um eine Liste von Playlisten-Pfaden anzuzeigen.

#### 3 Playlisten-Palette

Wenn Sie auf das Symbol  klicken, werden eine Tag-Liste oder vier Playlisten angezeigt.

- Bei den drei Paletten auf der rechten Seite der 4 Paletten handelt es sich um die Playlisten-Paletten. Die ganz links befindliche Palette wird als Tag-Liste verwendet.

#### 4 Artwork-Wechsel

Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um den Artwork-Modus auszuwählen.

: Zeigt den oberen Teil der Artwork.

: Zeigt die gesamte Artwork.

## **5 Kategorie-Filter**

Sucht nach Musikdateien mit dem Kategorie-Filter.

## **6 My Tag-Filter**

Klicken Sie hier, um den My Tag-Filter anzuzeigen und Tracks anhand der ihnen hinzugefügten Tags zu durchsuchen.

## **7 Suchfilter**

Sucht mit dem Suchfilter nach Musikdateien.

## **8 Spaltentitel**

Sortiert und aktiviert die Suche nach Musikdatei-Informationen.

Die Anzeige der Spaltentitel kann ein- und ausgeschaltet werden, und ihre Reihenfolge kann geändert werden.

## **9 My Tag**

Klicken Sie auf dieses Symbol, um das My Tag-Einstellungsfeld auf der rechten Seite der Trackliste anzuzeigen.

## **10 ÄHNLICHE TRACKS**

Klicken Sie auf dieses Symbol, um für die nächste Wiedergabe vorgeschlagene Tracks rechts neben der Trackliste anzuzeigen.

## **11 Info**

Klicken Sie hier, um das Informationsfeld auf der rechten Seite der Trackliste zu öffnen und die gegenwärtig ausgewählte Musikdatei anzuzeigen.

## **12 Trackliste**

Zeigt Musikdateien einer in der Strukturansicht gewählten Playliste an.

### 13 Strukturansicht

Wählen Sie einen Eintrag aus, der in der Trackliste angezeigt werden soll.

---

<b>Collection</b>	Zeigt alle in rekordbox importierten Musikdateien an.
<b>Playlisten</b>	Sie können die Musik-Collection in rekordbox durch das Erstellen einer Playliste vor dem Auftritt organisieren.
<b>Hot Cue Bank-Listen</b>	Hot-Cue-Punkte, die Sie verschiedenen Tracks hinzugefügt haben, können unter <b>A</b> , <b>B</b> und <b>C</b> der Hot Cue Bank gespeichert werden.
<b>iTunes</b>	Die iTunes-Bibliothek kann als Referenz genutzt und angezeigt werden.
<b>rekordbox xml</b>	Das rekordbox-XML-Format kann als Referenz genutzt und angezeigt werden.
<b>Explorer</b>	Zeigt Ordner Ebenen auf Ihrem Computer und externen USB-Geräten wie zum Beispiel USB-Flash-Laufwerken an.
<b>Geräte</b>	Zeigt USB-Geräte, SD-Karten und Mobilgeräte an.
<b>Verläufe</b>	Zeigt Wiedergabe verläufe von CDJ an.

---

Ob [Hot Cue Bank Lists], [iTunes], [rekordbox xml] und [Explorer] angezeigt oder ausgeblendet kann unter [View] > [Layout] im [Preferences]-Bildschirm festgelegt werden.

### 14 Sync Manager

Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Sync Manager-Feld zu öffnen.

Synchronisiert rekordbox mit externen Bibliotheken.

### 15 LINK

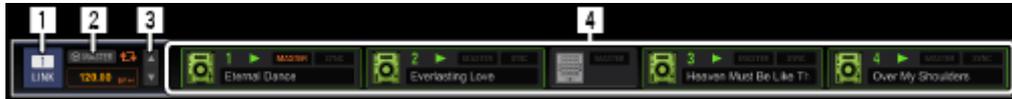
Ermöglicht die Kommunikation mit DJ-Einheiten (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, CDJ-900, XDJ-1000, XDJ-RX, XDJ-AERO), die über LAN-Kabel oder WLAN verbunden sind.

- Die Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn rekordbox über LAN mit DJ-Einheiten verbunden ist.

### 4.3.5. Verbindungsstatus-Feld

---

Das Verbindungsstatus-Feld erscheint, wenn rekordbox über LAN mit DJ-Einheiten verbunden ist.



#### 1 LINK

Beendet die Kommunikation mit DJ-Einheiten (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, XDJ-1000, XDJ-RX, XDJ-AERO), die über LAN-Kabel oder WLAN verbunden sind.

#### 2 Sync master

Synchronisiert unter Verwendung der von rekordbox festgelegten Master BPM (Tempo), wenn Sie DJ-Player (e.g. CDJ-2000nexus) mit der Beat Sync-Funktion abspielen.

#### 3 Master BPM

Legt das Tempo (BPM) fest, das von Sync Master verwendet wird.

#### 4 Verbindungsstatus

Zeigt den Status von DJ-Einheiten (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, XDJ-AERO), die über LAN-Kabel oder WLAN verbunden sind, unten im Browser-Feld an.

## 4.4. Starten von rekordbox

---

Melden Sie sich vor der Verwendung von rekordbox als der als Benutzer an, der als Administrator des Computers registriert war..

### ■ Für Mac OS X

Klicken Sie auf den [Programme]-Ordner mit Finder und doppelklicken Sie dann auf [rekordbox].

### ■ Für Windows® 8.1, Windows® 8, Windows® 7

Doppelklicken Sie auf das [rekordbox]-Symbol (Verknüpfung) auf dem Desktop.

## 4.5. Anhören von Musikdateien

---

Spielen Sie die Musikdateien im Player-Feld ab und prüfen Sie deren Beat und Tempo (BPM).



### 4.5.1. Abspielen einer Musikdatei

---

#### 1. Ziehen Sie eine Musikdatei von der Trackliste in den Player.

Der Track ist jetzt im Player geladen.

#### 2. Klicken Sie auf [▶||]:

Die Wiedergabe startet.

## ■ Springen von der aktuellen Position

### 1. Klicken Sie auf .

Das Dropdown-Menü wird angezeigt und es kann ausgewählt werden, um wie viele Beats gesprungen werden soll.

### 2. Wählen Sie die Anzahl der Beats.

Wie viele Beats bzw. Taktstriche übersprungen werden sollen, wird nun durch Klicken auf



ausgewählt.

### 3. Klicken Sie auf .

Es wird von der aktuellen Position gesprungen.

- Wenn während des LOOP-Status auf  geklickt wird, werden nicht nur die aktuelle Position sondern auch die LOOP IN-Punkte und LOOP OUT-Punkte übersprungen.

## ■ Direktes Abspielen von Musikdateien im Browser-Feld

### **Abspielen einer Musikdatei durch Klicken auf die Wellenform in der [Preview]-Spalte**

Klicken Sie auf die Wellenform, um die Wiedergabe von der Position, die Sie angeklickt haben, zu starten. Klicken Sie auf die Stopp-Schaltfläche auf der linken Seite der Wellenform, um sie zu stoppen.



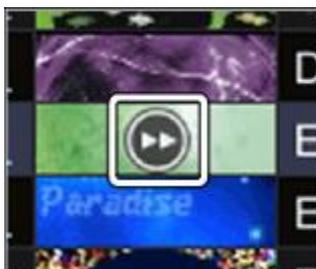
Wenn die Wiedergabe in der [Preview]-Spalte beginnt, während ein anderer Track im Player-Feld abgespielt wird, pausiert die Wiedergabe im Player-Feld.

### **Abspielen einer Musikdatei durch Klicken auf das Artwork in der [Artwork]-Spalte**

Klicken Sie auf das Artwork, um die Wiedergabe am Anfang der Musikdatei zu starten.



- Bewegen Sie den Mauscursor aus dem Artwork, um die Wiedergabe zu stoppen. Wenn während der Wiedergabe auf das Artwork geklickt wird, wird in Schritten von 30 Sekunden vorgesprungen.



Wenn die Wiedergabe in der **[Artwork]**-Spalte beginnt, während ein anderer Track im Player-Feld abgespielt wird, pausiert die Wiedergabe im Player-Feld.

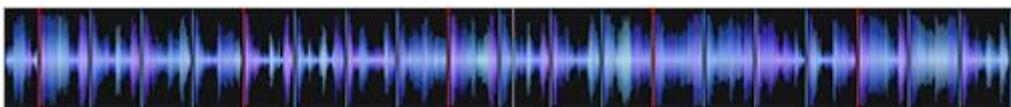
### Anzeigen von Cue-Markierungen in der Vorschau-Wellenform



Cues und Hot Cue-Markierungen können in der Vorschau-Wellenform in der Trackliste angezeigt werden, so dass Sie den Cue-Status des Tracks im Tracklisten-Fenster prüfen können, ohne den Track in das Player-Feld zu laden. Öffnen Sie dazu [Preferences] > [View] und setzen Sie ein Häkchen in [Display Cue Markers on Preview]. Klicken Sie in der Nähe einer Cue-Markierung in der Vorschau-Wellenform, um die Wiedergabe des Tracks vom Cue-Punkt in der Vorschau aus zu starten.

### ■ Auslösen von Wiedergabe/Pause und CUE in der vergrößerten Wellenform

Das Verwenden der Maus auf der vergrößerten Wellenform löst dasselbe Verhalten wie beim Klicken auf die [▶/⏸]- und [CUE]-Schaltfläche aus.



- Klicken Sie innerhalb der vergrößerten Wellenform auf eine beliebige Stelle, um dasselbe Verhalten wie beim Klicken auf die [▶/⏸]-Schaltfläche auszulösen.

- Rechtsklicken Sie innerhalb der vergrößerten Wellenform auf eine beliebige Stelle, um das gleiche Verhalten wie beim Klicken auf die [CUE]-Schaltfläche auszulösen.

Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren dieser Funktion auf die -Schaltfläche auf der rechten Seite der vergrößerten Wellenform und wählen Sie [On/Off] in [Click on the waveform for PLAY and CUE].

\*Öffnen Sie im PERFORMANCE-Modus [Preferences] > [View].

### ■ Ändern der Farbe der Wellenform

Klicken Sie auf die -Schaltfläche auf der rechten Seite der vergrößerten Wellenform und wählen Sie Blue/RGB/Purple in [Change waveform color]

\*Öffnen Sie im PERFORMANCE-Modus [Preferences] > [View] > [Change waveform color].

### ■ Ändern der Beatzahl-Anzeige

Sie können die in der Mitte der vergrößerten Wellenform angezeigte Beatzahl ändern.

Klicken Sie auf die -Schaltfläche auf der rechten Seite der vergrößerten Wellenform und wählen Sie eine der folgenden Optionen in [Beat Count Display]

- Current Position (Bars)  
Zeigt die Anzahl der Taktstriche ab dem Anfang der aktuellen Wiedergabeposition an.
- Count to the next Memory Cue (Bars)  
Zeigt die Anzahl der Taktstriche von der aktuellen Wiedergabeposition zum nächsten Memory Cue an. Wenn der nächste Memory Cue nicht existiert, wird nichts angezeigt.
- Count to the next Memory Cue (Beats)  
Zeigt die Anzahl der Beats von der aktuellen Wiedergabeposition zum nächsten Memory Cue an. Wenn der nächste Memory Cue nicht existiert, wird nichts angezeigt.



\*Öffnen Sie im PERFORMANCE-Modus [Preferences] > [View].

#### 4.5.2. Prüfen des Beats (Beatgrid)

---

1. **Klicken Sie auf  unter  oben rechts im Bildschirm.**

Im Player-Feld wird ein Player angezeigt.

2. **Ziehen Sie die Musikdatei aus dem Browser-Feld in das Player-Feld.**

Die Musikdatei wird im Player-Feld geladen.

3. **Klicken Sie auf :**

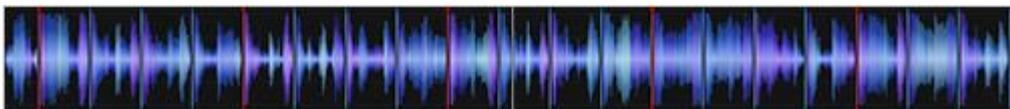
Die Wiedergabe startet.

- Die BPM-Anzeige zeigt das beim Hinzufügen der Musikdatei gemessene Tempo.
- Die vergrößerte Wellenform-Anzeige zeigt das beim Hinzufügen der Musikdatei generierte Beatgrid als weiße Linie an.
- In der vergrößerten Wellenform-Anzeige werden die Beats am Anfang der Takte auf dem Beatgrid als rote Linie alle vier Beats vom Anfang bis zum Ende des Tracks angezeigt.

 wird angezeigt, wenn eine Musikdatei bereits mit einer älteren Version von rekordbox analysiert wurde. Dies bedeutet, dass die Informationen der Musikdatei unzureichend oder alt sind. Durch Rechtsklicken auf die Musikdatei und klicken auf [Analyze Missing Data] werden die Informationen aktualisiert und  erlischt.

#### **Einstellen des Beatgrid**

Die vergrößerte Wellenform zeigt das Beatgrid mit weißen Linien an. Das Beatgrid kann wie folgt eingestellt werden.



1. **Klicken Sie während der Wiedergabe auf .**

Die Wiedergabe wird auf Pause geschaltet.

2. **Ziehen Sie die vergrößerte Wellenform-Anzeige nach links oder rechts.**

Nehmen Sie die Anpassung so vor, dass der Beat mit der vertikalen weißen Linie in der Mitte der vergrößerten Wellenformanzeige übereinstimmt.

### 3. Klicken Sie auf [GRID].

Die Symbole des Beatgrid-Anpassungsmenüs werden im Funktionsfeld angezeigt.

Die weißen Linien für die Beatgrid-Anzeige werden blau und die Bearbeitung wird möglich.

### 4. Klicken Sie auf .

Die aktuelle Position verschiebt sich zur nächsten Beat-Position in der Mitte der Wellenform, die durch eine weiße, vertikale Linie dargestellt wird. Dabei wird das gesamte Beatgrid verschoben.

Der Beat in der Mitte wird zum ersten Beat des Takts und als rote Linie angezeigt.

- Klicken Sie auf , wenn Sie das gesamte Beatgrid über eine bestimmte Position hinaus verschieben möchten. Mit diesem Vorgang werden Beatgrid-Punkte, die vor der senkrechten weißen Linie erscheinen, gesperrt und nur die Beatgrid-Punkte, die nach der senkrechten weißen Linie erscheinen, werden verschoben.

### 5. Klicken Sie auf [GRID].

Das Beatgrid-Einstellmenü wird geschlossen.

#### ■ Andere Symbole (Beatgrid-Einstellmenü)



Bewegt das Beatgrid 1 ms nach links.



Bewegt das Beatgrid 1 ms nach rechts.



Reduziert Beatgrid-Intervalle um 1 ms.



Erweitert Beatgrid-Intervalle um 1 ms.



Verdoppelt die Anzahl der Beats (BPM). (Die Länge jedes Beatgrid-Intervalls wird - halbiert.)



Halbiert die Anzahl der Beats (BPM). (Die Länge jedes Beatgrid-Intervalls wird - verdoppelt.)

---



Markiert vorübergehend die Basisposition zum Einstellen der Beatgrid-Punkte. Nur die Beatgrid-Punkte nach der Markierung werden basierend auf der markierten Position verschoben. Die Beatgrid-Punkte vor der Markierung werden als weiße Punkte angezeigt, die nach der Markierung verschobenen Beatgrid-Punkte als blaue Balken. Bis die Markierung gelöscht wird, werden mit dem Beatgrid-Einstellmenü ausgeführte Vorgänge nur auf den als blaue Balken nach der Markierung dargestellten Beatgrid-Punkten reflektiert.



Hebt die vorübergehend markierte Position zur Anpassung des Beatgrids auf. Wenn die Markierung aufgehoben wird, werden die Beatgrid-Punkte der Musikdatei alle auf die blaue Balkenanzeige zurückgeschaltet. Mit dem Beatgrid-Einstellmenü ausgeführte Bedienungen werden auf allen Beatgrid-Punkten der Musikdatei angezeigt.



Macht Vorgänge rückgängig, die mit dem Beatgrid-Einstellmenü ausgeführt wurden.



Spielt einen Track mit einem Metronom in Synchronisation mit dem Beatgrid ab. Schaltet den Metronomton ein und aus, und schaltet die Metronomlautstärke (hoch, mittel und niedrig) um.



Ändert die Länge jedes Beatgrid-Intervalls um die Anzahl der eingegebenen Beats (BPM).



Klicken Sie während der Wiedergabe auf die [TAP]-Schaltfläche, um den BPM-Wert manuell auszuwählen.

---

#### ■ Erneute Analyse von Tracks zum Erkennen von Beat-Positionen und BPM

1. Öffnen Sie [Preferences] > [Analysis] und wählen Sie dann den Modus zur Analyse der Wellenform-Informationen von Musikdateien: [Normal] oder [Dynamic].

2. Rechtsklicken Sie auf eine Musikdatei und wählen Sie dann [Analyze Track].

Die Wellenform-Daten der Musikdatei werden analysiert. Die erkannte Beat-Position und der gemessene BPM-Wert werden auf dem Computer gespeichert.

Beim erneuten Analysieren von Musikdateien wird das unter Einstellen des Beatgrid gesetzte Beatgrid durch das mit der [Analyze Track]-Funktion erneut analysierte Beatgrid ersetzt.

### 4.5.3. Analysis Lock

---

Sie können das erneute Analysieren und Bearbeiten des Beatgrids auf Track-Basis eingrenzen, um das versehentliche Überschreiben von grid-angepassten Tracks zu verhindern.

Die Wirkung von Analysis Lock

Im Analysis Lock-Modus sind die folgenden Bedienvorgänge nicht verfügbar.

- Analyze Track
- Analyze Key
- Alle Grid-Bearbeitungsvorgänge

Wenn eine Anzahl von Tracks für die Analyse ausgewählt ist, werden die mit Analysis Lock gesperrten Tracks übersprungen.

#### ■ Aktivieren und Deaktivieren des Analysis Lock-Modus

Die beiden folgenden Beispiele veranschaulichen, wie der Analysis Lock-Modus eingestellt wird.

- Schalten Sie die -Schaltfläche oder [Analysis Lock]-Schaltfläche im GRID-Feld im 1-Player-Modus um.  
Das Symbol ändert sich zu  und der Analysis Lock-Modus ist aktiv.  
Schalten Sie die Schaltfläche nochmals um, um den Analysis Lock-Modus auszuschalten.



- Rechtsklicken Sie auf den Track und wählen Sie [Analysis Lock] > [On].  
Im Analyse-Modus wird das -Symbol in der Status-Spalte (am weitesten links gelegene Spalte des Tracks) angezeigt.

#### ■ Verwendung von Beatgrids (Quantize)

Beim Einstellen von Cues und Loops im Player-Feld können Cue- und Loop-Punkte leicht entsprechend dem Beat gesetzt werden.

##### 1. Klicken Sie auf [QUANTIZE] im Player-Feld.

[QUANTIZE] leuchtet im Player-Feld auf.

## 2. Setzen Sie Cue- oder Loop-Punkte

### ■ Wiedergabe mit einem DJ-Player oder DJ-Mixer mit der Quantisierungsfunktion

Die mit rekordbox erkannten und angepassten Beatgrids von Musikdateien können beim Durchführen von Cue-Vorgängen und der Wiedergabe von Loops auf DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, XDJ-1000, XDJ-RX, XDJ-AERO, XDJ-R1) mit der Quantisierungsfunktion verwendet werden. Wenn der DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, XDJ-1000) und DJ-Mixer (z. B. DJM-2000nexus, DJM-2000, DJM-900nexus) über ein LAN-Kabel verbunden sind, kann die Quantisierungsfunktion beim Abspielen von Effekten verwendet werden.

- Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung der Quantisierungsfunktion an DJ-Playern und DJ-Mixern der Bedienungsanleitung für die jeweilige DJ-Einheit.

#### 4.5.4. Erkennen der Tonart

---

**Rechtsklicken Sie auf eine Musikdatei und wählen Sie dann [Detect Key].**

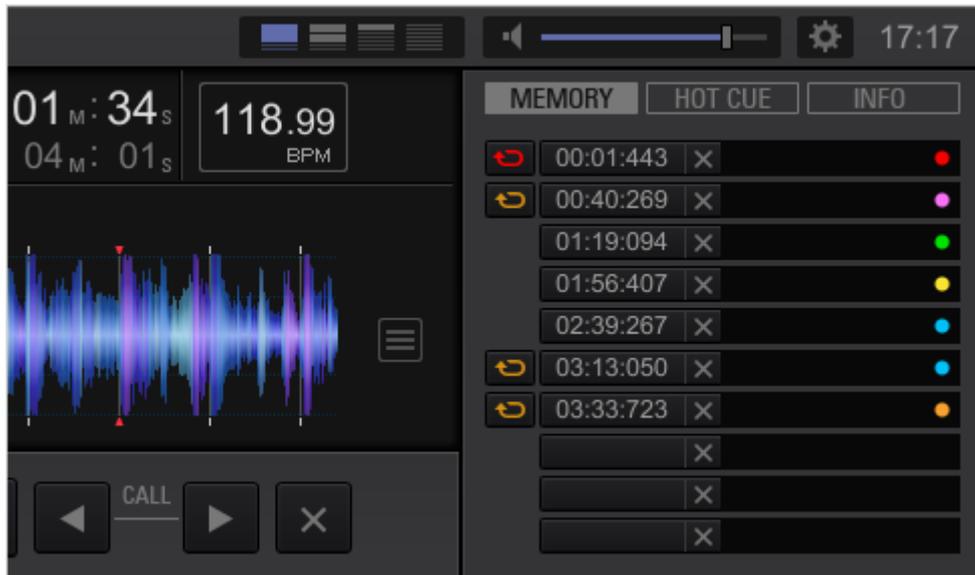
Die Wellenform-Daten der Musikdatei werden analysiert. Die erkannte Tonart kann im [Collection]-, [Information]-Fenster usw. überprüft werden.

Die Tonart kann beim Hinzufügen von Musikdateien zu einer Collection gleichzeitig erkannt werden. Öffnen Sie [Preferences] > [Analysis] und setzen Sie ein Häkchen für [Enable Key Analysis on import].

#### 4.5.5. Speichern von Cues oder Loops

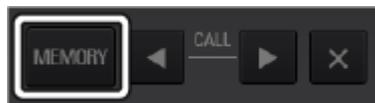
---

Cue- und Loop-Punkte die Sie gesetzt haben können gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt aufgerufen werden. Pro Musikdatei können bis zu 10 Cue- und Loop-Punkte gespeichert werden. Gespeicherte Cue- und Loop-Punkte können am DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, CDJ-850, XDJ-1000, XDJ-RX, MEP-4000) aufgerufen und abgespielt werden.



■ **Speichern von Cue- oder Loop-Punkten, die Sie gesetzt haben**

1. **Setzen Sie einen Cue- oder Loop-Punkt.**
2. **Klicken Sie auf [MEMORY].**



Die gespeicherten Cue-/Loop-Punkte (Minute/Sekunde/Millisekunde) werden im Nebefeld des geladenen Tracks angezeigt.

- Klicken Sie zum Speichern eines Loop-Punkts während der Loop-Wiedergabe auf [MEMORY]. Die gespeicherten Loop-Punkte (Minute/Sekunde/Millisekunde) werden im Nebefeld des geladenen Tracks angezeigt.

■ **Aufrufen gespeicherter Cue- oder Loop-Punkte**

1. **Laden Sie die Musikdatei, die die Cue- oder Loop-Punkte enthält, die Sie aufrufen möchten, in das Player-Feld.**

Die gespeicherten Cue-/Loop-Punkte (Minute/Sekunde/Millisekunde) werden im MEMORY-Feld des Nebefelds für den geladenen Track angezeigt.

2. **Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Aufrufen eines Cues/Loops, um die Wiedergabe ab dem eingestellten Cue-/Loop-Punkt zu starten.**



Die Wiedergabeposition wird zu dem gewählten Punkt bewegt, und die Wiedergabe auf Pause geschaltet.

- Klicken Sie auf , um zu einem gespeicherten Cue- oder Loop-Punkt nach der aktuellen Wiedergabeposition zu springen.
- Klicken Sie auf , um zu einem gespeicherten Cue- oder Loop-Punkt vor der aktuellen Wiedergabeposition zu springen.

### 3. Klicken Sie auf :

Die Wiedergabe oder Loop-Wiedergabe startet.

- Klicken Sie zum Löschen eines bereits gespeicherten Cue- oder Loop-Punkts auf  auf der rechten Seite der **Cue/Loop Call**-Schaltfläche, deren Cue- oder Loop-Punkt Sie löschen möchten.

### ■ **Setzen eines gespeicherten Loops als aktiver Loop**

Wenn ein Loop-Punkt gespeichert wird, wird das Loop-Symbol  links neben der Schaltfläche zum Aufrufen eines Cues/Loops angezeigt.

Klicken Sie auf , um den gespeicherten Loop als den aktiven Loop zu setzen.

Wenn ein Loop als aktiver Loop gesetzt ist, wird  angezeigt.

Wenn Sie auf die Menü-Schaltfläche rechts in der vergrößerten Wellenform des Player-Felds klicken und [On] unter [Active Loop Playback] wählen, startet die Loop-Wiedergabe bei Verwendung von kompatiblen CD-Playern automatisch am Punkt des aktiven Loops. Sie können in rekordbox prüfen, wie das aktive Loop auf CDJs und XDJs ausgeführt wird.

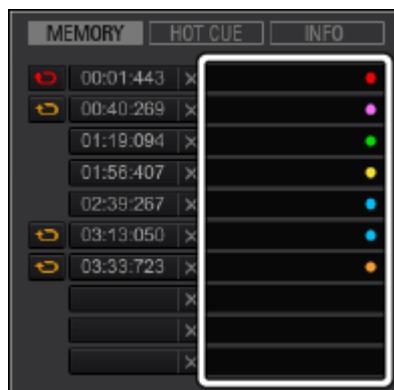
\*Öffnen Sie im PERFORMANCE-Modus [Preferences] > [View].

Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung von aktiven Loops der Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ-Players (z. B. CDJ-2000nexus).

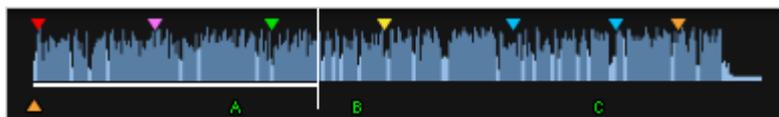
#### ■ Hinzufügen von Kommentaren zu gespeicherten Cue- und Loop-Punkten

Rechts neben der Schaltfläche zum Aufrufen eines Cues/Loops im Nebefeld des geladenen Tracks kann ein Kommentar hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf die Kommentarspalte, um einen Kommentar über die Tastatur Ihres Computers einzugeben. Drücken Sie dann die [Enter]-Taste.



#### ■ Ändern der Farben von über der Wellenform angezeigten Cue-Markierungen



Die Farben von über der Wellenform angezeigten Cue-Markierungen können geändert werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kommentarspalte rechts neben der Schaltfläche zum Aufrufen eines Cues/Loops im Nebefeld des geladenen Tracks, und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü für die Farben eine Farbe aus.

- Zu Cues hinzugefügte Kommentare und Farben können an DJ-Playern (XDJ-1000, and XDJ-RX) angezeigt werden.

## 4.6. Setzen von Cue- oder Loop-Punkten

---

Gehen Sie wie folgt vor, um Punkte für Cueing (Cue-Punkte) und Punkte für die Loop-Wiedergabe

(Loop-in- und Loop-out-Punkte) zu setzen.



## ■ Setzen von Cue-Punkten

### 1. Klicken Sie während der Wiedergabe auf [▶/⏸].

Die Wiedergabe wird auf Pause geschaltet.

### 2. Klicken Sie auf [CUE].

Die Stelle, an der die Wiedergabe pausiert wird, wird als Cue-Punkt gesetzt. [CUE] leuchtet.

- Klicken Sie zum Starten der Wiedergabe am Cue-Punkt auf [▶/⏸].
- Beim Setzen eines neuen Cue-Punkts wird der vorherige Cue-Punkt gelöscht.
- Wenn eine andere Musikdatei im Player-Feld geladen wird, wird der vorherige Cue-Punkt aufgehoben.
- Es ist ebenfalls möglich, gesetzte Cue-Punkte zu speichern.

## ■ Zurückkehren zum Cue-Punkt (Back Cue)

### Klicken Sie während der Wiedergabe auf [CUE].

Der Track kehrt sofort zum gesetzten Cue-Punkt zurück, führt dort Cueing aus und schaltet auf Pause. [CUE] leuchtet.

- Klicken Sie zum Starten der Wiedergabe am Cue-Punkt auf [▶/⏸].

## ■ Prüfen des Cue-Punkts (Cue Point Sampler)

### Halten Sie nach der Rückkehr zum Cue-Punkt [CUE] gedrückt (die linke Maustaste drücken und festhalten).

Die Wiedergabe startet am Cue-Punkt.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, während [CUE] gedrückt wird. Beim Loslassen kehrt die Wiedergabe zum Cue-Punkt zurück und schaltet auf Pause.

## ■ **Setzen eines Cue-Punkts während der Wiedergabe (Real Time Cue)**

**Klicken Sie während der Wiedergabe an der Position, an der Sie den Cue-Punkt setzen möchten, auf [LOOP IN].**

Der beim Klicken wiedergegebene Punkt wird als Cue-Punkt gesetzt.

Beim Klicken auf [**QUANTIZE**] im Player-Feld leuchtet die Anzeige auf.  
Wenn ein Echtzeit-Cue nach dem Einschalten von [**QUANTIZE**] gesetzt wird, wird der Cue-Punkt automatisch auf das dem beim Klicken auf [**LOOP IN**] der Wiedergabeposition am nächsten liegende Beatgrid eingestellt.

## ■ **Starten der Loop-Wiedergabe**

**1. Klicken Sie während der Wiedergabe an der Position (Loop-in-Punkt), an der Sie die Loop-Wiedergabe starten möchten, auf [LOOP IN].**

Die Wiedergabeposition beim Klicken wird als der Loop-in-Punkt gesetzt.

- Dieser Vorgang ist nicht erforderlich, wenn Sie den aktuell gesetzten Cue-Punkt als Loop-in-Punkt setzen möchten.

**2. Klicken Sie an der Position (Loop-out-Punkt), an der Sie die Loop-Wiedergabe beenden möchten, auf [LOOP OUT].**

Die Wiedergabeposition beim Klicken wird als der Loop-out-Punkt gesetzt, der Track kehrt zum Loop-in-Punkt zurück und die Loop-Wiedergabe beginnt.

- Beim Setzen eines neuen Loop-Punkts wird der vorher gesetzte Loop-Punkt gelöscht.
- Wenn eine andere Musikdatei im Player-Feld geladen wird, werden die vorher gesetzten Loop-Punkte aufgehoben. Es ist ebenfalls möglich, gesetzte Loop-Punkte zu speichern.

Beim Klicken auf [**QUANTIZE**] im Player-Feld leuchtet die Anzeige auf.  
Wenn ein Loop nach dem Einschalten von [**QUANTIZE**] gesetzt wird, wird der Loop-Punkt automatisch auf jeden dem beim Klicken auf [**LOOP IN**] oder [**LOOP OUT**] der Wiedergabeposition am nächsten liegenden Beatgrid-Punkt eingestellt.

## ■ **Abbrechen der Loop-Wiedergabe (Loop Exit)**

**Klicken Sie während der Loop-Wiedergabe auf [EXIT].**

Die Wiedergabe kehrt nicht zum Loop-in-Punkt zurück, sondern wird beim Erreichen des Loop-out-Punkts normal fortgesetzt.

#### ■ Fortsetzen der Loop-Wiedergabe (Reloop)

**Klicken Sie während der Wiedergabe, nachdem das Loop bereits beendet wurde, auf [RELOOP].**

Die Wiedergabe kehrt zum vorher gesetzten Loop-in-Punkt zurück und die Loop-Wiedergabe beginnt.

#### ■ Festlegen der Loop-Zeit in Anzahl der Beats (Auto Beat Loop)

Sie können ein Loop mit einer Loop-Länge zwischen 1/32 und 32 Beats entsprechend dem BPM-Wert der spielenden Musikdatei wiedergeben.

**Klicken Sie auf die Anzahl der Beats als Loop-Länge, die während der Wiedergabe des Tracks gespielt werden soll.**

Die Wiedergabeposition beim Klicken auf die Schaltfläche wird als der Loop-in-Punkt gesetzt und der Loop-out-Punkt wird entsprechend der gewählten Anzahl von Beats gesetzt.

- Wenn ein Auto Beat Loop bei der Loop-Wiedergabe eingestellt ist, wird der aktuelle Loop-in-Punkt bewahrt, und nur der Loop-out-Punkt wird verschoben.

Beim Klicken auf [QUANTIZE] im Player-Feld leuchtet diese Anzeige auf.

Wenn ein Auto Beat Loop nach dem Einschalten von [QUANTIZE] im Player-Feld gesetzt wird, werden die Loop-Punkte automatisch auf die den Wiedergabepositionen beim Klicken auf die gewählte Beat-Längenzahl am nächsten liegenden Beatgrid-Punkte eingestellt.

## 4.7. Exportieren von Loops und Speichern als WAV-Dateien

---

Klicken Sie zum Exportieren von Loops und Speichern als WAV-Dateien während der Wiedergabe des Loops auf  auf der rechten Seite der vergrößerten Wellenform und wählen

Sie **[Export Loop As Wav]**.

- Exportierte Loop-Elemente werden als WAV-Dateien (48 kHz Samplingfrequenz, 16-Bit-Quantisierung) gespeichert und zur rekordboxMusik-Collection hinzugefügt. Der beim Speichern der WAV-Datei angegebene Dateiname wird in der Titelspalte unter **[Collection]** angezeigt.
- Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung von gespeicherten Loop-Elementen (WAV-Dateien) der Bedienungsanleitung der jeweiligen DJ-Einheit (z. B. RMX-1000, XDJ-AERO).

### ■ Speichern von Hot Cues

Als Hot Cues gespeicherte Cue- und Loop-Punkte können sofort abgespielt werden. Sie können die Anzahl der pro Musikdatei gespeicherten Hot Cues in der [View]-Registerkarte des [Preferences]-Fensters auswählen. Die gespeicherten Hot Cues können aufgerufen und auf dem DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, XDJ-1000, XDJ-RX, XDJ-R1) abgespielt werden. Die Anzahl der Hot Cues ist vom DJ-Player abhängig.



## ■ Speichern von Cue- oder Loop-Punkten als Hot Cues

**Klicken Sie im Wiedergabe- oder Pause-Modus an der Position, die Sie als Hot Cue speichern möchten, auf eine der [HOT CUE]-Schaltflächen (A, B oder C).**

Die Wiedergabeposition (oder Pausenposition) beim Klicken auf die Schaltfläche wird als ein Hot Cue gespeichert. Gespeicherte Positionen werden unter [HOT CUE] angezeigt.

- Beim Klicken auf eine [HOT CUE]-Schaltfläche während der Loop-Wiedergabe wird der aktuell spielende Loop-Punkt als Hot Cue gespeichert.

Die gespeicherten Hot-Cue-Punkte (Minute/Sekunde/Millisekunde) werden im Nebenfeld des geladenen Tracks angezeigt.

Beim Klicken auf [QUANTIZE] im Player-Feld leuchtet diese Anzeige auf.

Wenn ein Hot Cue nach dem Einschalten von [QUANTIZE] im Player-Feld gesetzt wird, wird der Hot Cue-Punkt automatisch auf den der Wiedergabeposition beim Klicken auf [HOT CUE] am nächsten liegenden Beatgrid-Punkt eingestellt.

## ■ Aufrufen und abspielen gespeicherter Hot Cues

**Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Aufrufen eines Hot Cues.**

Die Wiedergabe beginnt sofort an dem in der Schaltfläche gespeicherten Punkt.



- Klicken Sie zum Löschen eines gespeicherten Punkts auf [X].

## ■ Hinzufügen von Kommentaren zu Hot Cues

In der Kommentarspalte des HOT CUE-Felds im Nebenfeld des geladenen Tracks kann ein Kommentar hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf die Kommentarspalte, um einen Kommentar über die Tastatur Ihres Computers einzugeben. Drücken Sie dann die [Enter]-Taste.



#### 4.8. Organisieren von Hot Cues mit Hot Cue Bank-Listen

CDJ-2000nexus **CDJ-2000** XDJ-1000

Die Cue-/Loop-Punkt-Informationen für unterschiedliche Musikdateien können in Hot Cue-Banken gespeichert werden. Die Kombination von drei Hot Cue-Banken (**A, B, C**) wird als Hot Cue Bank-Liste bezeichnet.

Durch das Laden mehrerer Hot Cue Bank-Listen können Sie bei Ihren DJ-Auftritten die Latte mit einer Vielzahl von Hot Cue-Kombinationen höher legen.

- Hot Cue Bank-Listen können auf bestimmten DJ-Playern nicht geladen werden (z. B. CDJ-900nexus, CDJ-900, CDJ-850, CDJ-350, MEP-4000, XDJ-RX, XDJ-AERO, XDJ-R1)
- Im 2-Player-Modus werden Hot Cue Bank-Schaltflächen und Löschschtflächen nicht angezeigt.
- Im PERFORMANCE-Modus werden Hot Cue Bank-Listen nicht angezeigt.



#### ■ Erstellen einer neuen Hot Cue Bank-Liste

1. Klicken Sie auf **+** rechts neben dem [Hot Cue Bank Lists]-Ordner. [Untitled Hot Cue Bank List] wird unter dem [Hot Cue Bank Lists]-Ordner erstellt.

**2. Geben Sie den Namen der Liste mit der Computertastatur ein und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.**

Der Name der Hot Cue Bank-Liste wird geändert.

- Wählen Sie zum Löschen einer Hot Cue Bank-Liste die Hot Cue Bank-Liste und drücken Sie dann die [Delete]-Taste auf der Computertastatur.

■ **Speichern von Cue- und Loop-Punkten als Hot Cue-Banken**

**Klicken Sie im Wiedergabe- oder Pause-Modus an der Position, die Sie als Hot Cue-Bank speichern möchten, auf eine der Hot Cue Bank-Schaltflächen (A, B oder C) in der Hot Cue Bank-Liste.**

Der Cue-Punkt, die Wiedergabeposition (oder Pausenposition) beim Klicken auf die Schaltfläche, wird als eine **Hot Cue-Bank** gespeichert. Die Informationen des gespeicherten Cue-Punkts (Titel, Artist und Zeit) werden neben der **Hot Cue Bank**-Schaltfläche (**A**, **B** oder **C**) angezeigt.

- Beim Klicken auf eine **Hot Cue Bank**-Schaltfläche während der Loop-Wiedergabe wird der gegenwärtig spielende Loop-Punkt in einer Hot Cue-Bank (die Zeit wird beginnend **mit L angezeigt**) gespeichert.

■ **Prüfen von Hot Cue-Banken**

**Klicken Sie auf die Hot Cue Bank-Schaltfläche des gespeicherten Cue-/Loop-Punkts.**

Die Musikdatei wird im Player-Feld geladen und die Wiedergabe beginnt am Cue-/Loop-Punkt.

- Klicken Sie zum Löschen eines in der Hot Cue Bank-Liste gespeicherten Cue-/Loop-Punkts auf [X] rechts neben der **Hot Cue-Bank**.

■ **Aufrufen bereits gespeicherter Hot Cues und speichern als Hot Cue-Bank**

**1. Laden Sie die Musikdatei, die den gespeicherten Hot Cue enthält, im Player-Feld.**

Klicken Sie im Nebefeld des geladenen Tracks auf [HOT CUE]. Die im Track gespeicherten Cue- oder Loop-Punkte werden angezeigt.

**2. Klicken Sie auf [⏸], falls Sie den Track abspielen.**

Die Wiedergabe wird auf Pause geschaltet.

**3. Klicken Sie auf [Memory] / [HOT CUE] > Call Memory Cue (Loop) / HOT CUE.**

Die Wiedergabeposition wird zu dem gewählten Punkt bewegt, und die Wiedergabe auf Pause geschaltet.

#### 4. **Klicken Sie auf eine der Hot Cue Bank-Schaltflächen (A, B oder C)**

Der gespeicherte Hot Cue-Punkt wird in der **Hot Cue-Bank** angezeigt.

#### ■ **Organisieren von Hot Cue Bank-Listen mit Ordnern**

##### 1. **Rechtsklicken Sie auf den [Hot Cue Bank Lists]-Ordner und wählen Sie [Create New Folder].**

[Untitled Folder] wird unter dem [Hot Cue Bank Lists]-Ordner erstellt.

##### 2. **Geben Sie den Namen des Ordners mit der Computertastatur ein und drücken Sie die [Enter]-Taste.**

##### 3. **Ziehen Sie Hot Cue Bank-Listen zum neu erstellten Ordner.**

Hot Cue Bank-Listen werden in den neu erstellten Ordner verschoben.

- Wählen Sie zum Löschen eines Ordners den Ordner aus und drücken Sie dann die [Delete]-Taste auf der Computertastatur. Alle in diesem Ordner enthaltenen Hot Cue Bank-Listen und Ordner werden gelöscht.

#### ■ **Hinzufügen eines Artwork-Bilds zu einer Hot Cue Bank-Liste**

Die Artwork-Bilddateiformate, die hinzugefügt werden können, sind JPEG und PNG (Erweiterungen: "jpg", "jpeg", "png").

##### 1. **Rechtsklicken Sie auf eine Hot Cue Bank-Liste und wählen Sie [Add Artwork].**

Der [Add Artwork]-Bildschirm wird geöffnet.

##### 2. **Wählen Sie den Ordner, in dem die Bilddatei gespeichert ist, und den Dateinamen und klicken Sie dann auf [Open].**

Das Artwork-Bild wird zu der Hot Cue Bank-Liste hinzugefügt.

Das Artwork-Bild wird beim Rechtsklicken auf die Hot Cue Bank-Liste eingeblendet.

## 4.9. **Verwenden des 2-Player-Modus zum Vorbereiten des Mixens von Tracks**

---

Sie können zwei Tracks mixen, um eine gute Übereinstimmung der Kombination zu prüfen oder Beatgrids anzupassen.

Eine gut übereinstimmende Kombination von Tracks kann in der Bibliothek gespeichert werden, und diese Tracks können bei der Auswahl des nächsten zu spielenden Tracks als ähnliche Tracks angezeigt werden.



#### ■ Mixen von 2 Tracks in Player A und Player B

1. **Klicken Sie auf  oben rechts im Bildschirm.**

Das Player-Feld wechselt in den 2-Player-Modus.

2. **Ziehen Sie eine Musikdatei aus der Trackliste usw. zu Player A.**

Die Musikdatei wird jetzt im Player A geladen.

3. **Ziehen Sie eine Musikdatei aus der Trackliste usw. zu Player B.**

Die Musikdatei wird jetzt im Player B geladen.

4. **Klicken Sie in Player A und Player B auf .**

Die Tracks in Player A und B werden abgespielt.

5. **Passen Sie die Audiomixlautstärke von Player A und Player B an.**

Ein Mix kann mithilfe des Crossfaders als Vorschau angezeigt werden.

Wenn Sie den Crossfader zu Player A bewegen, wird die Lautstärke von Player A erhöht und die von Player B verringert. Wenn Sie den Crossfader dagegen zu Player B bewegen, wird die Lautstärke von Player B erhöht und die von Player A verringert.

## ■ Anzeigen des Funktionsfelds

Klicken Sie auf  links neben dem Player, um das Funktionsfeld einzublenden, in dem Sie detaillierte Bedienvorgänge vornehmen können, einschließlich des Speicherns von Cue-Punkten, der Wiedergabe von Loops und des Anpassens der Beat-Positionen. Klicken Sie nochmals auf , um das Funktionsfeld auszublenden.



## ■ Anpassen der Wiedergabegeschwindigkeit der Musikdatei (Temposteuerung)

Die Wiedergabegeschwindigkeit zweier Musikdateien kann angepasst werden.



### **Klicken Sie auf die TEMPO-Anpassungsschaltfläche.**

Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit der gerade spielenden Musikdatei ändern.

- Klicken Sie auf , um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen.
- Klicken Sie auf , um die Wiedergabegeschwindigkeit zu verringern.
- Klicken Sie auf [RST], um die Wiedergabegeschwindigkeit auf die ursprüngliche Geschwindigkeit zurückzusetzen.
- Klicken Sie auf das BPM-Feld, um die BPM-Werte dort direkt einzugeben.

## ■ Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit ohne Ändern der Tonhöhe (Master Tempo)

### 1. Klicken Sie auf [MT].

Master Tempo ist aktiv.

### 2. Klicken Sie auf die TEMPO-Einstellschaltfläche.

- Die Tonhöhe ändert sich selbst beim Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit nicht.  
Die Audioqualität wird eventuell beeinträchtigt, da das Audiosignal digital verarbeitet wird.

## ■ Manuelles Anpassen der Beat-Positionen von zwei Tracks mit Pitch Bend

Klicken Sie während der Wiedergabe auf  oder .

- Klicken Sie während der Wiedergabe des Tracks auf  um die Wiedergabegeschwindigkeit zu verringern, solange die Maustaste gedrückt bleibt.
- Klicken Sie während der Wiedergabe des Tracks auf  um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen, solange die Maustaste gedrückt bleibt.

<C:\Program Files\Pioneer\rekordbox 3.1.0\Manual\English\115.html> - pagetop

## ■ Synchronisieren der Beat-Positionen und des Tempos von zwei Tracks mit Beat Sync

### 1. Spielen Sie einen Track auf Player A ab.

Der mit der Wiedergabe zuerst beginnende Player wird zum Sync Master.

### 2. Spielen Sie einen Track auf Player B ab.

### 3. Klicken Sie an Player B auf [SYNC].

Das Tempo (BPM) und die Beat-Positionen des Tracks auf Player B werden mit denen von Player A synchronisiert.

- Klicken Sie nochmals auf [SYNC], um die SYNC-Funktion auszuschalten.
- Klicken Sie zum Wiederherstellen des ursprünglichen BPM-Werts auf jedem Player nach dem Ausschalten der SYNC-Funktion auf [RST].

## ■ Einstellen von zwei Tracks als gut übereinstimmende Kombination

Wenn sich zwei Tracks sehr gut zum Mixen eignen, beispielsweise aufgrund einer guten Harmonie und anderer Gründe, können solche Informationen in der Bibliothek gespeichert werden.

Diese gespeicherten Daten können bei der späteren Trackauswahl als gut übereinstimmende Kombination angezeigt werden.

Klicken Sie auf .

Das Symbol ändert sich zu  und die beiden Tracks werden als gut übereinstimmende Kombination zum Mixen in der Bibliothek gespeichert.

- Wenn in den Player A und Player B geladene Musikdateien als eine gut übereinstimmende Kombination eingestellt werden, wird  automatisch angezeigt.

Entnehmen Sie Anleitungen zum Auflisten und Anzeigen von gut übereinstimmenden Tracks für einen bestimmten Track [3.5.5 Anzeigen von ähnlichen Tracks](#). Sie können Übereinstimmungsbedingungen festlegen, und die Trackliste von ähnlichen Tracks wird angezeigt, wenn Sie auf Related Track List-Fenster (Matching) klicken.

## 4.10. Synchronisieren von iTunes-Bibliothek und Geräten mit rekordbox mithilfe von Sync Manager

Mit Sync Manager können Sie Playlists in iTunes und rekordbox in einem aktualisierten Zustand zu USB-Geräten exportieren.

### Synchronisieren mit der iTunes-Bibliothek

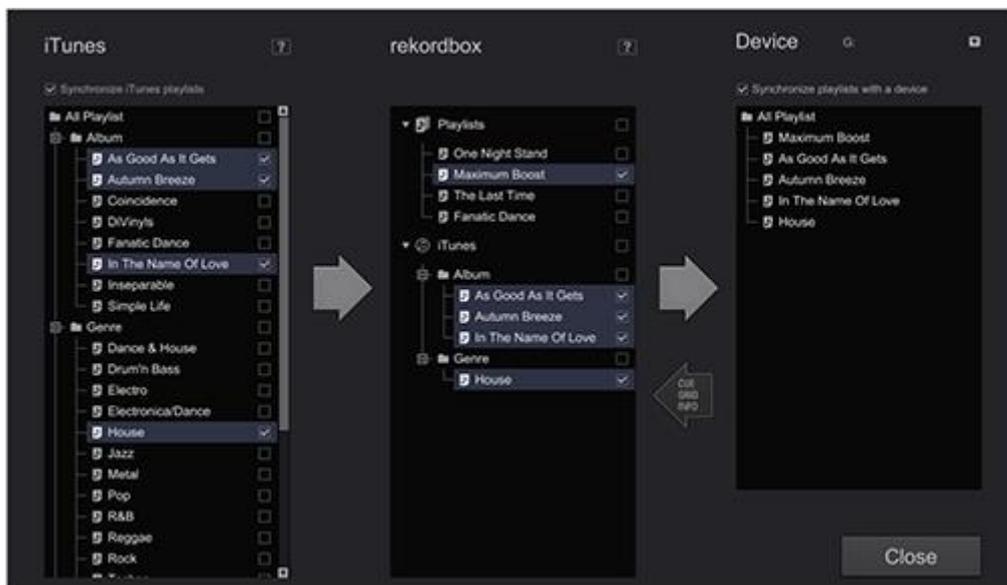
Nachdem die iTunes-Bibliothek synchronisiert ist, können Informationen in der iTunes-Bibliothek nahtlos in rekordbox verwendet werden.

Die synchronisierten iTunes-Playlists werden aktualisiert und unter [iTunes] in der Strukturansicht angezeigt.

Tracks in den synchronisierten Playlists werden automatisch von rekordbox analysiert und ihre Artwork und Wellenform werden angezeigt.

### Synchronisieren mit Geräten (USB-Gerät oder SD-Karte)

Beim Synchronisieren eines Geräts werden die ausgewählten Playlists mit den aktualisierten Informationen in das Gerät exportiert. Auf einem DJ-Player aktualisierte Cues, Beat-Positionen und Bewertungen können ebenfalls wieder in rekordbox zurückimportiert werden.

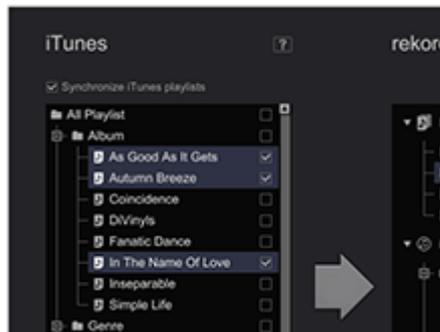


## ■ Starten von Sync Manager

Klicken Sie zum Starten von Sync Manager auf  unten in der Strukturansicht.

<C:\Program Files\Pioneer\rekordbox 3.1.0\Manual\English\116.html - pagetop>

## ■ Auswählen von iTunes-Playlisten zum Synchronisieren mit rekordbox

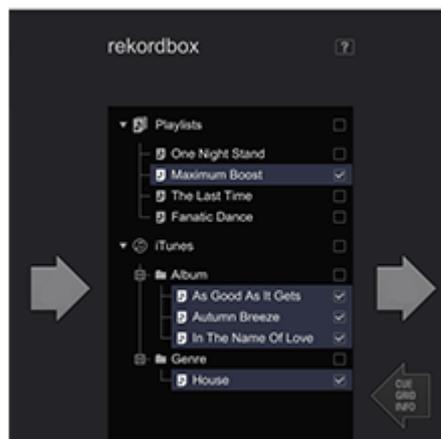


1. **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen von [Synchronize iTunes playlists].**  
Sie können iTunes-Ordner oder -Playlisten zum Synchronisieren mit rekordbox auswählen.
2. **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen rechts neben den iTunes-Ordnern oder -Playlisten.**

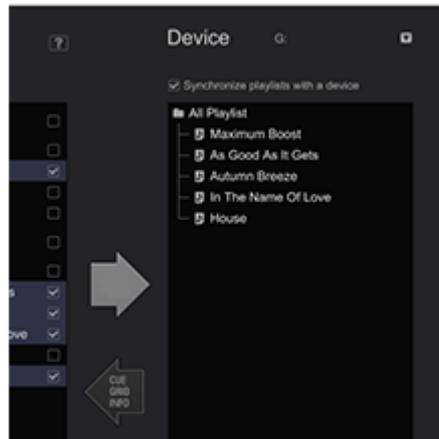
3. **Klicken Sie auf  rechts neben den iTunes-Playlisten.**

Die aktivierte Playliste wird mit rekordbox synchronisiert.

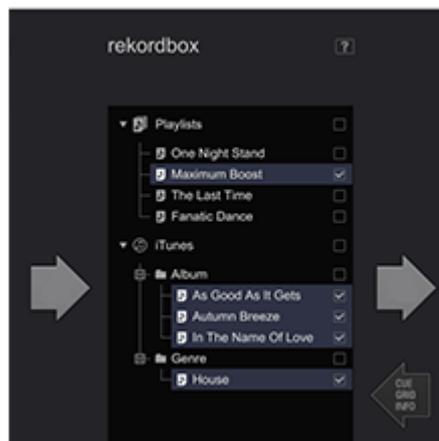
Nach der erfolgreichen Synchronisierung werden die synchronisierten Playlisten in der Strukturansicht von rekordbox von Sync Manager angezeigt.



■ Synchronisieren von Playlisten in rekordbox oder iTunes mit einem Gerät



1. **Schließen Sie ein USB-Gerät an den Computer an oder legen Sie eine SD-Karte ein.**
2. **Klicken Sie auf ▼, um ein Gerät aus dem Dropdown-Menü zu wählen.**  
Die Playlisten im ausgewählten Gerät werden jetzt angezeigt.
3. **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Synchronize playlists with a device].**  
Sie können rekordbox-Ordner oder -Playlisten zum Synchronisieren mit dem Gerät auswählen.
4. **Aktivieren Sie die Kontrollkästchen rechts neben rekordbox-Ordnern oder -Playlisten, um sie mit dem Gerät zu synchronisieren.**



5. **Klicken Sie auf  links neben [Device].**  
Die aktivierte Playliste wird mit rekordbox synchronisiert.

Beim Synchronisieren eines Geräts werden die ausgewählten Playlisten mit den aktualisierten Informationen in das Gerät exportiert.

Die Informationen in den Playlisten werden ebenfalls aktualisiert.

■ **Übernehmen von in einem DJ-Player aktualisierten Informationen, einschließlich Cues, Beat-Positionen und Bewertungen, in rekordbox**

1. **Verbinden Sie ein Gerät, das mit rekordbox synchronisiert ist, mit Ihrem Computer und starten Sie Sync Manager.**

2. **Klicken Sie auf , um ein Gerät aus dem Dropdown-Menü zu wählen.**

3. **Klicken Sie auf  links neben [Device].**

Informationen im Gerät werden in rekordbox übernommen.

Dieselben Ergebnisse lassen sich durch die Auswahl eines Geräts in der Strukturansicht und von [Update Collection] erzielen.

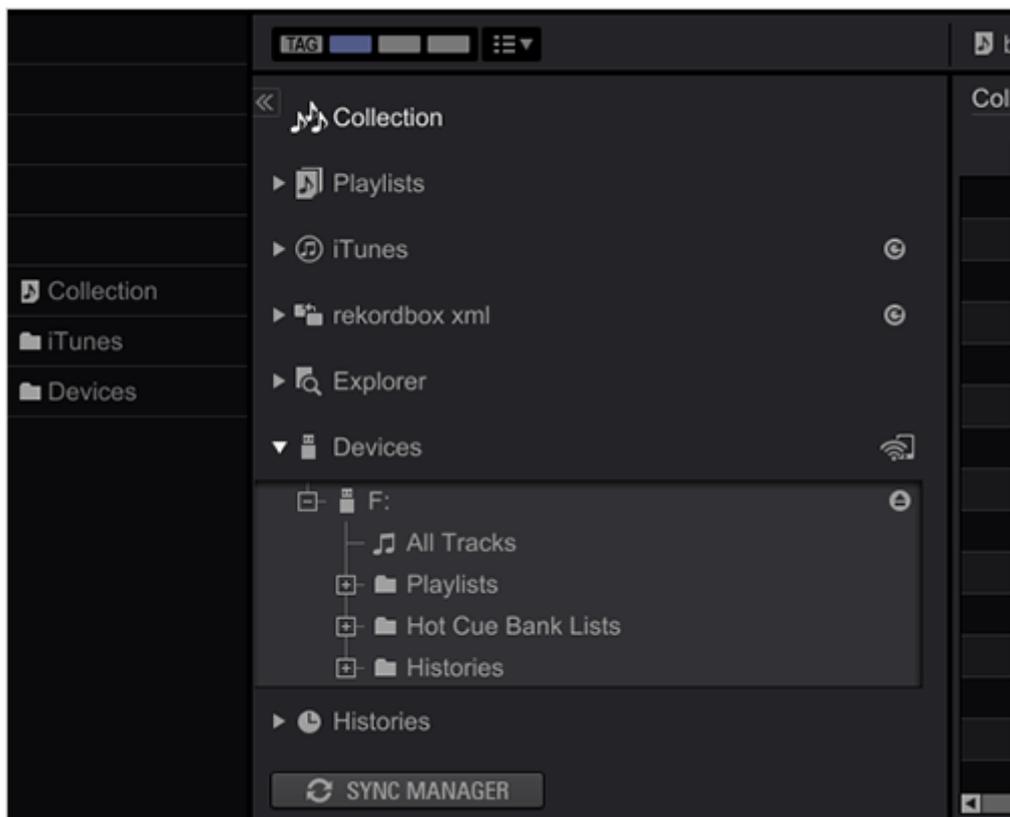
Informationen von Tracks, die von einem anderen Computer exportiert oder aus der Collection Ihrer rekordbox gelöscht wurden, können nicht übernommen werden.

## 4.11. Wiedergabe mit einem USB-Gerät

CDJ-2000nexus CDJ-2000 CDJ-900nexus CDJ-900 CDJ-850 CDJ-350 MEP-4000 XDJ-AERO XDJ-R1

Sie können Tracks und in der rekordbox Collection gespeicherte Tracklisten mit USB-Geräten (Flash-Speicher oder Festplatte) in Ihren DJ-Player laden, ohne Ihren Computer in die DJ-Kabine bringen zu müssen.

- Entnehmen Sie Angaben zu Musikdateien (Dateiformaten), die in DJ-Player von Pioneer DJ geladen und abgespielt werden können der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.
- Zusätzlich zu USB-Geräten können für bestimmte DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus oder CDJ-2000) auch SD-Speicherkarten verwendet werden.
- Öffnen Sie bei Verwendung von MEP-4000 oder XDJ-R1 [Preferences]→[CDJ&Device]→[Devices]→[Library] und wählen Sie jedes zu verwendende Gerät aus. Wenn das USB-Gerät nach der Auswahl des Geräts entfernt wird, sind die für den DJ-Auftritt benötigten Daten im USB-Gerät geladen.



## ■ Anschließen des USB-Geräts an den Computer

1. **Schließen Sie das USB-Gerät am Computer an.**
2. **Klicken Sie auf  für das USB-Gerät, das Sie für den Auftritt verwenden möchten.**

Die Einstellungen des USB-Geräts werden unter [Devices] angezeigt.

Dateisysteme wie NTFS und exFAT werden von DJ-Playern nicht unterstützt und deshalb nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Verwenden Sie FAT32 für Windows und ein mit FAT32 oder HFS+ formatiertes Gerät für Mac.

## ■ Verbinden von Mobilgeräten, die WLAN unterstützen (Wi-Fi®)

rekordbox DJ-Musikdateien können nicht nur auf USB-Geräte und SD-Speicherkarten übertragen werden, sondern auch auf Mobilgeräte (z. B. iPhone, Android™-Geräte), die WLAN (Wi-Fi®) unterstützen.

Schalten Sie die Mobilversion von rekordbox auf dem Mobilgerät zuerst in den Kommunikationsbereitschaftsmodus und klicken Sie dann auf  rechts neben [Devices].

Wenn die Mobilgeräte in der Umgebung des Computers erkannt werden und die Verbindungen hergestellt sind, werden die Namen der Mobilgeräte unter [Devices] angezeigt.

- Details zu Funktionen, die in Verbindung mit rekordbox auf Mobilgeräten verwendbar sind, und die zugehörigen Bedienungsanleitungen stehen auf der Online-Support-Website von rekordbox bereit.

## ■ USB-Geräteeinstellungen

Die Einstellungen können für einzelne USB-Geräte geändert werden.

Allgemeines	Gerätename	Legt den Namen fest, der angezeigt werden soll, wenn das Gerät mit dem DJ-Player verbunden ist.
	Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest, die angezeigt werden soll, wenn das Gerät mit dem DJ-Player verbunden ist.
Kategorie	Legt die Kategoriekriterien, die mit dem DJ-Player verwendet werden sollen, sowie die Reihenfolge, in der sie angezeigt werden, fest. Entnehmen Sie weitere Anleitungen zur Verwendung der Bibliothek-Suchfunktion eines DJ-Players der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.	
Sortieren	Legt die Sortierkriterien, die mit dem DJ-Player verwendet werden sollen, sowie die Reihenfolge, in der sie angezeigt werden, fest. Entnehmen Sie weitere Anleitungen zur Verwendung der Bibliothek-Suchfunktion eines DJ-Players der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.	
Spalte	Legt eine benutzerdefinierte Kategorie fest, die beim Durchsuchen von Musikdateien direkt rechts neben Titeln im Hauptdisplay des DJ-Players (z.B. CDJ-2000nexus) angezeigt werden soll.	
Farbe	Kommentare zu den für die Klassifizierung der Kategorien von Musikdateien auf DJ-Playern verwendeten Farbcodes in acht Farben können bearbeitet werden. Entnehmen Sie weitere Anleitungen zur Verwendung der Bibliothek-Suchfunktion eines DJ-Players der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.	

### 4.11.1. Übertragen von Musikdateien auf USB-Geräte

**Ziehen Sie eine Musikdatei von der [Collection] zu einem Gerätesymbol  unter [Devices].**

Die Musikdatei und ihre zugehörigen Informationen werden zu dem USB-Gerät übertragen.

- Musikdateien können auch übertragen werden, indem sie von [iTunes] und [Explorer] zu einem Gerätesymbol unter [Devices] gezogen werden.

- Zum Löschen einer Musikdatei aus dem USB-Gerät wählen Sie die Musikdatei unter [Devices] und drücken dann die [Delete]-Taste auf der Computertastatur. (Die Musikdateien können nicht gelöscht werden, während sie übertragen werden.)
  - Während der Übertragung vom Gerät wird eine Fortschrittsleiste unten im Bildschirm eingeblendet.
  - Musikdateien können gleichzeitig auf mehrere Geräte übertragen werden.

Für einige DJ-Player (z. B. MEP-4000, XDJ-R1) müssen nicht nur die Musikdateien auf das USB-Gerät übertragen werden, sondern es muss auch eine exklusive Bibliothek (Datenbank wie z. B. Collections, Playlisten usw.) auf dem USB-Gerät erstellt werden. Die exklusive Bibliothek wird erstellt, wenn das Gerät entfernt wird.

#### ■ Übertragen von Musikdateien zu USB-Geräten

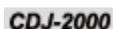
- 1 **Klicken Sie auf  links neben , auf das Sie die Playliste übertragen möchten, und klicken Sie dann auf  links neben dem [Playlists]-Ordner.**
- 2 **Ziehen Sie eine Playliste zu [Devices].**

Die Playliste und die in ihr enthaltenen Musikdateien werden zu dem USB-Gerät übertragen.

- Eine Playliste kann übertragen werden, indem sie von [iTunes] zu [Devices] gezogen wird.
- Zum Löschen der Playliste aus dem USB-Gerät wählen Sie die Playliste unter [Devices] und drücken dann die [Delete]-Taste auf der Computertastatur.

Abhängig vom DJ-Player, an den das USB-Gerät für die Wiedergabe angeschlossen ist, können Beschränkungen hinsichtlich der Namen von Playlisten und der Ordnerstruktur auf dem USB-Gerät zutreffen. Entnehmen Sie Einzelheiten zu eventuell beim Anschließen von USB-Geräten für die Wiedergabe zutreffenden Beschränkungen der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player (z. B. MEP-4000, XDJ-R1).

#### ■ Übertragen von Hot Cue Bank-Listen auf ein USB-Gerät

Sie können Kombinationen von Hot Cues (**A**, **B** und **C**) unterschiedlicher Musikdateien auf DJ-Playern verwenden, indem Sie eine vor dem Auftritt erstellte Hot Cue Bank-Liste verwenden.

1. **Klicken Sie auf  links neben , auf das Sie die Hot Cue Bank-Liste übertragen möchten, und klicken Sie dann auf  links neben dem [Hot Cue Bank Lists]-Ordner.**
2. **Ziehen Sie die Hot Cue Bank-Liste zu [Devices].**

Die Hot Cue Bank-Liste und die in ihr enthaltenen Musikdateien werden zu dem USB-Gerät übertragen.

- Zum Löschen der Hot Cue Bank-Liste aus dem USB-Gerät wählen Sie die Hot Cue Bank-Liste unter [Devices] und drücken dann die [Delete]-Taste auf der Computertastatur.

## 4.11.2. Trennen eines USB-Geräts vom Computer

---

**1 Klicken Sie zum Trennen vom Computer auf  rechts neben dem -Symbol.**

**2 Trennen Sie das USB-Gerät vom Computer.**

- Das USB-Gerät kann während der Datenübertragung nicht abgetrennt werden. Klicken Sie zum Trennen des Geräts auf  rechts neben der Fortschrittsleiste, um die Datenübertragung abzubrechen.

Wenn [Create library exclusively for] im [Preferences]-Bildschirm eingestellt ist, wird  statt  rechts neben  angezeigt. Beim Klicken auf  beginnt das Erstellen einer exklusiven Bibliothek für den MEP-4000 oder XDJ-R1. Warten Sie, bis dieser Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie das USB-Gerät vom Computer trennen.

---

### **DJ-Auftritt mit einem an einen DJ-Player angeschlossenen USB-Gerät**

Sie können ein USB-Gerät (Flash-Speicher oder Festplatte) in die DJ-Kabine bringen und Musikdateien, Playlisten, Cue-Punkt-Informationen und andere verwandte auf rekordbox gespeicherte Daten auf den und vom DJ-Player übertragen.

- An bestimmten DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus oder CDJ-2000) können SD-Speicherkarten statt USB-Geräten verwendet werden.
- Hot Cue Bank-Listen können in bestimmte DJ-Player (z. B. CDJ-900, CDJ-850, CDJ-350, MEP-4000, XDJ-AERO, XDJ-R1) nicht geladen werden.
- Bei bestimmten DJ-Playern (MEP-4000, XDJ-R1) ist die Anzahl der in den Ordnern und Playlisten auf dem USB-Gerät angezeigten Tracks begrenzt.
- Entnehmen Sie Anleitungen zum Anschließen von USB-Geräten an DJ-Player und zur Verwendung von USB-Geräten für DJ-Auftritte der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.

### **DJ-Auftritte unter Verwendung der Quantisierungsfunktion an DJ-Playern oder DJ-Mixern**

Wenn Sie Beatgrids von Musikdateien mit rekordbox erkannt und angepasst haben, können Sie die Quantisierungsfunktion an DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, XDJ-AERO, XDJ-R1) für Cue-Vorgänge oder die Loop-Wiedergabe verwenden. Wenn

DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900) und DJ-Mixer (z. B. DJM-2000nexus, DJM-2000, DJM-900nexus) über LAN-Kabel verbunden sind, können Sie die Quantisierungsfunktion auch während ein Effekt (FX) aktiv ist verwenden.

- Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung der Quantisierungsfunktion an DJ-Playern und DJ-Mixern der Bedienungsanleitung für die jeweilige DJ-Einheit.

#### ■ **Verwendung der Beat-Sync-Funktion zwischen mehreren DJ-Playern für DJ-Auftritte**

Wenn Sie Beatgrids von Musikdateien mit rekordbox erkannt und angepasst haben, können Sie Tempos (BPM) und Beats von mehreren DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-900nexus), die über PRO DJ LINK verbunden sind, synchronisieren. Sie können auch die der linken und rechten Decks von Controllern (z. B. XDJ-AERO, XDJ-R1) synchronisieren.

- Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung der Beat Sync-Funktion an DJ-Playern der Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ-Players.

#### ■ **Verwendung von Hot Cues an einem DJ-Player**

Die Hot Cue-Informationen (**A**, **B** und **C**) von Musikdateien können an DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus oder CDJ-2000) aufgerufen und verwendet werden.

- Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung der Hot Cue-Informationen (**A**, **B** und **C**) an DJ-Playern der Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ-Players.
- Musikdateien, für die [Hot Cue Auto Load] unter [Preferences] > [CDJ&Device] > [Hot Cue]-Registerkarte aktiviert ist, werden in den Musikdateien gespeicherte Hot Cues (**A**, **B** und **C**) beim Laden der Musikdateien in einen DJ-Player automatisch geladen und ersetzen vorher gesetzte Hot Cues (**A**, **B** und **C**) im DJ-Player.

#### ■ **Speichern des Wiedergabeverlaufs eines DJ-Players in rekordbox**

CDJ-2000nexus CDJ-2000 CDJ-900 CDJ-850 CDJ-350

**Schließen Sie das für den DJ-Auftritt verwendete USB-Gerät am Computer an.**

Der Wiedergabeverlauf von Tracks/Musikdateien im Gerät wird automatisch in rekordbox gespeichert.

Der gespeicherte Verlauf wird im [Histories]-Ordner zusammen mit dem Speicherdatum angezeigt.

- Der gespeicherte Verlauf wird vom USB-Gerät gelöscht.

■ Wenn [Import the play history automatically] in den Voreinstellungen deaktiviert ist:

**1 Öffnen Sie den [Histories]-Ordner im USB-Gerät.**

Eine Liste mit dem Wiedergabeverlauf des DJ-Players wird angezeigt.

**2 Rechtsklicken Sie auf den Wiedergabeverlauf, den Sie speichern möchten, und wählen Sie [Import History].**

Der ausgewählte Wiedergabeverlauf wird in rekordbox gespeichert.

Der gespeicherte Wiedergabeverlauf wird im [Histories]-Ordner zusammen mit dem Speicherdatum angezeigt.

- Der gespeicherte Wiedergabeverlauf wird vom USB-Gerät gelöscht.

Tracks im Wiedergabeverlauf müssen aus der Collection Ihrer rekordbox exportiert worden sein. Aus einer anderen rekordbox exportierte oder aus Ihrer rekordbox gelöschte Tracks können nicht im Wiedergabeverlauf gespeichert werden. Derartige Tracks werden ausgeschlossen und die verbleibenden Tracks werden geladen und ersetzen bereits vorhandene Tracks.

- **Aktualisieren der Informationen von auf einem DJ-Player gespeicherten Musikdateien**

CDJ-2000nexus CDJ-2000 CDJ-900 CDJ-850 MEP-4000 XDJ-R1

- 1 Schließen Sie das für den DJ-Auftritt verwendete USB-Gerät am Computer an.**
- 2 Rechtsklicken Sie auf das USB-Gerät und wählen Sie [Update Collection].**

Der [Update Collection with USB Device]-Bildschirm wird geöffnet, wenn die Aktualisierung der Musikdatei-Informationen beginnt, und wird nach Abschluss der Aktualisierung geschlossen.

- Die folgenden Informationen werden aktualisiert.
  - Cue-Punkt und Loop-Punkt
  - Hot Cue
  - Beatgrid
  - Track-Informationen (Farbe, Bewertung, Kommentare)
- Wenn Sie während des Aktualisierungsvorgangs auf [Cancel] klicken, wird das [Update Collection with USB Device]-Fenster geschlossen.

## ■ Laden von Playlist-Dateien, die auf einem DJ-Player erstellt wurden

CDJ-2000nexus CDJ-2000 CDJ-900 CDJ-850 CDJ-350 XDJ-R1

Auf DJ-Playern erstellte Playlisten werden auf dem USB-Gerät gespeichert.

Aktivieren Sie die Playliste unter [Devices] und laden Sie sie dann in [Playlists].

### 1 Klicken Sie auf links neben dem , in das Sie die Playliste laden möchten, und klicken Sie dann auf links neben dem [Playlists]-Ordner.

Eine Liste der im USB-Gerät gespeicherten Playlisten wird unter [Devices] angezeigt.

### 2 Ziehen Sie die Playliste zu [Playlists].

Die Playliste wird zu [Playlists] hinzugefügt.

- Playlisten können auch hinzugefügt werden, indem Sie auf die zu ladende Playliste unter [Devices] rechtsklicken und dann [Import Playlist] wählen.
- Wenn bereits eine Playliste mit demselben Namen unter [Playlists] vorhanden ist, wird dem Ende des Playlistennamens eine Zahl hinzugefügt. (z. B. playlists(1))

Tracks in der Playliste müssen aus der Collection Ihrer rekordbox exportiert worden sein. Aus einer anderen rekordbox exportierte oder aus Ihrer rekordbox gelöschte Tracks können nicht in der Playliste gespeichert werden. Derartige Tracks werden ausgeschlossen und die verbleibenden Tracks werden in die Playliste geladen.

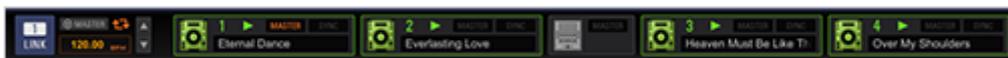
## 4.12. DJ-Auftritte an am LAN angeschlossenen DJ-Playern

CDJ-2000nexus CDJ-2000 CDJ-900nexus CDJ-900 DJM-2000nexus DJM-2000 DJM-900nexus XDJ-AERO

Wenn Sie einen Computer mit einem LAN-Kabel oder über WLAN mit dem DJ-Player verbinden, können Sie die rekordbox-Musikdateien und Daten direkt laden und am DJ-Player verwenden.

- Es ist nicht erforderlich, Tracks und Daten zu einem USB-Gerät zu exportieren.
- Sie können bei der DJ-Arbeit verschiedene rekordbox-Funktionen (z. B. Tracks suchen) verwenden.

Wenn Ihr Computer über ein LAN-Kabel mit einem PRO DJ LINK-kompatiblen DJ-Mixer verbunden ist, können Sie Tracks in rekordbox über am DJ-Mixer angeschlossene Kopfhörer mithören.



### ■ Herstellen der Verbindung (Anzeigen des Verbindungsstatus)

Je nach der auf Ihrem Computer verwendeten Sicherheitssoftware und den Systemeinstellungen des Betriebssystems kann es unmöglich sein, Verbindungen mit DJ-Einheiten herzustellen. In diesem Fall ist es erforderlich, Ihre Einstellungen für etwaig blockierte Programme und Kommunikationsanschlüsse zu löschen.

#### 1. Verbinden Sie den Computer mit DJ-Einheiten.



Wenn eine mit dem Netzwerk verbundene DJ-Einheit erkannt wird, wird  unten links im Browser-Feld angezeigt.

- Entnehmen Sie Anleitungen zu Verbindungen der Bedienungsanleitung für die jeweilige DJ-Einheit und den Computer.
- Wenn die Verbindung über einen Switching-Hub oder einen PRO DJ LINK-kompatiblen DJ-Mixer erfolgt, können rekordbox-Musikdateien und-Daten an bis zu vier DJ-Playern gemeinsam genutzt werden.
- Abhängig von der Kommunikationsumgebung kann das automatische Abrufen einer Netzwerkadresse einige Zeit dauern.

#### 2. Klicken Sie auf .

Kommunikation mit DJ-Einheiten, die über ein LAN-Kabel oder WLAN verbunden sind, wird aktiviert.

Das Verbindungsstatus-Feld (Symbole von verbundenen DJ-Einheiten) wird unten im

Browser-Feld angezeigt und  ändert sich zu .

- Wenn  links neben dem Verbindungsstatus-Feld angezeigt wird, bedeutet dies, dass zwei Computer verbunden sind und im Netzwerk bereits ein anderer Computer vorhanden ist, auf dem rekordbox installiert ist.

- Wenn  links neben dem Verbindungsstatus-Feld angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass der Computer über WLAN mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Wenn [MIDI/HID] rechts neben dem Symbol der DJ-Einheit angezeigt wird, bedeutet dies, dass die DJ-Einheit mit einem anderen Computer über USB-Steuerung (MIDI oder HID) kommuniziert.

#### ■ **Neuanordnen der im Verbindungsstatus-Feld angezeigten Symbole der DJ-Einheiten**

Die Reihenfolge, in der die Symbole der DJ-Einheiten im Verbindungsstatus-Feld angezeigt werden, kann geändert werden, um die tatsächliche räumlichen Anordnung der DJ-Einheiten zu reflektieren, indem die Symbole nach links und rechts gezogen werden.

#### ■ **Mithören von Musikdateien über an den DJ-Mixer angeschlossene Kopfhörer**

*DJM-2000nexus* *DJM-2000* *DJM-900nexus*

Zum Mithören von rekordbox-Musikdateien über am DJ-Mixer angeschlossene Kopfhörer öffnen Sie [Preferences] > [Audio] > [LINK MONITOR] und aktivieren [Use "LINK MONITOR" of Pioneer DJ Mixers].

#### 1. **Ziehen Sie die Musikdatei aus dem Browser-Feld in das Player-Feld.**

Die Musikdatei wird im Player-Feld geladen.

- Musikdateien können auch in das Player-Feld geladen werden, indem man sie vom

Browser-Feld zum -Symbol im Verbindungsstatus-Feld zieht.

#### 2. **Klicken Sie auf im Player-Feld.**

Die Wiedergabe startet.

Der Ton wird über das LAN-Kabel an den DJ-Mixer ausgegeben.

### 3. Hören Sie den Ton vom [LINK]-Kanal des DJ-Mixers über Kopfhörer mit.

- Entnehmen Sie Anleitungen zur Bedienung eines DJ-Mixers der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Mixer.

#### ■ Laden von Musikdateien in einen DJ-Player

Wenn die [EJECT/LOAD LOCK]-Funktion des DJ-Players aktiv ist, können Musikdateien erst geladen werden, wenn die Wiedergabe des DJ-Players pausiert wurde.



#### Ziehen Sie Musikdateien von [Collection] zu im Verbindungsstatus-Feld.

Die Musikdatei wird in den DJ-Player geladen, und die Wiedergabe beginnt.

- Musikdateien können auch durch Ziehen von [Playlists], [iTunes], [Tag List], [Histories] oder [Explorer] in den DJ-Player geladen werden.
- Musikdateien unter [Devices] können nicht über PRO DJ LINK in den DJ-Player geladen werden.

#### ■ DJ-Auftritte unter Verwendung der Quantisierungsfunktion an DJ-Playern oder DJ-Mixern

Wenn Sie Beatgrids von Musikdateien mit rekordbox erkannt und angepasst haben, können Sie die Quantisierungsfunktion an DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, XDJ-AERO, XDJ-R1) für Cue-Vorgänge oder die Loop-Wiedergabe verwenden. Wenn DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900) und DJ-Mixer (z. B. DJM-2000nexus, DJM-2000, DJM-900nexus) über LAN-Kabel verbunden sind, können Sie die Quantisierungsfunktion auch während ein Effekt (FX) aktiv ist verwenden.

- Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung der Quantisierungsfunktion an DJ-Playern und DJ-Mixern der Bedienungsanleitung für die jeweilige DJ-Einheit.

#### ■ Verwendung der Beat-Sync-Funktion zwischen mehreren DJ-Playern für DJ-Auftritte

Wenn Sie Beatgrids von Musikdateien mit rekordbox erkannt und angepasst haben, können Sie Tempos (BPM) und Beats von mehreren DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-900nexus), die über PRO DJ LINK verbunden sind, synchronisieren. Sie können auch die der linken und rechten Decks von Controllern (z. B. XDJ-AERO, XDJ-R1) synchronisieren.

- Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung der Beat Sync-Funktion an DJ-Playern der Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ-Players.

Sie können Tempos (BPM) und Beats von mehreren DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-900nexus) synchronisieren, indem Sie die Tempos (BPM) in rekordbox festlegen.

#### ■ Verwendung von Hot Cues an einem DJ-Player

Die Hot Cue-Informationen (**A**, **B** und **C**) von Musikdateien können an DJ-Playern (z. B. CDJ-2000nexus oder CDJ-2000) aufgerufen und verwendet werden.

- Entnehmen Sie Anleitungen zur Verwendung der Hot Cue-Informationen (**A**, **B** und **C**) an DJ-Playern der Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ-Players.
- Musikdateien, für die [Hot Cue Auto Load] unter [Preferences] > [CDJ&Device] > [Hot Cue]-Registerkarte aktiviert ist, werden in den Musikdateien gespeicherte Hot Cues (**A**, **B** und **C**) beim Laden der Musikdateien in einen DJ-Player automatisch geladen und ersetzen vorher gesetzte Hot Cues (**A**, **B** und **C**) im DJ-Player.

#### ■ Laden der Hot Cue Bank-Listen in den DJ-Player

**CDJ-2000nexus** **CDJ-2000**

Sie können Kombinationen von Hot Cues (**A**, **B** und **C**) unterschiedlicher Musikdateien auf DJ-Playern verwenden, indem Sie eine vor dem Auftritt erstellte Hot Cue Bank-Listen verwenden.



**Ziehen Sie die Hot Cue Bank-Liste von [Hot Cue Bank Lists] zu  im Verbindungsstatus-Feld.**

Die in den Hot Cue Bank-Listen gespeicherten Hot Cue-Banken (**A**, **B** und **C**) werden in die Hot Cues (**A**, **B** und **C**) des DJ-Players geladen.

#### ■ Gemeinsame Nutzung von Musikdateien unter Verwendung einer Tag-Liste

**CDJ-2000nexus** **CDJ-2000** **CDJ-900nexus** **CDJ-900** **XDJ-AERO**

Die Tag-Liste ist eine Liste, die es Ihnen erlaubt, Echtzeit-Suchvorgänge an allen im Verbindungsstatus-Feld angezeigten DJ-Player durchzuführen. Wenn Musikdateien von rekordbox zur Tag-Liste hinzugefügt werden, können die in der Tag-Liste enthaltenen Musikdateien in den DJ-Player geladen und durch Bedienen des DJ-Players abgespielt werden.

1. **Klicken Sie auf  oberhalb der Strukturansicht und dann auf  auf der rechten Seite.**

- Zum Anzeigen der Tag-Liste müssen Sie **[Playlist Palette]** unter **[Preferences] > [View] > [Layout]** aktivieren.

2. **Ziehen Sie eine Musikdatei von [Collection] zu [Tag List].**

Die Musikdateien werden zur [Tag List] hinzugefügt.

- Sie können auch auf eine Musikdatei rechtsklicken und **[Add to Tag List]** wählen.
- Musikdateien können auch durch Ziehen von **[Playlists]** oder **[iTunes]** hinzugefügt werden.
- Es können bis zu 100 Dateien hinzugefügt werden.

#### ■ **Ändern der Reihenfolge der Tracks in der Tag-Liste**

1. **Klicken Sie auf den Titel der Spalte, die die Track-Reihenfolge anzeigt.**

Bei jedem Klicken wird die Anordnung zwischen aufsteigender und absteigender Reihenfolge umgeschaltet.

2. **Ziehen Sie eine Musikdatei und ändern Sie die Track-Reihenfolge.**

Wenn die Songs nach einem anderen Spaltentitel geordnet sind als dem, der die Track-Reihenfolge bestimmt, kann eine Musikdatei nicht gezogen und die Liste nicht neu geordnet werden.

#### ■ **Wiedergabe an einem DJ-Player unter Verwendung der Tag-Liste**

Die Musikdateien in der Tag-Liste können durch Bedienen der jeweiligen DJ-Player in die jeweiligen DJ-Player geladen und abgespielt werden, und bei Auftritten tatsächlich verwendete Tag-Listen können als rekordbox-Playlisten gespeichert werden.

- Entnehmen Sie Anleitungen für den Zugriff auf die Tag-Listen an den DJ-Playern der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.

#### ■ **Überprüfen des Wiedergabeverlaufs**

Sie können Musikdateien, die auf über LAN-Kabel oder WLAN verbundenen DJ-Playern gespielt wurden und deren Wiedergabereihenfolge unter **[Histories]** überprüfen.

1. **Doppelklicken Sie auf [Histories] in der Strukturansicht.**

Die Verläufe werden nach Ordern mit dem Jahr und Monat angezeigt.

Verläufe von Wiedergaben über PRO DJ LINK werden mit dem Namen [LINK HISTORY yyyy-mm-dd] in einem Ordner mit dem Jahr und Monat erstellt.

## 2. Wählen Sie [LINK HISTORY yyyy-mm-dd].

In der Trackliste wird eine Liste von Musikdateien in einem Verlauf angezeigt.

### ■ Trennen von Verbindungen



Klicken Sie auf .

Die Kommunikation mit über LAN-Kabel oder WLAN verbundenen DJ-Einheiten (z. B. CDJ-2000nexus, CDJ-2000, CDJ-900nexus, CDJ-900, DJM-2000nexus, DJM-2000, DJM-900nexus, XDJ-AERO) wird beendet.

## 4.13. Voreinstellungen

---

Wählen Sie zum Ändern von rekordbox-Einstellungen [**Preferences**] im [**File**]-Menü, um den [**Preferences**]-Bildschirm zu öffnen.

### Preferences: View

---

Sprache	Stellt die in der Anzeige zu verwendende Sprache ein.
Schriftschnitt	Legt die Schriftgröße der Zeichen fest.
Zeilenabstand	Legt den Zeilenabstand von Tracklisten fest.
Artwork	Legt die Vollbildgröße des Artworks fest, das in der Trackliste und der Tag-Liste angezeigt wird. (Nur aktiv, wenn das gesamte Artwork angezeigt wird)
Layout	Baumansicht Legt fest, ob [Hot Cue Bank List], [iTunes], [rekordbox xml] und [Explorer] in der Strukturansicht angezeigt werden oder nicht.
	Playlisten-Palette Legt fest, ob die Playlisten-Palette angezeigt wird oder nicht.
	Cue-Marker in der Vorschau Legt fest, ob Memory Cue und Hot Cue in der Wellenform der Vorschau angezeigt werden oder nicht.

---

---

	anzeigen
Quickinfo	Legt fest, ob Popup-Tipps angezeigt werden oder nicht.
Wellenform-Zeichnungsrate	Legt die Aufbaurrate der Wellenform fest. Je höher die Aufbaurrate, desto besser die Qualität der Wellenform. Gleichzeitig erhöht sich jedoch die CPU-Auslastung.
Wellenform-Farbe	Legt die Farbe für die vergrößerte und die volle Wellenform fest.
Player	Legt die Anzahl der Hot Cues fest, die im EXPORT-Modus am Player angezeigt wird.
Beatzahl	Stellt die Beatzahl-Anzeige auf die aktuelle Zeit oder den nächsten Memory Cue ein.
Wellenform und Wiedergabe/Cue klicken	Legt fest, ob Wiedergabe/Pause/aktuellen Cue setzen zum Klicken auf die vergrößerte Wellenform verwendet wird oder nicht. Linksklicken: Wiedergabe/Pause Rechtsklicken: Aktuellen Cue, Wiedergabe-Cue setzen

---

### Preferences: Audio

---

"LINK MONITOR" von Pioneer DJ Mixern verwenden	Legt fest, ob rekordbox-Musikdateien mit den Kopfhörern des über PRO DJ LINK verbundenen DJ-Mixers mitgehört werden sollen oder nicht.
Metronome	Legt den Ton des Metronoms beim Mithören der Beatgrids von Musikdateien fest.
Audiogerät	Legt das Audio-Ausgabegerät fest.
Abtastrate	Legt die Samplingfrequenz von zu einem Audiogerät gesendeten Audiodaten fest. Mit einer höheren Samplingrate lässt sich eine dem Originaltrack besser entsprechende Wiedergabequalität erzielen. Mit einer zunehmend größeren Audiodatenmenge erhöht sich jedoch auch die Auslastung des Audiogeräts.
Puffergröße	Legt die Anzahl der Samples fest, die für jede Datenübertragung zu einem Audiogerät gesendet werden. Eine große Puffergröße reduziert Audioaussetzer (Tonunterbrechungen).

---

---

	Mit zunehmender Übertragungsverzögerung (Latenz) nimmt jedoch auch der Zeitabstand zwischen der Wiedergabeposition der auf dem Bildschirm angezeigten Musikdatei und der tatsächlichen Audioausgabe zu.
--	---

---

Ausgabekanäle	Legt den Audio-Ausgabekanal fest, wenn mehrere Ausgänge von einem Audiogerät vorhanden sind.
---------------	--

---

### Preferences: Analysis

---

		Legt den Modus für die Analyse der Wellenform-Informationen der Musikdatei fest.
Analyse	Modus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normal: Geeignet für die Analyse von Tracks mit einem relativ gleichmäßigen Tempo BPM Range: Stellt den mit der normalen Analyse erhaltenen BPM-Bereich ein</li> <li>• Dynamic: Geeignet für die Analyse von Tracks, die erhebliche Tempoänderungen enthalten</li> </ul>

---

	Speicher-Cue bei der Analyse auf den ersten Beat setzen	Setzt Memory Cue beim ersten Beat während der Analyse
--	---	---

---

Tonart-analyse	Tonart beim Import erkennen	Legt fest, ob beim Hinzufügen von Musikdateien zur Collection die Tonhöhe erkannt werden soll oder nicht.
	Tonart in ID3-Tag speichern	Die erkannte Tonhöhe wird im ID3-Tag gespeichert.

---

Analyse-verfahren	Legt den zeitgleichen Verarbeitungsmodus fest. Der "Performance"-Modus ermöglicht eine schnelle Analyse, lastet jedoch die CPU stärker aus.	
-------------------	---	--

---

## Preferences: CDJ& Device

---

**Kategorie** Legt die Kategoriekriterien, die mit dem DJ-Player verwendet werden sollen, sowie die Anzeigereihenfolge fest. Entnehmen Sie weitere Anleitungen zur Verwendung der Bibliothek-Suchfunktion eines DJ-Players der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.

---

**Sortieren** Legt die Sortierkriterien, die mit dem DJ-Player verwendet werden sollen, sowie die Anzeigereihenfolge fest. Entnehmen Sie weitere Anleitungen zur Verwendung der Bibliothek-Suchfunktion eines DJ-Players der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.

---

**Spalte** Legt eine benutzerdefinierte Kategorie fest, die beim Durchsuchen von Musikdateien direkt rechts neben Titeln im Hauptdisplay des DJ-Players (z.B. CDJ-2000nexus) angezeigt werden soll.

---

**Eigene Einstellungen** Die Einstellungen des DJ-Players können in rekordbox gespeichert und über ein USB-Gerät, ein Mobilgerät oder PRO DJ LINK auf DJ-Player übertragen werden. So können Benutzer an DJ-Playern umgehend die Einstellungen einrichten, mit denen sie vertraut sind, und ihre Aufmerksamkeit ihrer DJ-Arbeit widmen. Entnehmen Sie Details zu den Einstellungen, die mit "My Settings" gespeichert und aufgerufen werden können, der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus).

---

**Hot Cue** Legt fest, ob [Allow to auto load Hot Cue on CDJ] im [Information]-Feld beim Hinzufügen von Musikdateien zur Collection aktiviert wird oder nicht. Wenn Musikdateien, für die [Allow to auto load Hot Cue on CDJ] im [Information]-Feld aktiviert ist, in einen DJ-Player (z. B. CDJ-2000nexus, XDJ-R1) geladen werden, werden die Hot Cues (**A**, **B** und **C**) des DJ-Players durch die in den geladenen Musikdateien enthaltenen Hot Cues (**A**, **B** und **C**) ersetzt.

---

**Gerät** Legt fest, ob Bibliotheken (Datenbanken wie zum Beispiel Collections, Playlisten usw.) auf USB-Geräten exklusiv für den MEP-4000 oder XDJ-R1 erstellt werden sollen oder nicht. Wenn festgelegt ist, dass Bibliotheken erstellt werden sollen, wird die exklusive Bibliothek für den MEP-4000 oder XDJ-R1 beim Trennen des USB-Geräts vom Computer erstellt. Nur wenn [XDJ-R1] ausgewählt und [Create 320x320

---

	pixels size image] aktiviert ist, können Trackinformationen mit einem Artwork von 320 x 320 Pixel auf ein Gerät exportiert werden.
Playlisten-Tracks löschen, wenn die Playlist gelöscht wird	Wenn eine Playliste unter [Devices] gelöscht wird, wird die Playliste in einem USB-Gerät oder einer SD-Karte gelöscht. Sie können festlegen, ob die Musikdateien im USB-Gerät oder der SD-Karte beim Löschen der Playliste gelöscht werden sollen oder nicht. Musikdateien werden nur gelöscht, wenn sie nicht in anderen Playlisten genutzt werden.
Verlauf	Legt fest, ob die Verläufe der auf CDJ abgespielten Tracks automatisch unter [Histories] gespeichert werden sollen, wenn ein Gerät angeschlossen wird.

---

### Preferences: Keyboard

---

Tastatur	Weist jeder Schaltfläche Tastaturkürzel zu.
----------	---

---

## Preferences: Advanced

---

	iTunes-Bibliotheksdatei	Legt die xml-Datei der iTunes-Bibliothek fest, die in [iTunes] durchsucht wird.
iTunes	iTunes "Gruppierung" in rekordbox "Label" umwandeln	Legt fest, ob iTunes-Gruppeninformationen beim Importieren von Musikdatei-Informationen aus der iTunes-Bibliothek in die rekordbox-Collection als rekordbox-Label-Informationen gespeichert werden oder nicht.
	Beatgrid-Informationen exportieren	Legt fest, ob beim Exportieren der rekordbox-Bibliothekinformationen Beat-Positionsinformationen von rekordbox in eine xml-Datei exportiert werden oder nicht.
rekordbox xml	Importierte Bibliothek	Legt die Playlist-Bibliothek (den Speicherort der xml-Datei) fest, die unter [rekordbox xml] durchsucht werden soll. Die neuesten Informationen zu Playlist-Bibliotheken, die in rekordbox angezeigt werden können, stehen auf der Online-Support-Website von rekordbox bereit.
Automatischer Export (für CDJ)		Legt fest, ob beim Importieren von Musikdatei aus einem externen Gerät automatisch exportiert werden soll oder nicht.
Datenbank-management		Wählen Sie die zu verwendende Masterdatenbank. Die Masterdatenbank kann auf ein externes Gerät übertragen werden. Beim Übertragen der Masterdatenbank werden auch analysierte Dateien übertragen. Das Übertragen der Masterdatenbank auf ein externes Gerät zum Speichern von Musikdateien ermöglicht Ihnen, Tracks auf mehreren Computern zu verwalten.
My tag		Legt fest, ob My Tag zur Kommentarspalte in der Trackliste hinzugefügt wird oder nicht.
Browser Farbe		Sie können Kommentare bearbeiten, wenn Sie Musikdateien an DJ-Playern mit acht Farbcodes klassifizieren. Entnehmen Sie weitere Anleitungen zur Verwendung der Bibliothek-Suchfunktion

---

---

		eines DJ-Players der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.
	KUVO	Beim Importieren von Musikdateien könne Sie die Tracks auf KUVO "public" machen.
Sonstiges	Computer-name	Legt den Namen dieses Computers fest, der an der DJ-Einheit (z.B. CDJ-2000nexus oder XDJ-AERO) angezeigt werden soll.
	Informationen werden gesendet	Legt fest, ob Sie der automatischen Übertragung von Informationen zum Fehlerprotokoll von rekordbox usw. zur Verbesserung der Qualität und Benutzerfreundlichkeit der Produkte von Pioneer DJ zustimmen oder nicht.
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen von CDJ (Category/Sort/Column) und Advanced (Color) werden von mehreren im Verbindungsstatus-Feld angezeigten DJ-Playern übernommen.</li> <li>• Einstellungen von CDJ (Category/Sort/Column) und Advanced (Color) werden von [Devices] als Standardwerte übernommen. Die Einstellungen können für jedes USB-Gerät geändert werden.</li> </ul>

---

#### **Preferences: License**

Dient zur Aktivierung zusätzlicher Applikationen für rekordbox oder zum Lizenzerwerb.

Mit einer Lizenz können bis zu zwei Computer aktiviert werden.

Sie können sie nach der Aktivierung auch deaktivieren.

---

## 4.14. Menü-Liste

---

### [File]-Menü

---

Importieren > Track importieren	Fügt Musikdateien zur Collection hinzu.
Importieren > Ordner importieren	Dient zum Festlegen eines Ordners und Hinzufügen der in ihm enthaltenen Musikdateien zur Collection.
Importieren > Playlist importieren	Importiert Playlistendateien (M3U und M3U8) als rekordbox-Playlisten.
Alle fehlenden Dateien anzeigen	Zeigt Tracks in der Collection an, die nicht abgespielt werden können, weil die Musikdatei gelöscht, verschoben usw. wurde.
Bibliothek > Bibliothek sichern	Erstellt eine Sicherungskopie der rekordbox-Bibliothek (Datenbank wie zum Beispiel Collections, Playlisten usw.), Analysedaten und Musikdateien. Die gesicherten Daten können mit am Dateinamen angehängtem Datum gespeichert werden.
Bibliothek > Bibliothek wiederherstellen	Dient zum Wiederherstellen einer Sicherungskopie der rekordbox-Bibliothek (Datenbank wie zum Beispiel Collections, Playlisten usw.), Analysedaten und Musikdateien. Die Sicherungskopie der Bibliothek kann auf einen anderen Computer übertragen und wiederhergestellt werden.
Sammlung im xml-Format exportieren	Exportiert die Informationen für alle Playlisten in der rekordbox-Bibliothek (Datenbank wie zum Beispiel Collections, Playlisten usw.) sowie die Informationen für die Musikdateien in diesen Playlisten in eine einzige Datei im xml-Format.
Voreinstellungen	Ändert diverse Einstellungen in rekordbox.
Beenden	Beendet rekordbox.

## **[View]-Menü**

---

Vollbild	Zeigt das rekordbox-Fenster in Vollbildgröße an.
1 Player	Zeigt einen einzigen Player im Player-Feld an.
2 Player	Zeigt zwei Player im Player-Feld an.
	Zeigt eine vereinfachte Version des Player-Felds an.
Einfacher Player	Es können nur die Bedienvorgänge für Wiedergabe, Pause und Lautstärkeregelung der Musikdatei ausgeführt werden.
	Schaltet die Anzeige des Player-Felds aus.
Vollbild-Browser	Musikdateien werden abgespielt, wenn sie im Browser-Feld doppelt geklickt werden.
Fenster My Tagkonfiguration	Zeigt das My Tag-Konfigurationsfenster rechts neben Tracklisten an.
Fenster Ähnliche Track-Liste	Zeigt eine Liste ähnlicher Tracks in einer gewählten Musikdatei in einem zusätzlichen Fenster rechts neben der Trackliste an.
Information- sfenster	Zeigt Informationen zu einer gewählten Musikdatei in rechts neben der Trackliste an.
Subbrowser- Fenster	Zeigt ein weiteres Fenster für die Strukturansicht und hinzugefügte Tracklisten rechts neben der Trackliste an.

---

## **[Track]-Menü**

---

Track analysieren	Analysiert einen ausgewählten Track für die Anzeige einer vollen Wellenform, einer vergrößerten Wellenform, des BPM-Werts, der Beat- und Taktstrich-Positionen.
Tonart analysieren	Erkennt die Tonhöhe des ausgewählten Tracks.
Analysesperre	Dient zum Ein-/Ausschalten der erneuten Analyse und Erkennung der Tonhöhe eines ausgewählten Tracks.
Automatische Analyse	Dient zum Ein-/Ausschalten der automatischen Analyse von importierten Tracks.
Tag neu laden	Liest die Werte des ID3-Tags eines ausgewählten Tracks und fügt diese den Trackinformationen der rekordbox-Bibliothek (eine Datenbank für Collections,

---

	Playlisten usw.) hinzu.
Zu Playlist hinzufügen	Fügt der Playliste einen ausgewählten Track hinzu.
In Sammlung importieren	Analysiert einen ausgewählten Track und fügt ihn der Collection hinzu.
Track exportieren	Exportiert ausgewählte Tracks in ein Gerät.
Aus Sammlung entfernen	Entfernt einen ausgewählten Track aus der Collection. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Musikdatei auf Ihrem Computer wird nicht gelöscht.</li> </ul>
Informationen anzeigen	Öffnet [Information] und zeigt Informationen des ausgewählten Tracks an.
In Explorer anzeigen	Zeigt im Finder oder Explorer den Ordner an, in dem ein ausgewählter Track gespeichert ist.
Neu anordnen	Ändert den Dateipfad einer Musikdatei.

## [Playlist]-Menü

---

Playlist exportieren	Exportiert ausgewählte Playlisten in ein Gerät.
Playlist importieren	Importiert ausgewählte Playlisten aus [iTunes] oder [rekordbox xml] in rekordbox.
Neue Playlist erstellen	Fügt eine neue Playliste in derselben Hierarchie einer ausgewählten Playliste oder eines Ordners hinzu.
Neue intelligente Playlist erstellen	Fügt eine neue intelligente Playliste in derselben Hierarchie einer ausgewählten Playliste oder eines Ordners hinzu.
Neuen Ordner erstellen	Fügt einen neuen Ordner in derselben Hierarchie einer ausgewählten Playliste oder eines Ordners hinzu.
Playlist löschen	Löscht eine ausgewählte Playliste oder intelligente Playliste.
Elemente sortieren	Sortiert Playlisten im ausgewählten Ordner in aufsteigender Reihenfolge. <ul style="list-style-type: none"><li>• [Playlists], [H. Cue Bank], [Playlists] und [H. Cue Bank] unter [Devices] können sortiert werden.</li></ul>
Track-Reihenfolge neu nummerieren	Nummeriert Tracks wie in der Playliste sortiert neu.
Playlist-Info speichern	Speichert Informationen einer ausgewählten Playliste im Text- oder M3U8-Format.

---

## KUVO

Über KUVO	Zeigt Website-Links über KUVO.com und Bedienungsanleitungen für KUVO an
Profil bearbeiten	Zeigt die KUVO-Profil-Website an.
Datenschutzeinstellungen	Zeigt ihr bei KUVO veröffentlichtes Konto an. Sie können Ihre Track-Informationen für alle Musikdateien in der Collection öffentlich oder vertraulich machen.

---

## [Help]-Menü

---

Benutzerhandbuch	Öffnet die Bedienungsanleitung für diese Software.
------------------	--

---

---

Online-Support	Stellt die Verbindung zur Online-Support-Website für diese Software her.
rekordbox Update-Manager	Stellt eine Verbindung mit der Update-Website für diese Software her.
Aktivieren	Zeigt das Fenster für den Lizenzschlüsselerwerb und die Aktivierung an.
Über rekordbox	Zeigt die Version dieser Software.

---

## 4.15. Verwalten von Musikdateien

---

### 4.15.1. Speichern von Daten mithilfe der Backup-Funktion

---

Um Datenverluste aufgrund eines Computerausfalls oder eines anderen potenziellen Problems zu vermeiden, werden regelmäßige Sicherungen empfohlen.

Data in rekordbox wie zum Beispiel Collection, Playlisten, Analysedaten und Musikdateien können gesichert werden.

Die Sicherungsfunktion kann ebenfalls zum Übertragen von Daten vom aktuellen auf einen neuen Computer verwendet werden, bevor Sie Ihren Computer mit einem neuen ersetzen. Für Mac gesicherte Daten können in Windows wiederhergestellt werden und umgekehrt.

- Wenn Sie rekordbox auf einem neuen Computer installieren und den PERFORMANCE-Modus verwenden, ist eine Aktivierung für den neuen Computer erforderlich. Entnehmen Sie weitere Einzelheiten Kapitel [2.5.1 Aktivierung](#).
1. **Klicken Sie auf [File]-Menü > [Library] > [Backup Library].**  
Es wird ein Warnhinweis für den Sicherungsvorgang eingeblendet.  
Das Sichern vieler unter **[Collection]** gespeicherter Tracks kann je nach Computerleistung eventuell sehr lang dauern.
  2. **Klicken Sie auf [Yes].**  
Der Dialog [Do you want to back up music files as well?] wird geöffnet.
  3. **Klicken Sie auf [Yes] oder [No].**  
Es wird empfohlen eine Sicherung Ihrer Musikdateien zu erstellen, wenn Sie die Daten Ihres derzeitigen Computers auf einen neuen übertragen, obwohl der Vorgang lang dauern kann. Musikdateien werden im Ordner "rekordbox bak" gesichert, der an derselben Stelle wie die angegebenen gesicherten Dateien erstellt wird.  
Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl des Speicherorts der Sicherungsdaten angezeigt.
  4. **Wählen Sie einen Speicherort für die Sicherungsdaten und klicken Sie auf [Save].**  
Der Sicherungsvorgang beginnt. Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, wird **[Collection was backed up.]** angezeigt. Klicken Sie dann auf **[OK]**.

#### 4.15.2. Ersetzen der Daten mit den Sicherungsdaten mithilfe der Wiederherstellungsfunktion

---

Ihre Daten werden mit den gesicherten Daten ersetzt.

1. **Klicken Sie auf das [File]-Menü und wählen Sie [Library] > [Restore Library].**

Das Wiederherstellen vieler in den Sicherungsdaten gespeicherter Tracks kann je nach Computerleistung eventuell sehr lang dauern.

2. **Klicken Sie auf [Yes].**

Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der Sicherungsdaten angezeigt.

3. **Wählen Sie die gespeicherten Sicherungsdaten (\*\*\*.zip oder xxx.edb), und klicken Sie auf [Open].**

Das Ersetzen der vorhandenen Daten mit den Sicherungsdaten beginnt. Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, wird **[Collection was restored.]** angezeigt. Klicken Sie dann auf **[OK]**.

Sie können die vorhandenen Daten auch mit den Sicherungsdaten in .edb-Dateien älterer rekordbox-Versionen ersetzen.

Wenn Sie auch Musikdateien wiederherstellen, müssen sie sich am selben Speicherort (im "rekordbox bak"-Ordner) wie die gesicherten Daten befinden.

<C:\Program Files\Pioneer\rekordbox 3.1.0\Manual\English\119.html> - pagetop

#### 4.15.3. Aktualisieren der Dateipfade von fehlenden Musikdateien

---

rekordbox verwaltet Informationen über den Speicherort von Musikdateien (Dateipfade). Wenn Datei- und Ordernamen geändert oder Dateien oder Ordner verschoben oder gelöscht werden, ist eventuell keine Wiedergabe der Musikdateien möglich. ( wird links neben fehlenden Musikdateien angezeigt.)

1. **Wählen Sie im [File]-Menü [Display All Missing Files].**

Der [Missing File Manager]-Bildschirm wird geöffnet und eine Liste der fehlenden Musikdateien wird angezeigt.

2. **Wählen Sie die Musikdatei, deren Dateipfad Sie korrigieren möchten, und klicken Sie dann auf [Relocate].**

Der [Choose a new full path for]-Bildschirm wird geöffnet.

**3. Wählen Sie den Ordner, in dem die Musikdatei gespeichert ist, und den Dateinamen und klicken Sie dann auf [Open].**

- Die Informationen über den Speicherort der Musikdatei (Dateipfad) werden korrigiert.
- Dateipfade können auch durch Rechtsklicken auf eine Musikdatei, für die  unter [Collection] angezeigt wird, und die anschließende Auswahl von [Relocate] korrigiert werden.
- Sie können mehr als eine Musikdatei zur Korrektur des Dateipfads auswählen. In diesem Fall werden nach dem Verschieben der ersten Musikdatei die restlichen auf denselben Pfad verschoben.

Achten Sie im [Choose a new full path for]-Bildschirm darauf, nicht die falsche Musikdatei zu wählen.

## 5. PERFORMANCE-Modus

---

### 5.1. DJ-Auftritte mit der DJ-Ausrüstung

---

Sie können rekordbox zusammen mit DJ-Ausrüstung (DJ-Controller und CDJ/XDJ) verwenden, indem Sie sie über USB-Kabel mit Ihrem Computer verbinden.

Informationen über Ausrüstung, die rekordbox unterstützt, finden Sie auf unserer Website:  
<http://rekordbox.com/>

Entnehmen Sie weitere Informationen der Bedienungsanleitung der DJ-Ausrüstung.

Verwenden Sie den EXPORT-Modus, wenn CDJ/XDJ über LAN unter Verwendung von PRO DJ LINK verbunden sind.

Entnehmen Sie Details [“4.12 DJ-Auftritte an am LAN angeschlossenen DJ-Playern”](#) im “Export-Modus” in dieser Anleitung.

Je nach dem USB-Verbindungsstatus kann das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß bedient werden. Dies könnte an der Bandbreite des USB-Anschlusses und des USB-Hubs an Ihrem Computer liegen. Ändern von USB-Hub oder -Anschluss sollte das Problem beheben.

#### 5.1.1. Verwendung von rekordbox mit einem Controller

---

##### ■ Standardeinstellungen mit einem Controller



Legen Sie Voreinstellungen gemäß "rekordbox Setup Guide" für den Controller fest, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Entnehmen Sie Anleitungen zur Bedienung der Bedienungsanleitung oder dem Abschnitt "Liste der von rekordbox unterstützten Funktionsarten" auf der Support-Website von Pioneer DJ ([https://rekordbox.com/download/func/func\\_equiv\\_de.html](https://rekordbox.com/download/func/func_equiv_de.html)).

#### ■ Steuerung von vier Decks durch Hinzufügen von CDJs zu einem Controller



### 5.1.2. Verwendung von rekordbox mit CDJ/XDJ

---

#### ■ Bedienung von rekordbox mit CDJs

- Ein DJ-Mixer muss über Audiokabel mit CDJ verbunden sein.



Anleitungen zum Anschließen und Bedienen jeder DJ-Einheit stehen unter "rekordbox Connection Guide" auf der Support-Website von Pioneer DJ (<http://www.pioneerdj.com/support>) bereit.

■ **Anschlussbeispiel für einen Computer, 4 CDJs und einen DJM**

- Bei Verwendung von DJ-Mixern der DJM-Serie von Pioneer DJ kann der Computer Audiosignale direkt an den DJM ausgeben, so dass kein Anschluss der CDJs/XDJs und DJM über Audiokabel erforderlich ist.



## 5.2. Teilebezeichnungen und Funktionen



### 5.2.1. Global-Abschnitt



#### Menü zum Umschalten des Applikationsmodus



Wählen Sie den EXPORT-/PERFORMANCE-Modus. (Falls nicht aktiviert, wird dieses Pulldown-Menü nicht angezeigt.)

#### Feldauswahl-Schaltflächen



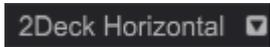
Klicken Sie auf jede Schaltfläche, um Felder für FX, CFX, Sampler, Mixer und Aufnahme ein- und auszublenden.

#### Split Screen-Schaltfläche



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Browser-Bildschirm als ein unabhängiges Fenster zu öffnen.

## Decklayout-Menü



Wählen Sie das Decklayout (2Deck/4Deck, horizontal/vertikal oder Browser-Bildschirm).

## MASTERPEGEL



Einstellen der Ausgabelautstärke von MASTER OUT dieser Applikation.

Voreinstellungen-Schaltfläche



Zum Öffnen von [Preferences] klicken.

## Zeit- und CPU-Anzeige



Zeigt die aktuelle Zeit und die CPU-Auslastung an.

Batterie-Anzeige

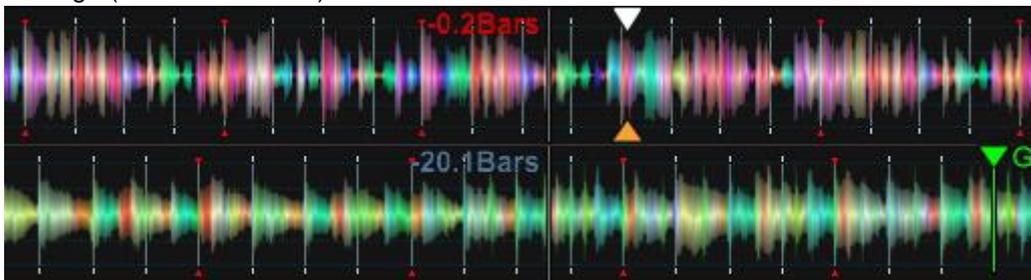


Zeigt die verbleibende Batteriegebrauchsdauer an. (Wird nur angezeigt, wenn der Computer nicht angeschlossen ist.)

## 5.2.2. Vergrößerte Wellenform

---

Anzeige (2Deck horizontal)



## Beatzahl

r-0.2Bars

r20.1Bars

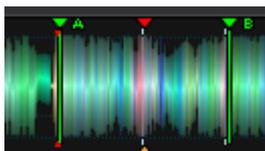
Zeigt die Anzahl der Taktstriche oder Beats vom Start bis zur aktuellen Wiedergabeposition oder von der aktuellen Position zum nächsten Loop-Punkt an. Sie können [Current Position] oder [Count to the next Memory Cue] unter [Preferences] > [View] wählen.

## Loop-Abschnitt



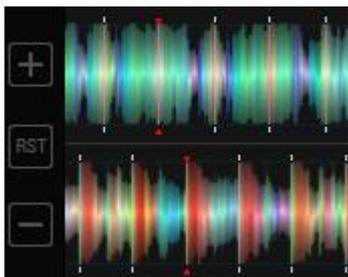
Während eines Loops, wird der Loop-Abschnitt in der vergrößerten Wellenform hervorgehoben.

## Memory Cues/Hot Cues



Wenn Memory Cues und Hot Cues gespeichert sind, werden sie als Markierungen angezeigt.

## Wellenform ein-/auszoomen



Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf den linken Rand der vergrößerten Wellenform. Die Schaltflächen zum Ein-/Auszoomen bzw. zur Größenänderung der Wellenform werden angezeigt.

### 5.2.3. Deck



#### ■ Um die JOG-Scheibe



#### Auswahl des Loop-Modus



Klicken Sie auf  rechts neben der Beatlängenanzeige der [LOOP]-Sektion (oberhalb der CUE-Schaltfläche), um ein automatisches/manuelles Loop zu wählen.

#### Loop-Einstellung (automatisches Loop)



Klicken Sie auf die -Schaltfläche, um die Länge des Loops zu wählen. Klicken Sie auf die Beatlängenanzeige, um das Loop zu aktivieren/deaktivieren.

#### BPM



Zeigt den aktuellen BPM-Wert des Tracks an.

### Wiedergabegeschwindigkeit



Die Wiedergabegeschwindigkeit ändert sich entsprechend dem Tempo-Schieberegler.

### SLIP-Schaltfläche



Klicken Sie hier zum Umschalten des Slip-Modus.

Der Slip-Modus ermöglicht Scratchen und andere Performances ohne Unterbrechung des Rhythmus des Tracks.

### QUANTIZE-Schaltfläche



Klicken Sie hier zum Umschalten des Quantisierungs-Modus.

Wenn die Quantisierung angewandt wird, wird die Cue- und Loop-Position automatisch entsprechend der Beat-Position angepasst.

### CUE-Schaltfläche



Klicken Sie während der Pause auf die CUE-Schaltfläche, um an der aktuellen Position einen Cue-Punkt zu setzen. Klicken Sie lange auf die CUE-Schaltfläche, um die Wiedergabe fortzusetzen, während die Schaltfläche angeklickt wird. Wenn Sie während der Wiedergabe auf die Cue-Schaltfläche klicken, stoppt die Wiedergabe und die Wiedergabeposition kehrt zum Cue-Punkt zurück.

### Wiedergabe-Schaltfläche

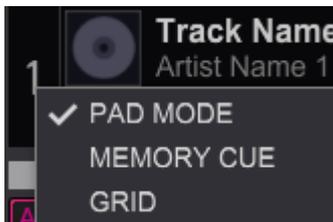


Klicken Sie auf diese Schaltfläche für Wiedergabe/Pause.

### Track-Informationsbereich



## Auswahl von PAD MODE/ Memory Cue/GRID-Bearbeitung



Klicken Sie auf die Decknummer, um PAD MODE/ Memory Cue/GRID-Bearbeitung im Menü zu wählen.

## Artwork-Bild



Hier wird das Artwork-Bild angezeigt. Sie können einen Track durch Klicken auf das Artwork-Bild entladen.

## Trackname/Artist



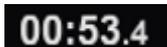
Zeigt den Tragnamen und den Artistennamen an

## Tonhöhe



Zeigt die Tonhöhe des Tracks an. Sie müssen vorher [Analyze key] im Dropdown-Menü (Kontextmenü) des Tracks wählen.

## Verstrichene und verbleibende Zeit



Klicken Sie zum Umschalten der Zeitanzeige (verstrichene Zeit/verbleibende Zeit) auf die Zeit.

## TEMPOBEREICH (Einstellbereich für die Wiedergabegeschwindigkeit)



Zeigt den Einstellbereich für die Wiedergabegeschwindigkeit an. Klicken Sie hier, um den Bereich zu ändern.

## Volle Wellenform



Zeigt die volle Wellenform, Cue-Punkte, Memory Cues und Hot Cues an. Klicken Sie auf die Wellenform, um die aktuelle Wiedergabeposition zur angeklickten Stelle zu verschieben. Sie können die Farbe der Wellenform unter [Preferences] nach Wunsch ändern.

### SYNC-Schaltfläche



Aktiviert die SYNC-Funktion.

### MASTER-Schaltfläche



Klicken Sie hier, um das Deck als Master für die Beat Sync-Funktion festzulegen.

## 5.2.4. Performance-Pad

---



Hier können Sie unterschiedliche Funktionen ausführen, indem Sie den Modus umschalten.

### HOT CUE-Modus

Klicken Sie hier, um die Pads in den HOT CUE-Modus umzuschalten.

### PAD FX-Modus

Klicken Sie hier, um die Pads in den PAD FX-Modus umzuschalten.

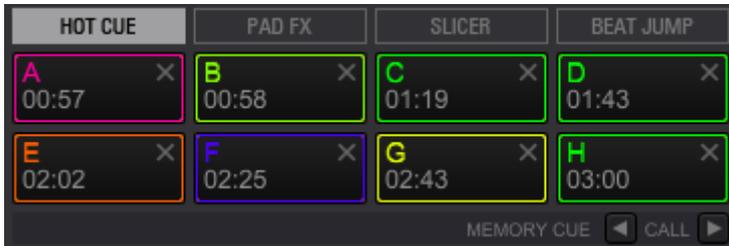
### SLICER-Modus

Klicken Sie hier, um die Pads in den SLICER-Modus umzuschalten.

### BEAT JUMP-Modus

Klicken Sie hier, um die Pads in den BEAT JUMP-Modus umzuschalten.

## ■ HOT CUE-Modus



Wenn Hot Cues gespeichert sind, können sie sofort abgespielt und auf der vollen/vergrößerten Wellenform angezeigt werden.

## PAD-Schaltfläche

Wenn Sie auf ein Pad klicken, in dem kein Hot Cue gespeichert ist, wird ein Hot Cue an der aktuellen Wiedergabeposition gesetzt. Wenn Sie auf ein Pad klicken, in dem ein Hot Cue gespeichert ist, springt die Wiedergabe zu diesem Hot Cue-Punkt.

Sie können die Farbe und Kommentare von Hot Cues eines Pads, in dem ein Hot Cue gespeichert ist, im Dropdown-Menü (Kontextmenü) festlegen.

## Löschschaltfläche



Verwenden Sie diese Schaltfläche zum Löschen von Hot Cues.

## Schaltfläche zum Aufrufen von Memory Cues

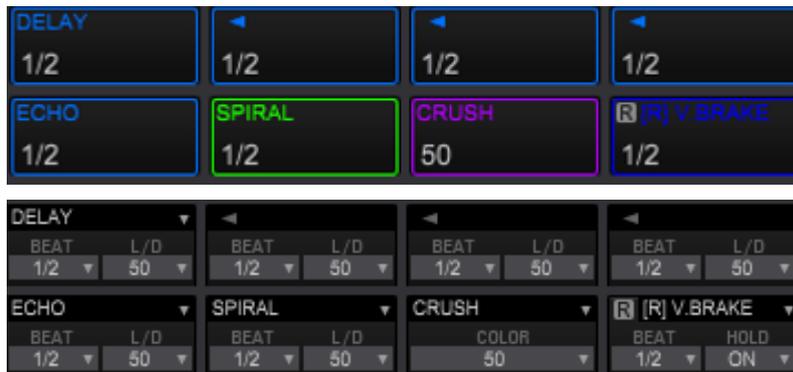


Ruft Memory Cues auf.

## ■ PAD FX-Modus



## PAD-Schaltfläche



Der zugewiesene FX wird angewandt, während die Schaltfläche gedrückt ist. Sie können die Funktionsweise (Release FX wird bei jeder Betätigung der Schaltfläche ein-/ausgeschaltet) nur für die Release FX-Schaltfläche ändern.

## Banken wechseln



Sie können eine Anzahl von PAD FXs zum Wechseln der Banken speichern.

## EDIT-Schaltfläche



Sie können die jedem Performance-Pad zugewiesenen FXs und FX-Parameter ändern. In den Parametern steht L/D für LEVEL/DEPTH mit der Bedeutung in der DJM-Serie.

[Hold] von Release FX ändert die Funktionsweise: 1) FX schaltet beim Betätigen ein und beim Loslassen aus, oder 2) FX schaltet bei jedem Betätigen des Pads ein/aus.

## BEAT-Schaltfläche



Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, während Sie das Pad betätigen, können Sie den Beat des FX zeitweilig ändern.

## SLICER-Modus



### **PAD-Schaltfläche**

Solange das Pad betätigt bleibt, erfolgt die Rollwiedergabe einer zugewiesenen Slice-Sektion.  
(Die Wiedergabe der Sektion wird nur wiederholt, wenn das Pad betätigt wird.)

### **SHIFT-Schaltfläche**



Der Bereich des Slicers wird mit [Shift] verschoben.

### **Slicer Loop-Schaltfläche**



Klicken Sie hier, um die Slicer-Wiedergabe derselben Sektion zu ermöglichen.

### **LENGTH-Schaltfläche**



Ändert die Slicer-Länge.

### **ROLL-Schaltfläche**



Ändert die Länge der Rolle.

### **BEAT JUMP**



### **PAD-Schaltfläche**

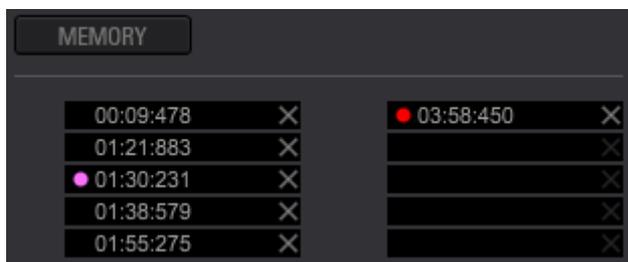
Zum Verschieben der Wiedergabeposition klicken

### **Seitenwechsel-Schaltfläche**

Dient zum Wechseln der Seite.

## 5.2.5. Memory CUE

---



### Memory-Schaltfläche



Speichert Cues oder Loops.

### Aufruf-Schaltfläche



Zum Aufrufen des jeweiligen Memory Cue klicken.

### Löschschaltfläche



Zum Löschen des jeweiligen Memory Cue klicken.

## 5.2.6. Grid-Bearbeitung

---



### Metronom EIN/AUS



Schaltet das Metronom ein/aus

### Metronom-Lautstärke



Passt die Lautstärke des Metronoms an

### Analysis Lock



Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, sind das Bearbeiten und die Analyse von Tracks deaktiviert. Damit wird verhindert, dass das Bearbeiten und die Analyse von Tracks versehentlich gestartet wird.

### Rückgängig machen



Klicken, um die Bearbeitung rückgängig zu machen.

### Setzen (des Beatgrids) an der aktuellen Wiedergabeposition



Setzt das erste Beatgrid an der aktuellen Wiedergabeposition

### Beatgrid-Transfer



Beatgrid 1 ms/3 ms transferieren

Beatgrid-Intervall verkürzen/verlängern



Beatgrid-Intervall um 1 ms/3 ms verkürzen/verlängern

### Beatgrid-Zahl verdoppeln/halbieren



Dient zum Verdoppeln/Halbieren von Beatgrid-Zahl und BPM

## Beatgrid-Einstellungs-Benchmark aufheben



Beatgrid-Einstellungs-Benchmark zeitweilig aufheben.

## Benchmark zur Beatgrid-Einstellung setzen



Beatgrid-Einstellungs-Benchmark zeitweilig setzen. Kann für Tracks verwendet werden, deren BPM-Wert sich in der Mitte des Tracks ändert.

## BPM-Texteingabe



Das Beatgrid-Intervall ändert sich entsprechend dem eingegebenen BPM-Wert.

## TAP



Mehrmals zum Beat klicken, um den BPM-Wert entsprechend dem Intervall einzustellen.

## 5.2.7. Mixer

---





### TRIM-Regler

Stellt den Audioeingabepegel in jedem Kanal ein.

### EQ/ISO-Regler (HI, MID, LOW)

Stellt die Tonkanäle für jedes Frequenzband ein.

### Kanalpegelanzeige

Zeigt den Ton der jeweiligen Kanäle vor dem Durchlaufen der Kanalfader an.

### Monitor CUE-Taste

Drücken Sie die [CUE]-Taste des Kanals, den Sie mithören möchten.

### Kanalfader

Stellt den Audiosignalausgabepegel in jedem Kanal ein.

### Crossfader-Zuweisungsschalter

Kanalausgabe entweder der linken oder rechten Seite des Crossfaders zuweisen.

### Crossfader

Gibt mit der Crossfader-Zuweisungsschaltfläche zugewiesene Audiosignale entsprechend den mit dem Crossfader-Kurvenauswahlschalter gewählten Kurvencharakteristiken aus. (Dies ist unter [Preferences] einstellbar.)

### MIXING-Regler

Regelt die Balance der Monitorlautstärke des Tons der Kanäle, für die die [CUE]-Taste gedrückt wird, und des Tons des [MASTER]-Kanals.

### LEVEL-Regler

Regelt die Kopfhörerlautstärke.

## 5.2.8. Effector

---





### **FX-Zuweisungsschaltfläche**

Dient zur Auswahl des Decks, dem Sie den Effekt zuweisen möchten. Klicken Sie auf S (Sampler), um den Effekt dem Sampler zuzuweisen. Klicken Sie auf M (Master), um den Effekt allen Decks zuzuweisen.

### **FX Single-Modus/Multi-Modus-Schalter**

Dient zum Umschalten zwischen Single-Modus und Multi-Modus.

### **FX-Auswahlmenü**

Dient zum Umschalten von FX

### **DRY/WET-Pegelregler**

Regelt die Lautstärkebalance zwischen dem ursprünglichen Ton und dem Ton mit dem Effekt.

### **FX ON/OFF-Schaltfläche**

Schaltet FX ein/aus.

### **Parameter-Regelregler**

Regelt den Parameter für jeden Effekt.

### **FX BPM AUTO-Schaltfläche**

Dient zur automatischen BPM-Erkennung.

### **BEAT-Wechsel-Schaltfläche**

Ändert die Anzahl der Beats zum Synchronisieren von Effekttönen.

### **RELEASE FX-Auswahlmenü**

Regelt RELEASE FX.

## RELEASE FX BEAT-Wechsel-Schaltfläche

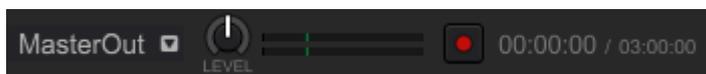
Ändert die Anzahl der Beats zum Synchronisieren von Release-Effekt-Tönen.

## RELEASE FX ON/OFF-Schaltfläche

Dient zum aktivieren/deaktivieren von RELEASE FX.

### 5.2.9. Aufnahme

---



#### Auswahl von Aufnahmequellen



Wählt eine Audioquelle, die Sie aufnehmen möchten.

#### Aufnahmepegelregelung



Regelt den Aufnahmepegel.

#### Aufnahmepegelanzeige



Zeigt den Aufnahmepegel an.

#### REC-Schaltfläche



Startet/stoppt die Aufnahme.

## Anzeige der verstrichenen/verbleibenden Aufnahmezeit



Zeigt die verstrichene/verbleibende Zeit für die kontinuierliche Aufnahme an.

## 5.2.10. Sampler



### Sampler-Wiedergabeschaltfläche



Klicken Sie hier, um die Wiedergabe des Samples zu starten.

Umschalttaste und Klicken zum Stoppen der Wiedergabe.

### Sampler-Bank



Klicken Sie zum Wechseln der Sampler-Bank auf eine dieser Schaltflächen.

### OUTPUT-Kanalauswahl



Dient zur Auswahl des Kanals für die Sample-Wiedergabe im externen Mixer-Modus.

### Sampler-Deck-Quantisierung



Dient zum Aktivieren/Deaktivieren der Quantisierungseinstellung.

### Sampler-Deck-SYNC



SYNC auf das Sampler-Deck anwenden (SYNC wird nur auf die Slots angewandt, für die [SYNC] im Loop-Modus aktiviert ist).

## Sampler-Deck-MASTER



Stellt das Deck als Master im Beat Sync-Modus ein.

## 5.3. Grundlegende Bedienvorgänge

### 5.3.1. Starten von rekordbox

#### Für Windows 7

Öffnen Sie Windows [Start]-Menü > [Alle Programme] > [Pioneer DJ] > [rekordbox 1.\*.\*] > [rekordbox 1.\*.\*] und klicken Sie auf das [rekordbox]-Symbol.

#### Für Windows 8.X

Klicken Sie auf das [ rekordbox ]-Symbol in der Apps-Ansicht.

#### Für Mac OS X

Öffnen Sie den [Programme]-Ordner unter Finder und klicken Sie auf das [ rekordbox ]-Symbol.



### 5.3.2. Laden von Tracks

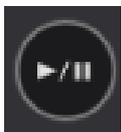
---



1. Wählen Sie Collection/Playlist in der Strukturansicht der Browser-Sektion.
2. Wählen Sie einen Track aus einer Trackliste oder gewählten Playlisten-Palette.  
Ziehen Sie den gewählten Track zu dem Deck (1-4), in das Sie ihn laden möchten.
3. Der Track wird in das gewählte Deck geladen.

### 5.3.3. Wiedergabe

---



1. Laden Sie einen Track für die Wiedergabe in ein Deck. (Siehe [5.3.2 Laden von Tracks](#))
2. Klicken Sie auf die [WIEDERGABE / PAUSE]-Schaltfläche des geladenen Decks.  
Die Wiedergabe des Tracks beginnt.

## ■ Pause

Klicken Sie während der Wiedergabe auf die [WIEDERGABE / PAUSE]-Schaltfläche. Klicken Sie die Schaltfläche nochmals, um die Wiedergabe fortzusetzen.

### 5.3.4. Regeln der Wiedergabegeschwindigkeit (Temporegelung)

---



Bewegen Sie den Tempo-Schieberegler nach oben oder unten.

Das Tempo wird erhöht, wenn Sie den Schieberegler nach unten (in die [+] -Richtung) bewegen, und wird verringert, wenn Sie ihn nach oben (in die [-] -Richtung) bewegen.

Die Änderungsrate der Wiedergabegeschwindigkeit wird im Display angezeigt.

## ■ Einstellbereich der Wiedergabegeschwindigkeit



Klicken Sie auf die [TEMPO RANGE]-Schaltfläche neben der Master-Schaltfläche.

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Wiedergabegeschwindigkeit um ([6%] / [10%] / [16%] / wide) zu ändern.

- Das Verhältnis kann um 0,02 % bei [6%], um 0,04 % bei [10%] und [16%] und um 0,05 % bei [wide] angepasst werden.
- Bei der Einstellung auf [-100%] stoppt die Wiedergabe.

## ■ Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit ohne Ändern der Tonhöhe (Master Tempo)



Klicken Sie auf die [MT (MASTER TEMPO)]-Schaltfläche.

Die [MT]-Schaltfläche leuchtet auf. Die Tonhöhe des Tracks ändert sich auch dann nicht, wenn Sie die Wiedergabegeschwindigkeit mit dem Tempo-Schieberegler ändern.

Die Tonqualität kann sich ändern, da der Ton digital aufbereitet wird.

### 5.3.5. Setzen eines Cue-Punkts

---



Der Cue-Punkt dient zum zeitweiligen Speichern der Wiedergabeposition und kann pro Deck gesetzt werden. Beim Setzen eines neuen Cue-Punkts wird der vorherige Cue-Punkt aufgehoben und nicht gespeichert.

- Zum Speichern des Cues siehe [5.3.7 Setzen von Hot Cues](#)
- Der Kopfhörer-Cue dient zu Soundchecks und erfüllt eine andere Funktion als der Cue-Punkt. Für Details siehe [5.3.14 Mithören von Audio](#).

#### 1. Klicken Sie während der Wiedergabe auf die [WIEDERGABE / PAUSE]-Schaltfläche.

Die Wiedergabe wird pausiert.

#### 2. Klicken Sie auf die [CUE]-Schaltfläche.

Die Stelle, an der die Wiedergabe pausiert wird, wird als der Cue-Punkt gesetzt.

Die [WIEDERGABE / PAUSE]-Schaltfläche beginnt zu blinken und die [CUE]-Schaltfläche leuchtet auf. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt keine Audiowiedergabe.

- Wenn [QUANTIZE] AN ist, kann der Cue-Punkt an einer geringfügig anderen Position als der manuell eingestellten gesetzt werden. Für Details siehe [5.3.10 Verwendung der Quantisierungsfunktion](#).

#### ■ Zurückkehren zum Cue-Punkt (Back Cue)

**Klicken Sie während der Wiedergabe auf die [CUE]-Schaltfläche.**

Der Track kehrt zum gegenwärtig gesetzten Cue-Punkt zurück und pausiert.

#### ■ Prüfen des Cue-Punkts (Cue Point Sampler)

1. **Kehren Sie mit Back Cue zum Cue-Punkt zurück.**
2. **Klicken Sie nach der Rückkehr zum Cue-Punkt lange auf die [CUE]-Schaltfläche.**

Die Wiedergabe startet am Cue-Punkt. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, während die [CUE]-Schaltfläche betätigt bleibt.

Beim Loslassen der Schaltfläche kehrt die Wiedergabeposition zum Cue-Punkt zurück und der Track im Deck pausiert.

#### ■ Setzen eines Cue-Punkts während der Wiedergabe (Real Time Cue)

Klicken Sie an der Stelle, an der Sie einen Cue während der Wiedergabe setzen möchten, auf [LOOP IN]. Sie können den Cue-Punkt setzen, während ein Track abgespielt wird.

### 5.3.6. **Setzen eines Loops**

---

Durch Setzen eines Loops können Sie einen bestimmten Abschnitt wiederholt abspielen. Ein Loop kann auf zwei Arten gestartet werden:

- 1) **Manueller Loop** – setzen Sie eine Start- und eine Endposition

- 2) Auto Beat Loop – setzen Sie eine Startposition und die Länge des Loops als Anzahl von Beats.
- Wenn die [QUANTIZE]-Funktion eingeschaltet ist, wird der Loop-Punkt automatisch genau auf den Beat eingestellt. Für Details siehe [5.3.10 Verwendung der Quantisierungsfunktion](#)
  - Wenn ein unterstützter Controller angeschlossen ist, wird die Loop-Schaltfläche ausgeblendet.

#### ■ **Setzen eines automatischen Loops**



1. **Klicken Sie auf ▼ rechts neben der [LOOP]-Schaltfläche im Loop-Anzeigeabschnitt (oberhalb der CUE-Schaltfläche), um ein automatisches oder manuelles Loop zu wählen. (Zeigen Sie mit dem Mauszeiger, falls ▼ ausgeblendet ist.)**
2. **Das Dropdown-Menü wird geöffnet.**

Wählen Sie [AUTO LOOP]-Modus.



3. **Wählen Sie die Länge des Loops (1/32, 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1, 2, 4, 8, 16, 32 Beats) mit der [◀]- oder [▶]-Schaltfläche.**

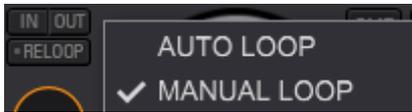
Die Anzeige der Beat-Zahl ändert sich.

4. **Klicken Sie zum Starten eines automatischen Loops auf die [Active Loop]-Schaltfläche, bei der die Beat-Zahl angezeigt wird.**

Ein Loop wird gesetzt und die Wiedergabe wird im angegebenen Abschnitt wiederholt.

Klicken Sie nochmals auf die [Active Loop]-Schaltfläche, um den Loop zu beenden.

■ **Setzen eines manuellen Loops**



1. **Zeigen Sie mit dem Cursor rechts neben die [LOOP]-Schaltfläche (oder die AutoBeat-Schaltfläche) im Loop-Anzeigeabschnitt (oberhalb der CUE-Schaltfläche); anschließend wird die Schaltfläche ▼ eingeblendet. Klicken Sie auf die Schaltfläche ▼, um automatisches oder manuelles Loop zu wählen.**

Das Dropdown-Menü wird geöffnet.

Wählen Sie [MANUAL LOOP]-Modus.



2. **Klicken Sie an der Position, an der Sie den Loop starten möchten, auf die [IN]-Schaltfläche.**

Damit wird ein Startpunkt gesetzt.

- Der Cue-Punkt wird an derselben Position gesetzt.

3. **Klicken Sie an der Position, an der Sie den Loop beenden möchten (an der Position, an der Sie zum Startpunkt des Loops zurückspringen möchten), auf die [OUT]-Schaltfläche.**

- Während der Loop-Wiedergabe ändert sich die [RELOOP]-Schaltfläche zur

[EXIT]-Schaltfläche. 

4. **Klicken Sie auf die [EXIT]-Schaltfläche, um den Loop-Modus abubrechen.**
5. **Klicken Sie auf die [RELOOP]-Schaltfläche, wenn Sie den Loop aufrufen möchten.**

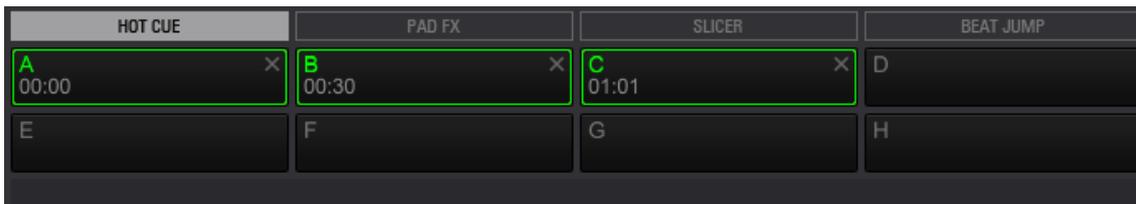
Die Wiedergabe springt zu der vorher gesetzten Loop-Position zurück.

### 5.3.7. Setzen von Hot Cues

---

Hot Cues dienen zum Markieren von unterschiedlichen Punkten im Track, an denen Sie die Wiedergabe starten möchten. Jeder Punkt kann aufgerufen werden und die Wiedergabe des Tracks beginnt sofort an diesem Punkt. Sie können bis zu 8 Cue-Punkte pro Track setzen.

- Hot Cues werden auch für unterschiedliche DJ-Performances verwendet.



#### ■ Speichern von Hot Cues

1. **Klicken Sie auf die [HOT CUE]-Modusschaltfläche.**
2. **Das Feld wird in den Hot Cue-Modus umgeschaltet.**
3. **Verschieben Sie die aktuelle Wiedergabeposition zu dem Punkt, an dem Sie einen Hot Cue setzen möchten.**
4. **Klicken Sie auf ein Performance-Pad, dem kein Hot Cue zugewiesen ist.**

Der Hot Cue wird dem Pad zugewiesen, auf das Sie geklickt haben.

- Wenn ein Loop abgespielt wird, wird das Loop als ein Hot Cue zugewiesen und gespeichert.
- Sie können einem Pad, dem ein anderer Hot Cue zugewiesen ist, keinen neuen Hot Cue zuweisen. Sie müssen den vorhandenen Hot Cue löschen, um einen neuen zuweisen zu können. Weiter unten wird beschrieben, wie ein Hot Cue gelöscht wird.

#### ■ Aufrufen von Hot Cues

1. **Klicken Sie auf die [HOT CUE]-Modusschaltfläche.**
2. **Klicken Sie auf ein beliebiges Performance-Pad, während ein Track abgespielt wird oder pausiert ist.**

Der im Pad gespeicherte Hot Cue wird aufgerufen und die Wiedergabe startet.

- Nach dem Aufrufen des der Performance-Pad-Schaltfläche zugewiesenen Loops können Sie die Loop-Wiedergabe abbrechen oder die Länge des Loops ändern.

#### ■ Löschen von Hot Cues

1. **Klicken Sie auf die [HOT CUE]-Modusschaltfläche.**
2. **Klicken Sie auf die [x]-Schaltfläche oben rechts in der Performance-Pad-Schaltfläche des Hot Cues, den Sie löschen möchten.**
3. **Der Hot Cue wird gelöscht und die Pad-Schaltfläche wird leer.**

#### 5.3.8. Verwendung des Slip-Modus

---

Wenn der Slip-Modus eingeschaltet ist, wird die Wiedergabe des Tracks auch dann im Hintergrund fortgesetzt, wenn Sie Scratching, Looping oder die Hot Cue-Wiedergabe ausführen. Wenn Sie Ihre Performance beenden, wird die Wiedergabe des Tracks so im Vordergrund fortgesetzt, als hätte er die Dauer Ihrer Performance übersprungen.

Bei Verwendung dieser Funktion lassen sich unterschiedliche Performances realisieren, ohne das ursprüngliche Tempo und den musikalischen Verlauf zu unterbrechen.

Im Slip-Modus können Sie Folgendes ausführen:

1. Hot Cue
2. Scratch (JOG-Bedienung)
3. Wiedergabe/Pause
4. Loop
5. Reverse-Wiedergabe (nur bei Verwendung eines Controllers)

## ■ Aktivieren/Deaktivieren des Slip-Modus



Der Slip-Modus ist pro Deck einstellbar.

Klicken Sie auf die -Schaltfläche am Deck, um den Slip-Modus zu aktivieren. Die Schaltfläche ändert sich zu .

Klicken Sie auf die -Schaltfläche, um den Slip-Modus zu deaktivieren. Die Schaltfläche ändert sich wieder zu .

## ■ Slip Hot Cue

Hot Cue verhält sich im Slip-Modus wie folgt:

1. **Während auf ein Performance-Pad geklickt wird, startet die Wiedergabe am gespeicherten Hot Cue-Punkt. (Dies ist dasselbe Verhalten wie bei ausgeschaltetem Slip-Modus.)**
2. **Beim Loslassen des Pads wird die Wiedergabe am letzten Punkt der Wiedergabe des Tracks im Hintergrund fortgesetzt.**

## ■ Slip Scratch (JOG-Bedienung)

Die Scratch-Wiedergabe verhält sich bei eingeschaltetem Slip-Modus wie folgt:

**Scratchen Sie mithilfe der Oberfläche der Jog-Scheibe des Controllers während der Wiedergabe.**

Beim Scratchen wird die Echtzeit-Wiedergabe im Hintergrund fortgesetzt.

Nehmen Sie Ihre Fingerspitzen von der Jog-Scheibe des Controllers.

Die Wiedergabe wird am letzten Punkt der Wiedergabe des Tracks im Hintergrund fortgesetzt.

#### ■ **Pause und Wiedergabe im Slip-Modus**

Pause und Wiedergabe verhalten sich bei eingeschaltetem Slip-Modus wie folgt:

##### **1. Klicken Sie während der Wiedergabe auf [WIEDERGABE / PAUSE].**

Die Wiedergabe wird pausiert

- Wenn eine Pausengeschwindigkeit unter [Preferences] > [Controller] > [Vinyl Speed Adjust] eingestellt ist, pausiert die Wiedergabe langsam.

##### **2. Klicken Sie nochmals auf [WIEDERGABE / PAUSE].**

Die Wiedergabe wird am letzten Punkt der Wiedergabe des Tracks im Hintergrund fortgesetzt.

#### ■ **Slip Auto Loop**

Auto Loop verhält sich bei eingeschaltetem Slip-Modus wie folgt:

##### **1. Wählen Sie den Auto Loop-Modus.**



##### **2. Klicken Sie auf die [◀]- oder [▶]-Schaltfläche, um die Länge des automatischen Loops zu wählen.**

##### **3. Klicken Sie auf die [AUTO LOOP]-Schaltfläche.**

Ein Loop der gewählten Länge wird gesetzt und die Loop-Wiedergabe beginnt.

##### **4. Klicken Sie nochmals auf die [AUTO LOOP]-Schaltfläche.**

Das Loop wird abgebrochen und die Wiedergabe wird am letzten Punkt der Wiedergabe des Tracks im Hintergrund fortgesetzt.

## ■ Slip Manual Loop

Manual Loop verhält sich bei eingeschaltetem Slip-Modus wie folgt:

### 1. Wählen Sie den Manual Loop-Modus.



### 3. Klicken Sie zum Starten der Loop-Wiedergabe auf die [LOOP IN]-Schaltfläche und dann die [LOOP OUT]-Schaltfläche.

Klicken Sie zum Abbrechen der Loop-Wiedergabe auf die [RELOOP LOOP/EXIT]-Schaltfläche.

### 4. Das Deck setzt die Wiedergabe des Tracks am letzten Punkt seiner Wiedergabe im Hintergrund fort.

## 5.3.9. Verwendung der Beat Sync-Funktion

---

Wenn Beat Sync eingeschaltet ist, können BPM und Beat-Positionen von spielenden Tracks automatisch mit einem auf dem Deck oder dem als Sync Master eingestellten Sampler-Deck spielenden Track synchronisiert werden.

Hinweis: Vor der Verwendung der Beat Sync-Funktion müssen Sie zunächst Musikdateien analysieren, um Beatgrid-Informationen zu erhalten.

## ■ Einschalten der Sync-Funktion an einem Deck



**Klicken Sie auf die [MASTER]-Schaltfläche an dem Deck oder Sampler-Deck, das Sie als Sync Master einstellen möchten.**

Klicken Sie auf die [SYNC]-Schaltfläche.

BPM und Beat-Positionen des gegenwärtig spielenden Tracks werden mit denen des Tracks auf dem Sync Master-Deck synchronisiert.

- Klicken Sie während der Beat Sync-Wiedergabe nochmals auf die [SYNC]-Schaltfläche, um die Synchronisierung abubrechen.

## ■ Einschalten der Sync-Funktion an einem Sampler-Deck

SYNC kann nicht nur für das gesamte Sampler-Deck sondern auch für jeden Sampler-Slot eingestellt werden.

Zur Verwendung der SYNC-Funktion in einem Sampler-Slot müssen Sie SYNC sowohl am Deck als auch im Slot einschalten.

Zusätzlich wird SYNC nur auf Loop-Modus-Samplequellen angewandt.

- Sample-Audioquellen des One-Shot-Modus können im SYNC-Modus nicht wiedergegeben werden.

1. **Klicken Sie auf die [SAMPLER]-Schaltfläche in der globalen Sektion, um das Sampler-Deck anzuzeigen.**



2. **Klicken Sie auf die [SYNC]-Schaltfläche, um SYNC im Sampler-Feld zu aktivieren.**



3. **Klicken Sie auf die [EDIT]-Schaltfläche des Sampler-Slots, für den Sie SYNC aktivieren möchten.**



4. **Klicken Sie auf die [SYNC]-Schaltfläche in der EDIT-Anzeige, um SYNC zu aktivieren.**



### ■ Ändern des als Sync Master eingestellten Decks oder Samplers

Sie können Sync Master-Deck oder Sampler wie folgt wechseln:

- Verlegen Sie den Track auf dem Sync Master-Deck auf ein anderes Deck. Oder pausieren Sie das Deck.
- Klicken Sie am als Sync Master definierten Deck auf die [MASTER]-Schaltfläche.
- Klicken Sie mit Ausnahme des als Sync Master eingestellten Decks auf die [MASTER]-Schaltfläche an Decks oder Sampler-Decks.

### 5.3.10. Verwendung der Quantisierungsfunktion

---

Wenn die Quantisierung eingeschaltet ist, können Loop-in-/Loop-out-Punkte und Hot Cues automatisch auf die Beat-Position eingestellt werden, die der aktuellen Wiedergabeposition am nächsten liegt.

Sie können Hot Cues, Loops, Slip und Slicer ausführen, ohne das ursprüngliche Tempo des spielenden Tracks zu unterbrechen.

Der Quantisierungsmodus kann an Decks unabhängig eingestellt werden.

### ■ Einstellen der Quantisierungsfunktion



Klicken Sie auf die Quantisierungsschaltfläche  an einem Deck, an dem Sie die Quantisierungsfunktion einschalten möchten.

Die Schaltfläche ändert sich zu  und die Quantisierungsfunktion ist eingeschaltet.

#### ■ Einstellen der Quantisierungsfunktion an einem Sampler-Deck



Klicken Sie die Quantisierungsschaltfläche an einem  Sampler-Deck

Die Schaltfläche ändert sich zu  und die Quantisierungsfunktion ist eingeschaltet.

### 5.3.11. Verwendung der Instant Double-Funktion

---

(Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein Controller angeschlossen ist.)

Wenn Sie die Instant Double-Funktion an einem Controller aufrufen, wird ein Track auf einem Deck in ein anderes Deck geladen, wobei Status und Zustand wie zum Beispiel Wiedergabeposition, ein Loop und sein Ein/Aus-Zustand, Pad-Modus- und Slip-Modus-Ein/Aus-Zustand usw. kopiert werden; anschließend startet die Wiedergabe am Deck, auf das kopiert wurde, an derselben Wiedergabeposition wie am Deck, von dem kopiert wurde.

- Wie die Instant Double-Funktion aufgerufen wird, ist vom Controller abhängig. Nehmen Sie auf die Bedienungsanleitung des jeweiligen Controllers Bezug.
- Drücken Sie zum Aufrufen der Instant Double-Funktion beispielsweise zweimal die Ladetaste.

### 5.3.12. Verwendung von Beat Jump

---

Sie können von der aktuellen Wiedergabeposition aus sofort um eine vordefinierte Anzahl von Beats/Taktstrichen vorwärts oder rückwärts springen.

1. **Klicken Sie auf die [BEAT JUMP]-Modusschaltfläche, um den Beat Jump-Modus einzuschalten.**
2. **Wechseln Sie zur Auswahl der Beats/Taktstriche die Seite mithilfe der [<]- oder [>]-Schaltfläche.**

Der Bereich ist wie folgt festgelegt: FINE(=1/16 Beat), 1/8 Beat, 1/4 Beat, 1/2 Beat, 1 Beat, 2 Beats, 8 Beats, 16 Beats, 8 Taktstriche, 16 Taktstriche.

3. **Klicken Sie auf ein beliebiges Performance-Pad.**

Die aktuelle Wiedergabeposition springt um die gewählte Anzahl von Beats/Taktstrichen in die angegebene Richtung.



### 5.3.13. Verwendung der Mixer-Funktion

---

Sie können das Mixer-Feld durch Klicken auf die [MIXER]-Schaltfläche in der globalen Sektion ein- und ausblenden.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computer mit einem DJ Controller verbinden, wird das Mixer-Feld automatisch ausgeblendet.



### ■ Einstellen des Tonpegels

Drehen Sie den entsprechenden [HI]-, [MID]- oder [LOW]-Regler, um den Tonpegel des gegenwärtig spielenden Decks einzustellen.



### ■ Umschalten der [EQ/ISO (HI, MID, LOW) ]-Funktion mit den Reglern

Sie können [EQ]/[ISOLATOR] unter [Controller] -> [Mixer] -> [EQ] unter [Preferences] umschalten.

- [EQ]: Equalizer-Modus
- [ISOLATOR]: Isolator-Modus



## 5.3.14. Mithören von Audio

---



Sie können Audio mithilfe von zwei Reglern im Mixer-Feld über Kopfhörer mithören: der Kopfhörer Cue-Taste und dem Kopfhörer-Feld.

Stellen Sie Regler und andere Bedienelemente auf die folgenden Positionen ein:

1. **Stellen Sie den Kopfhörer-Mixregler  in die mittige Position.**  
Sie können Audio über den [MASTER OUT]- und [HEADPHONE CUE]-Ausgang mit derselben Lautstärke mithören.

2. **Drehen Sie den Kopfhörer-Lautstärkeregler  zum Stummschalten vollständig gegen den Uhrzeigersinn.**

Nach der anfänglichen Stummschaltung können Sie die Lautstärke wie folgt einstellen:

3. **Klicke Sie auf die -Schaltfläche des Mixers für das Deck, das Sie mithören möchten.**

Die Schaltfläche ändert sich zu  und Sie können mithören.

4. **Drehen Sie den Kopfhörer-Lautstärkeregler , um die Lautstärke einzustellen.**

Je weiter Sie den Regler im Uhrzeigersinn drehen, desto höher wird die Lautstärke. Stellen Sie die Lautstärke bitte nach Wunsch ein.

## 5.4. Ändern der grafischen Benutzeroberfläche (GUI)

---

Sie können das GUI-Layout entsprechend Ihrem DJ-Stil ändern.

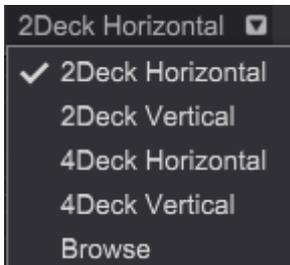
- Die Anzahl der angezeigten Decks, horizontale/vertikale Anzeige der vergrößerten Wellenform und Größe des Browser-Bereichs sind nach Wunsch einstellbar.
- Sie können Mixer-, Effector-, Sampler- und REC-Felder ein- und ausblenden.

### 5.4.1. Ändern des Layouts

---

Klicken Sie auf [View] in der Menüleiste, um das Layout aus dem Dropdown-Menü zu wählen.

Sie können die Anzahl der angezeigten Decks auswählen, die horizontale/vertikale Anzeige der vergrößerten Wellenformen und die Größe des Browser-Bereichs.



- Wählen Sie [2DECK Horizontal] oder [2DECK Vertical], wenn Sie zwei Decks verwenden.
- Wählen Sie [4DECK Horizontal] oder [4DECK Vertical], wenn Sie vier Decks verwenden.
- Zum Mixen wird das horizontale Layout empfohlen, da Wellenformen vollständig angezeigt werden.
- Zum Scratchen wird das vertikale Layout empfohlen, da Wellenformen vertikal angezeigt werden.
- Wählen Sie Browse für einen breiteren Browser-Bildschirm. Dies erleichtert die Auswahl von Tracks.

#### 5.4.2. Ein- und Ausblenden der Mixer-, Effector-, Sampler- und REC-Felder.

---

Sie können Mixer-, Effector-, Sampler- und REC-Felder ein- und ausblenden.



### 5.5. Analysis Lock

---

Sie können Analysefunktionen deaktivieren, um das versehentliche Analysieren eines Tracks und das Bearbeiten seines bereits bearbeiteten Grids zu verhindern. Die Analysis Lock-Funktion kann auf zwei Arten aktiviert werden.

Wirkung von Analysis Lock

Bei Verwendung von Analysis Lock ist Folgendes deaktiviert.

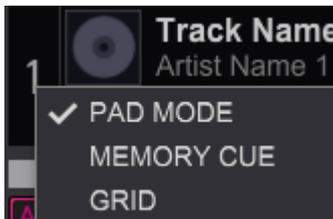
- Trackanalyse
- Tonhöhenanalyse (Erkennung der Tonhöhe)
- Alle Grid-Bearbeitungsvorgänge

Wenn eine Anzahl von Tracks aus der Trackliste gewählt wird, unter denen sich Tracks befinden, für die Analysis Lock aktiviert ist, werden diese von der Analyse ausgeschlossen.

#### ■ Im Grid-Bearbeitungsfeld

1. **Klicken Sie auf die Nummer eines Decks, in dem ein Track geladen ist, für den Sie Analysis Lock aktivieren möchten.**

Das folgende Menü wird angezeigt.



2. **Klicken Sie auf [GRID] und öffnen Sie [Grid Edit Panel]**

Das folgende Feld wird geöffnet.



3. **Klicken Sie auf das Schlosssymbol** 

Analysis Lock ist aktiviert und das Symbol ändert sich von  zu .

- Klicken Sie auf , um Analysis Lock abzubrechen.

#### ■ In der Trackliste

- Rechtsklicken Sie auf einen Track in der Trackliste und klicken Sie auf [Analysis lock] > [On] im Dropdown-Menü. Wenn Analysis Lock aktiviert ist, wird  in der Status-Spalte angezeigt.
- Rechtsklicken Sie zum Abbrechen von Analysis Lock auf den Track und klicken Sie auf [Analysis lock] > [Off] im Dropdown-Menü.

## 5.6. Aufnahme

---

Im PERFORMANCE-Modus können Sie während der DJ-Performance Aufnahmen erstellen.

Die Aufnahme wird in einer .wav-Datei erstellt.

### ■ Ein-/Ausblenden des REC-Felds

Die Schaltfläche zum Starten/Stoppen der Aufnahme befindet sich im REC-Feld.

**Klicken Sie auf die REC-Schaltfläche in der globalen Sektion oben im Bildschirm.**

**Sie können das REC-Feld ein- und ausblenden.**



### ■ Auswahl der Aufnahmequelle

In rekordbox sind unterschiedliche Aufnahmequellen vorhanden wie zum Beispiel der Ausgang jedes Decks und der Ausgang des virtuellen DJ-Mixers in der Software. Sie können eine Aufnahmequelle aus dem Dropdown-Menü wählen.

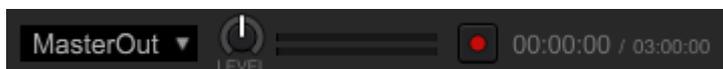
#### 1. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü.

Verfügbare Aufnahmequellen werden angezeigt.

#### 2. Wählen Sie eine, die Sie aufnehmen möchten.

Die Aufnahmequelle wird geändert.

- Wählen Sie zum Aufnehmen im Software-Mixer-Modus [Master Out].



### ■ Aufnahmepegelregelung

Es wird empfohlen, den Aufnahmepegel ordnungsgemäß einzustellen. Bei einem zu niedrigen Pegel ist die Lautstärke der aufgenommenen Datei gering und die Aufnahme rauscht. Bei einem zu hohen Pegel kommt es zu Clipping und der Ton ist verzerrt.

#### 1. Spielen Sie einen Track am Player ab

Die Aufnahmepegelanzeigen leuchten auf.

## 2. Drehen Sie den Regler für den Aufnahmepegel

### 3. Sie können den Aufnahmepegel einstellen

- Die beste Aufnahmequalität lässt sich erzielen, indem der Aufnahmepegel erhöht wird, bis die Anzeigen nicht ganz in den roten Bereich ausschlagen.
- Die Anzeigen neigen dazu, weit auszuschlagen, wenn ein Effekt angewandt oder gemixt wird.



### ■ Starten/Stoppen der Aufnahme

#### 1. Klicken Sie zum Starten der Aufnahme auf die [Aufnahme]-Schaltfläche .

Während der Aufnahme wird die verstrichene und verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.

Die grafische Darstellung der [Aufnahme]-Schaltfläche  ändert sich.



#### 2. Klicken Sie zum Stoppen der Aufnahme nochmals auf die

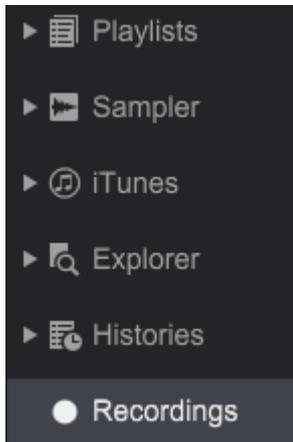
[Aufnahme]-Schaltfläche .

### ■ Weitere Aufnahmeeinstellungen

Sie können den Speicherort von Aufnahme Dateien unter [Preferences] ändern. Siehe Kapitel

[5.12 Bevorzugte](#) Einstellungen

## ■ Anzeigen/Löschen der Aufnahme­datei



Klicken Sie auf [Aufnahme] in der Strukturansicht, um Aufnahme­dateien in einer Trackliste anzuzeigen. Wählen Sie eine Aufnahme­datei in der Trackliste und ziehen Sie sie zu einem Deck, um sie abzuspielen.

Zum Löschen einer nicht benötigten Aufnahme­datei wählen Sie sie aus und drücken die [Delete]-Taste.

- Sie können auch [Delete] im Dropdown-Menü (Kontextmenü) wählen.

## 5.7. Effekt (FX)

---

In rekordbox sind die drei Effekt-Modi BEAT FX, SOUND COLOR FX und RELEASE FX verfügbar. PAD FX ist für die Bedienung dieser Effekte über die Pads ausgestattet.

Diverse Effekte, sehr beliebt in unserer DJ-Mixer DJM-Serie und Remix Station RMX-Serie, sind in rekordbox installiert und öffnen die Tür zu einer Fülle von unterschiedlichen DJ-Auftritten.

Entnehmen Sie Angaben zur Steuerung der Effekte mit einem DJ Controller der Bedienungsanleitung des jeweiligen DJ Controllers.

### 5.7.1. Anzeigen des Effekt-Felds

---

Klicken Sie auf die [FX]- oder [CFX]-Schaltfläche in der globalen Sektion, um das Effekt-Feld ein- und auszublenden.



#### ■ Öffnen des [FX]-Felds

Klicken Sie auf die [FX]-Feld-Schaltfläche .

Die [FX]-Feld-Schaltfläche leuchtet auf und [BEAT FX] und [RELEASE FX] wird angezeigt.



#### ■ Öffnen des [CFX]-Felds

Klicken Sie auf die [CFX]-Feld-Schaltfläche .

Die [CFX]-Feld-Schaltfläche leuchtet auf und [SOUND COLOR FX] wird angezeigt.



#### ■ Öffnen des [FX+CFX]-Felds

Klicken Sie auf die [FX]-Feld-Schaltfläche  und die [CFX]-Feld-Schaltfläche .

Die [FX]-Feld-Schaltfläche und die [CFX]-Feld-Schaltfläche leuchtet auf und sowohl [BEAT FX], [RELEASE FX] als auch [SOUND COLOR FX] wird angezeigt.



## 5.7.2. Auswahl von Decks zur Anwendungen von Effekten

---

Wählen Sie Decks zur jeweiligen Anwendung von FXs (BEAT FX und RELEASE FX).



### ■ Anwenden eines Effekts auf Deck 1 bis 4

Klicken Sie auf eine beliebige Effekt-Zuweisungsschaltfläche



Die angeklickte Schaltfläche leuchtet auf und der FX wird auf das Deck angewandt.

- Klicken Sie nochmals auf sie, um die Zuweisung aufzuheben.

### ■ Anwenden von FX auf das Sampler-Deck

Klicken Sie auf



Die [S]-Schaltfläche leuchtet auf und der FX wird auf das Sampler-Deck angewandt.

- Klicken Sie nochmals auf sie, um die Zuweisung aufzuheben.

### ■ Zuweisen von FX zu Master Out

Klicken Sie auf



Die [M]-Schaltfläche leuchtet auf und der FX wird auf Master Out angewandt.

- Klicken Sie nochmals auf sie, um die Zuweisung aufzuheben.
- Wenn Sie einen FX Master Out zuweisen, können Sie diesen FX keinen anderen Decks oder dem Sampler-Deck zuweisen.
- Wenn Sie einen FX Master Out zuweisen, ist die Zuweisung zu Deck 1 bis 4 und zum Sampler-Deck auch dann deaktiviert, wenn für Deck 1 bis 4 und das Sampler-Deck bereits eine Zuweisung erfolgt ist.

### 5.7.3. BEAT FX

---

Mit Beat FX können Sie unterschiedliche dem Tempo (BPM) des im Deck geladenen Tracks angepasste Effekte anwenden. Des Weiteren können Sie zwei Effekteinheiten, FX1 und FX2, steuern, mithilfe derer Sie jeder Einheit ein Deck frei zuweisen können.

BEAT FX hat zwei Effekt-Modi: Single-Modus und Multi-Modus.

### 5.7.4. Ändern des Effekt-Modus

---

#### ■ Einstellen von BEAT FX auf den Multi-Modus

Klicken Sie auf die -Schaltfläche.

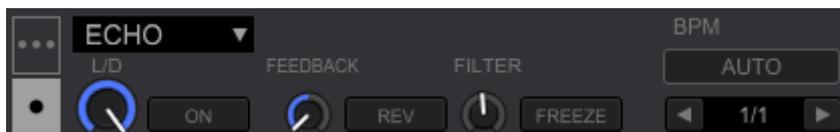
Der Modus wird auf den Multi-Modus umgeschaltet.



#### ■ Einstellen von BEAT FX auf den Single-Modus

Klicken Sie auf die -Schaltfläche.

Der Modus wird auf den Single-Modus umgeschaltet.



#### ■ Verwendung von BEAT FX im Multi-Modus



Je Effekteinheit können gleichzeitig bis zu drei Effekte verwendet werden.

Jede Effekteinheit ist mit einem [LEVEL/DEPTH]-Regler und einer [Effect ON]-Schaltfläche ausgestattet.

1. Wählen Sie ein Deck für die Zuweisung des Effekts aus
2. Klicken Sie auf das FX-Dropdown-Menü , um den Effekt zu wählen.

Öffnen Sie das FX-Dropdown-Menü, um den Effekt zu wählen.

3. Klicken Sie auf die [ON]-Schaltfläche .

[ON] leuchtet auf und der FX ist eingeschaltet.

4. Drehen Sie den [LEVEL/DEPTH]-Regler .

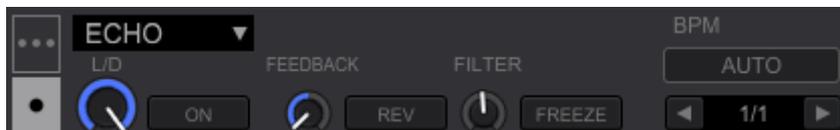
Hiermit wird die Balance zwischen dem ursprünglichen Ton und dem Ton mit dem Effekt geregelt.

5. Klicken Sie auf die [Beat]-Schaltfläche .

Wenden Sie mit dem BPM-Wert synchronisierte Effekte an.

- Für einige Effekte, einschließlich REVERB, wird der Wert des Parameters anstatt der Beats gesetzt.
- Wenn Sie sowohl nach Beats als auch nach Parameterwert eingestellte Effekte wählen und diese Effekte gleichzeitig eingeschaltet werden, werden sowohl die Beats als auch der Parameterwert angezeigt.

#### ■ Verwendung von BEAT FX im Single-Modus



Je Effekteinheit kann ein Effekt gewählt werden. Es sind bis zu drei Parameter-Regler und bis zu zwei Parameter-Schaltflächen verfügbar.

1. Wählen Sie ein Deck für die Effektzuzuweisung
2. Wählen Sie Effekt, um auf das FX-Dropdown-Menü  zu klicken.

Öffnen Sie das Dropdown-Menü, um einen Effekt zu wählen.

3. **Klicken Sie auf die [ON]-Schaltfläche** .

[ON] leuchtet auf und der FX ist eingeschaltet.

Drehen Sie den [LEVEL/DEPTH]-Regler .

Er regelt die Balance zwischen dem ursprünglichen Ton und dem Ton mit dem Effekt. Verwenden Sie den Regler beispielsweise, um einzustellen, wie viel Echo zum ursprünglichen Track gemixt wird.

- Wenn der Regler vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird nur der Originalton ausgegeben.
- Wenn der Regler vollständig im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird nur der Ton mit dem Effekt ausgegeben.

4. **Drehen Sie den Parameter-Regler**  **und** .

Sie stellen den Pegel der Effekte ein.

- Die Parameter variieren je nach Effekt.

5. **Klicken Sie auf die Parameter-Schaltfläche**  **und** .

Die [Parameter]-Schaltflächen leuchten auf, die Einstellung ist aktiviert und der Pegel des Effekts ändert sich.

- Die Parameter variieren je nach Effekt.

6. **Klicken Sie auf die [Beat]-Schaltfläche** .

Wenden Sie den mit dem BPM-Wert synchronisierten Effekt an.

- Für einige Effekte, einschließlich REVERB, wird der Parameterwert anstatt der Beats gesetzt.

## ■ Speichern von Parametern

**Klicken Sie auf die Effekteinheitennummer (FX1/FX2) und dann auf [Save Snapshot] im Menü.**



Sie können mehrere Parametereinstellungen, die Sie bereits angepasst haben (Position von Parameter-Reglern und Parameter-Schaltflächen), speichern.

Nachdem angepasste Einstellungen gespeichert sind, können Sie den bzw. die gespeicherten Parameter bei der nächsten Auswahl des Effekts aufrufen.

- Die Position des [LEVEL/DEPTH]-Reglers wird gespeichert.
- Diese Funktion ist nur im Single-Modus verfügbar.

## ■ Einstellen des BPM-Werts

Sie können den BPM-Wert für Effekte einstellen. Zum Einstellen des BPM-Werts sind die beiden Modi AUTO-Modus und TAP-Modus verfügbar.

- AUTO-Modus ist standardmäßig eingestellt.

## ■ AUTO-Modus



Der BPM-Wert eines in einem Deck geladenen Tracks ist der Benchmark-BPM-Wert für den Effekt. Sie können den Effekt synchron mit den BPM des Tracks pro Deck anwenden.

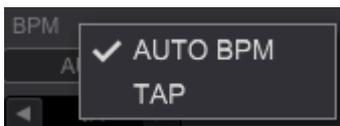
## ■ TAP-Modus



Wenn die **TAP**-Schaltfläche mehrmals im Rhythmus geklickt wird, wird das Klickintervall berechnet und als Basiswert für den Effekt eingestellt.

#### ■ Auswahl des AUTO-Modus und TAP-Modus

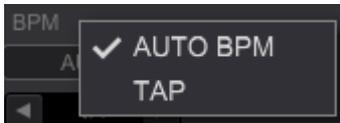
**Klicken Sie auf “BPM” auf dem Computerbildschirm und wählen Sie den Modus im Dropdown-Menü.**



#### 5.7.5. RELEASE FX

---

RELEASE FX ist eine Funktion für das Anwenden von Effekten beim gleichzeitigen Beenden von BEAT FX, die den nahtlosen Übergang des gegenwärtig spielenden Tracks und des Effekttons ermöglicht. Sie können auch Einstellungen ändern, um SOUND COLOR FX auszuschalten.



#### ■ Verwendung von RELEASE FX

1. **Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **VINYL BRAKE**, um einen Effekt zu wählen.**  
Öffnen Sie das Dropdown-Menü und wählen Sie einen Effekt.

2. **Einstellen der Beatlänge**

**Klicken Sie auf die Beat-Schaltfläche**  

Stellen Sie die Länge des RELEASE FX ein, den Sie hinzufügen möchten.

3. **Halten Sie die FX [ON]-Schaltfläche **ON** gedrückt.**

Die FX [ON]-Schaltfläche leuchtet auf und der Effekt wird auf den Track angewandt.

Damit wird BEAT FX in derselben Effekteinheit ausgeschaltet.

Lassen Sie die [ON]-Schaltfläche  los.

Die Beleuchtung der FX [ON]-Schaltfläche erlischt und der Ton kehrt zum Originalton zurück.

### 5.7.6. SOUND COLOR FX

---

SOUND COLOR FX ist ein Effekt, dessen Pegel entsprechend seinem COLOR-Regler geändert wird. Durch die Auswahl einer Effektart und Drehen der Regler können Sie Tracks mühelos in einer Vielzahl von Stilen arrangieren.



#### ■ Verwendung von SOUND COLOR FX

##### 1. Klicken Sie auf die CFX-Schaltfläche , um einen Effekt zu wählen.

Der gewählte Effekt wird automatisch eingeschaltet.

- Derselbe Effekt wird auf Kanal 1 bis Kanal 4 angewandt.
- Klicken Sie zum Beenden des Effekts auf den Namen .

##### 2. Drehen Sie den COLOR-Regler

Der Effekt wird auf die Musik des Kanals, auf den Sie den Regler eingestellt haben, angewandt.

- Wenn der COLOR-Regler auf die mittige Position eingestellt wird, wird der Effekt nicht angewandt.
- Der Effekt variiert, wenn Sie den Regler im und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

## ■ Ausschalten von RELEASE FX und COLOR FX

Öffnen Sie [Preferences] > [Controller] > [Effector] > [Release FX] und aktivieren Sie [Apply Release FX on CFX]. Anschließend können Sie RELEASE FX und SOUND COLOR FX gleichzeitig ausschalten.

- Es wird der Kanal ausgeschaltet, den Sie an einer Effekt-Zuweisungsschaltfläche eingestellt haben.

## 5.7.7. PAD FX

---

PAD FX ermöglicht ein breites Spektrum von Effekt-Performances durch einfaches Betätigen und Loslassen der [PAD]-Schaltfläche.

### ■ Anzeigen von PAD FX

1. **Klicken Sie auf die PAD FX-Schaltfläche** **PAD FX** **in der Deck-Sektion.**

Es werden vordefinierte FXs für jede PAD-Schaltfläche angezeigt.



2. **Klicken Sie auf die Schaltfläche** **2**, **um die Seite zu wechseln.**

PAD FX hat zwei Seiten und auf jeder Seite kann eine andere Voreinstellung eingestellt werden.



- Klicken Sie die Schaltfläche , um zur Seite 1 zurückzukehren.

#### ■ Verwendung von PAD FX (Mausbedienung)

##### 1. Halten Sie die Maustaste auf der [PAD FX]-Schaltfläche gedrückt

Nach dem langen Klicken auf die [PAD FX]-Schaltfläche leuchtet die PAD-Seite auf und der Effekt wird eingeschaltet.

##### 2. Lassen Sie die Maustaste auf der [PAD FX]-Schaltfläche los

Die Beleuchtung der PAD-Schaltfläche und der Effekt werden ausgeschaltet.

- Bei Verwendung einer Maus können Sie nur Teile der Bedienvorgänge ausführen.

#### ■ Verwendung von PAD FX (Bedienung mit einem Controller)

##### 1. Halten Sie das Performance-Pad gedrückt

Während das Performance-Pad gedrückt wird, leuchtet es auf und der Effekt wird eingeschaltet.

##### 2. Nehmen Sie Ihre Fingerspitzen vom Performance-Pad

Die Beleuchtung des Performance-Pads erlischt und der Effekt ist gelöscht.

Wenn Sie mehrere Performance-Pads (unterschiedliche FXs) gedrückt halten, werden alle FXs ausgeschaltet.

- Wenn derselbe FXs unterschiedliche Beatlängen hat, wird nur das zuletzt gedrückte Performance-Pad eingeschaltet.

#### ■ Verwendung von RELEASE FX in PAD FX (Bedienung mit einem Controller)

##### 1. Halten Sie mit Ausnahme von RELEASE FX Performance-Pads gedrückt.

Während die Performance-Pads gedrückt werden, leuchten sie auf und die Effekte werden eingeschaltet.

##### 2. Drücken Sie das Performance-Pad, an dem der RELEASE FX gesetzt wurde.

Der RELEASE FX wird ausgeschaltet.

Andere Effekte in PAD FX werden ausgeschaltet.

### 3. Nehmen Sie Ihre Fingerspitzen von allen Performance-Pads

Die Beleuchtung Performance-Pads erlischt und der Ton kehrt zum Originalton zurück.

#### ■ Zeitweiliges Ändern der Beats unter PAD FX (Bedienung mit einem Controller)

Sie können die Beatlänge zeitweilig ändern, während Sie ein Performance-Pad drücken.

#### 1. Halten Sie das Performance-Pad, an dem der FX synchron mit den Beats gesetzt wurde, gedrückt

Während das Performance-Pad gedrückt wird, leuchtet es auf und der FX wird eingeschaltet.



#### 2. Drücken Sie die [PARAMETER1←]-Schaltfläche oder die [PARAMETER1→]-Schaltfläche, während Sie das Performance-Pad drücken.

Die Beatlänge ändert sich entsprechend der Schaltfläche.

#### ■ Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus können Sie Typen, die Beatlänge und Parameter ändern.

#### ■ Benutzerspezifische Anpassung von PAD FX

Im Bearbeitungsmodus ist die benutzerspezifische Anpassung von PAD FX vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen zulässig:

- Die vier Pads im oberen Bereich des PAD FX werden nur für Single-FX verwendet. (Sie können keine unterschiedlichen FX-Typen zuweisen.)
- Im oberen Bereich des PAD FX kann nur die Beatlänge angepasst werden.

- Das ganz rechts im unteren Bereich des PAD FX befindliche Pad wird für RELEASE FX verwendet.



1. **Klicken Sie auf die [EDIT]-Schaltfläche** 

Das Bearbeitungsmodus-Feld wird geöffnet.

- Klicken Sie nochmals auf die Schaltfläche, um den Bearbeitungsmodus zu beenden.

2. **Klicken Sie im Dropdown-Menü auf den Effekt, den Sie anpassen möchten** .

Öffnen Sie das Dropdown-Menü und wählen Sie den Effekt.

3. **Klicken Sie auf das Parameter-Dropdown-Menü** .

Öffnen Sie das Dropdown-Menü, um die Beatlänge und Parameterwerte zu wählen.

- Sie können Parameterwerte direkt mit der Computertastatur eingeben.
- Im RELEASE FX-Pad können Sie HOLD ein- und ausschalten.



- ON Sie können den FX durch Drücken des Performance-Pads ein-/ausschalten.
- OFF Der FX wird eingeschaltet, während das Performance-Pad gedrückt wird, und beim Loslassen der Maustaste ausgeschaltet.

## 5.8. Sampler

---

Das rekordbox-Sampler-Deck hat 16 Sampler-Slots (oder einfach "Slots").

Sie können den Sampler auf unterschiedliche Weise verwenden; vom einfachen One-Shot-Modus bis zum SYNC-Modus mit einem Track im Deck. Mit der CAPTURE-Funktion können Sie einen Abschnitt eines Tracks im Deck extrahieren und in einem Sampler-Slot laden. Für Details zur CAPTURE-Funktion siehe [5.11 CAPTURE](#).

### 5.8.1. Anzeigen des Sampler-Decks

---

#### ■ Öffnen des SAMPLER-Felds

Klicken Sie auf die SAMPLER-Feld-Schaltfläche  in der globalen Sektion.

Die Schaltfläche leuchtet auf und das Sampler-Deck wird angezeigt.



### 5.8.2. Verwendung des Samplers

---

#### ■ Laden von Sample-Audio in einen Sampler-Slot

##### 1. Ziehen Sie einen Track aus einer Trackliste, um ihn in einen Sampler-Slot zu laden

Die Wellenform und der Titel des Tracks werden angezeigt. Der Wiedergabemodus wird auf den One-Shot-Modus eingestellt.



- Der geladene Track bleibt auch nach dem Beenden der Applikation gespeichert.
- Wenn Sie mit dem Mauscursor auf den Titel des Tracks zeigen, wird die Auswerfen-Schaltfläche angezeigt. Klicken Sie auf die [Eject]-Schaltfläche , um den Track zu entladen.



## 2. Klicken Sie auf die BANK-Schaltfläche



Die Bank des Sampler-Decks wird gewechselt. Das Sampler-Deck hat vier Banken mit jeweils sechzehn Slots.

### ■ Wiedergabe des Sampler-Slots

Klicken Sie auf die [Play]-Schaltfläche im Sampler-Slot  (oder .

Die [Play]-Schaltfläche im Sampler-Slot leuchtet auf und die Wiedergabe beginnt.



- Klicken Sie auf die [Play]-Schaltfläche im Sampler-Slot und gleichzeitig die [Shift]-Taste, um die Wiedergabe zu pausieren.
- Die [MUTE]-Schaltfläche wird angezeigt, wenn Sie mit dem Mauscursor auf den Titel des Tracks im Sampler-Slot zeigen. Klicken Sie auf die STUMMSCHALTEN-Schaltfläche , um den Ton stummzuschalten.



Im Stummschaltungsmodus leuchtet die Stummschalten-Schaltfläche und die [Play]-Schaltfläche wird weiß.



### ■ Ändern der Voreinstellungen des Sampler-Slots (Bearbeitungsmodus)

Sie können den Wiedergabemodus und die Lautstärke je Sampler-Slot einstellen.

Jede Einstellung wird je Sample-Material gespeichert.

Klicken Sie auf die [EDIT]-Schaltfläche .

Die Edit-Schaltfläche leuchtet auf und das Bearbeitungsnebenfeld wird geöffnet.



- Das Bearbeitungsnebenfeld wird neben dem Sampler-Slot angezeigt.

#### ■ Ändern des Wiedergabemodus

**Klicken Sie auf die One-Shot-Modus-Schaltfläche  oder die Loop-Modus-Schaltfläche .**

Die [Play]-Schaltfläche im Slot ändert sich

 One-Shot

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Wiedergabe bis zum Ende des Tracks fortzusetzen und dann zu pausieren.

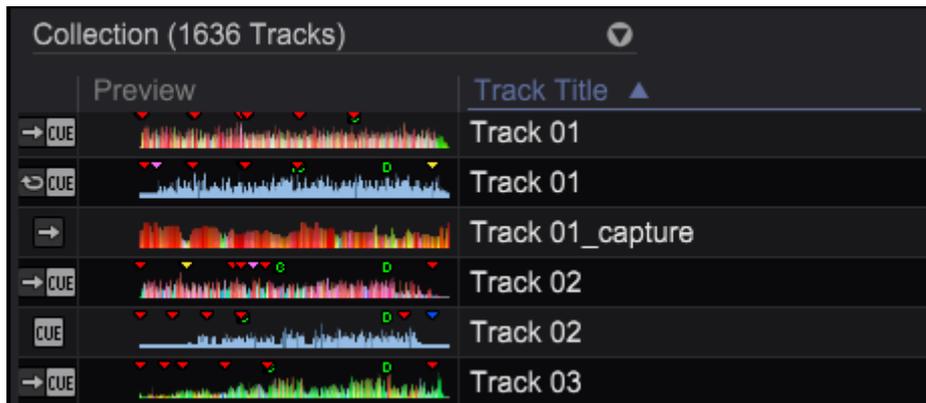
Klicken Sie während der Wiedergabe auf die [Play]-Schaltfläche, um die Wiedergabe des Tracks von Anfang an zu starten.

 Loop

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Wiedergabe zu starten.

Klicken Sie auf die [Play]-Schaltfläche im Slot, um den Loop erneut von Anfang an zu starten.

- Der Wiedergabemodus (One-Shot/Loop) kann über das Dropdown-Menü in der Trackliste geändert werden.
- Für Tracks im Sampler-Slot wird das Statussymbol im [One-Shot]-/[Loop]-Modus ganz links in der Trackliste angezeigt.



### ■ GATE-Modus

**Klicken im Bearbeitungsmodus auf die GATE-Modus-Schaltfläche .**

Die GATE-Modus-Schaltfläche leuchtet auf und der GATE-Modus wird angewandt.

- Wenn der GATE-Modus angewandt wird, wird die Wiedergabe nur fortgesetzt, während Sie die [Play]-Schaltfläche im Slot gedrückt halten. Die Wiedergabe wird beim Loslassen der [Play]-Schaltfläche pausiert.
- Beim nochmaligen Klicken auf die GATE-Modus-Schaltfläche wird der GATE-Modus ausgeschaltet.

### ■ Master Tempo

**Klicken Sie auf die Master Tempo-Schaltfläche  im Bearbeitungsnebenfeld.**

Die Master Tempo-Schaltfläche leuchtet auf und die Master Tempo-Funktion wird angewandt.

- Nach dem Einschalten der Master Tempo-Funktion beginnt die Loop-Wiedergabe ohne Änderung der Tonhöhe auch wenn der Track mit einem anderen als dem ursprünglichen Tempo (BPM) abgespielt wird.
- Beim nochmaligen Klicken auf die Master Tempo-Schaltfläche wird die Master Tempo-Funktion ausgeschaltet.

#### ■ Slot SYNC

**Klicken Sie auf die SYNC-Schaltfläche  im Bearbeitungsnebenfeld.**

Die SYNC-Schaltfläche leuchtet auf und die SYNC-Funktion wird angewandt.

- Die SYNC-Funktion wird nur im Loop-Wiedergabemodus auf die Sampler-Slots angewandt.
- Nachdem SYNC auf einen Slot angewandt wurde, startet die Loop-Wiedergabe synchron mit den BPM des Sampler-Decks.
- Beim nochmaligen Klicken auf die SYNC-Schaltfläche wird die SYNC-Funktion ausgeschaltet.

#### ■ Slot-Verstärkung

**Drehen Sie den Verstärkungsregler  im Bearbeitungsnebenfeld.**

Er regelt die Lautstärke des im Sampler-Slot geladenen Tracks.

- Bei einer sehr unterschiedlichen Lautstärke der einzelnen Sampler-Slots können Sie sie mit diesem Regler angleichen.

#### ■ Feineinstellung der Wiedergabeposition

**Klicken Sie zur Feineinstellung der Wiedergabeposition im Bearbeitungsmodus auf die (Grid Links/Grid Rechts)-Schaltfläche  .**

- Die Feineinstellung der Wiedergabeposition ist nur für einen in den One-Shot-Modus geschalteten Sampler-Slot möglich.

#### ■ BPM-Anpassung

Sie können den BPM-Wert im Bearbeitungsmodus einstellen.

Klicken Sie auf , um den BPM-Wert zu verdoppeln.

Klicken Sie auf , um den BPM-Wert zu halbieren.

Sie können den BPM-Wert durch Klicken auf die BPM-Anzeige **87.00** und die Eingabe eines Werts ändern.

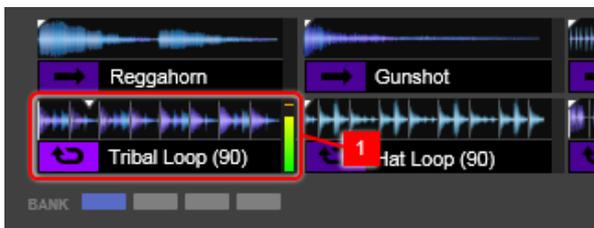
#### ■ **Wiedergabe von Samples im Slot beim Wechseln von Banken**

Der Bankwechsel in rekordbox zeigt das folgende Verhalten.

Die Sample-Wiedergabe wird beim Bankwechsel nicht gestoppt. Wenn Sie jedoch ein Sample im Slot in derselben Slot-Position der vorherigen Bank abspielen, wird die Wiedergabe des Samples in der vorherigen Bank pausiert und die Wiedergabe des Samples im aktuellen Slot gestartet.

Nachfolgend sehen Sie ein entsprechendes Beispiel:

#### 1. **Klicken Sie auf die [Wiedergabe]-Schaltfläche von Slot **1** in Bank1**



Die Wiedergabe von Sampler-Slot **1** in Bank1 startet.



#### 2. **Schalten Sie BANK1 auf BANK2 um, indem Sie auf die Bank-Schaltfläche klicken.**

Wenn gerade ein Sample im Slot in einer anderen Bank abgespielt wird, wird die Pegelanzeige (grau) angezeigt.

Die graue Pegelanzeige unter **2** zeigt den Wiedergabestatus des Samples im Hintergrund an, das heißt, im Sampler-Slot **1**.



### 3. Klicken Sie auf die [Wiedergabe]-Schaltfläche von Slot **3** in Bank2

Wenn Sie das Sample in dem unter **3** angezeigten Slot (Bank2) abspielen, wird die Wiedergabe des unter **1** angezeigten Samples (Bank1) pausiert.

#### ■ Synchronisieren des Sampler-Decks mit dem Player-Deck

In rekordbox können Sie Samples in Slots, die auf den Loop-Wiedergabemodus eingestellt sind, synchron mit dem Player-Deck abspielen.

Nachfolgend sehen Sie ein entsprechendes Beispiel:

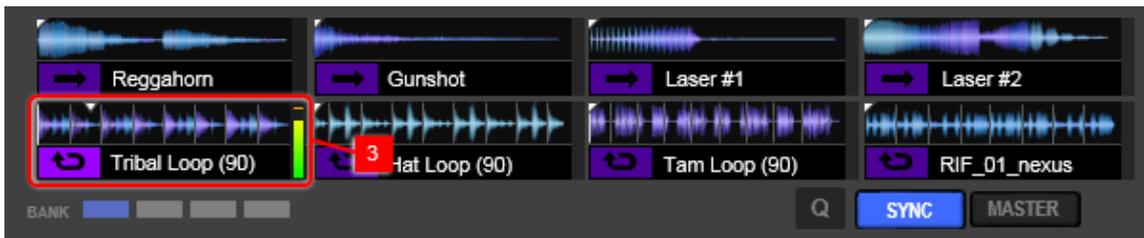
### 1. Wenn Sie auf die [SYNC]-Schaltfläche des Bearbeitungsnebenfelds **1** von Slot **3** klicken, leuchtet das Sampler-Deck **2** auf (wird aktiviert).



### 2. Laden Sie einen Track in Deck1 und starten Sie die Wiedergabe.

- Klicken Sie auf die [MASTER]-Schaltfläche von Deck1. (In diesem Beispiel ist der BPM-Wert von Deck1= 82.25).

### 3. Klicken Sie auf die [Wiedergabe]-Schaltfläche von Slot **3**.



Bei der Wiedergabe eines Samples in Slot **3** wird sein BPM-Wert auf 82.25 eingestellt.

Das BPM-Nebenfeld des Sampler-Decks zeigt den BPM-Wert des MASTER-Decks für SYNC an.



- Klicken Sie auf die [MASTER]-Schaltfläche **MASTER** im Sampler-Deck, um es als MASTER einzustellen.
- Verändern Sie den BPM-Wert des Sampler-Decks mithilfe von **↓ ↑**. Klicken Sie auf die BPM-Anzeige **82.25** und geben Sie einen Wert zum Ändern des BPM-Werts ein. Der BPM-Wert kann geändert werden, wenn das Deck als MASTER eingestellt oder die SYNC-Funktion ausgeschaltet ist.

#### ■ Verwendung der Quantisierungsfunktion

Klicken Sie auf die **Q**-Schaltfläche.

Die **Q**-Schaltfläche leuchtet auf und die Quantisierungsfunktion ist eingeschaltet.

- Wählen Sie als Beat-Einstellung für die Quantisierungsfunktion [1/16, 1/8, 1/4, 1/2] oder [1] unter [Preferences] > [Controller] > [Other]
- Die Quantisierungsfunktion wird nur für Sampler-Slots im Loop-Wiedergabemodus aktiviert.

## ■ Einstellen der Lautstärke des Sampler-Decks



1. **Klicken Sie auf die [SAMPLER]-Feld-Schaltfläche**  **in der globalen Sektion und auf die [MIXER]-Feld-Schaltfläche** 

Beide Schaltflächen leuchten auf und das Sampler-Deck und das Mixer-Feld werden angezeigt.

- Der Schieberegler für die Sampler-Lautstärke und der Sampler-Monitor-CUE werden angezeigt, wenn sowohl das [SAMPLER]-Feld als auch das [MIXER]-Feld geöffnet ist.



2. **Drehen Sie den GAIN-Regler**  **am Sampler-Deck**

Er stellt die Lautstärke des gesamten Sampler-Decks ein.

- Beim Mixen kann die Lautstärke mit dem TRIM-Regler angepasst werden, falls das Sampler-Deck und andere Decks eine unterschiedliche Lautstärke aufweisen.

3. **Verstellen Sie den VOLUME-Schieberegler**  **am Sampler-Deck.**

Er stellt den Ausgabepegel des gesamten Sampler-Decks ein.

- Wenn Sie die Lautstärke vor der Tonausgabe zu [Master Out] prüfen, sollten Sie die minimale Sampler-Lautstärke einstellen, auf die Sampler Monitor-CUE-Schaltfläche  zur Aktivierung klicken und die Lautstärke dann mit Kopfhörern prüfen.

### 5.8.3. Farbeinstellung von Sampler-Slots

---

Sie können die Farbe der für in jedem Sampler-Slot geladenen Tracks anpassen.

Ändern der Farbeinstellung eines Sampler-Slots:

#### 1. Ändern der Voreinstellungen

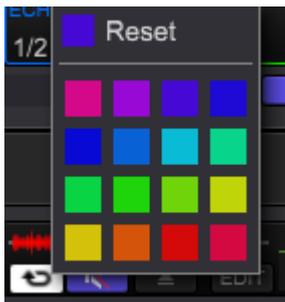
Öffnen Sie [Preferences] > [View] > [Color] > [Sampler] und aktivieren Sie [color corresponding to the frequency of the sound source].

- [Purple] ist standardmäßig eingestellt.

[color corresponding to the frequency of the sound source] – die Farbe der Schaltflächen ändert sich entsprechend der Frequenz der Tonquelle. Die Farbe der Schaltflächen kann angepasst werden.

[Purple] - die Farbe der Schaltflächen ist auf Purple festgelegt und kann nicht geändert werden.

#### 2. Rechtsklicken und wählen Sie eine Farbe aus dem Dropdown-Menü der [Wiedergabe (Slot-Wiedergabe)]-Schaltfläche



### 5.9. Sequencer

---

rekordbox bietet eine Sequencer-Funktion mit der Sie die Sequenzen, die Sie am Sampler-Deck abgespielt haben, aufzeichnen, wiedergeben und speichern können. Dieser Sequencer erlaubt Ihnen, Ihre DJ-Auftritte zu variieren. Sie können für den Track, den Sie abspielen, originelle, im Vorab vorbereitete Rhythmus- oder Gesangs-Loops erstellen, mit der Overdubbing-Funktion

zum Beispiel improvisierte Fingertrommel-Solos einfügen oder die Stummschaltung verwenden, um den Track durch das Entfernen bestimmter Töne zu arrangieren.



### 5.9.1. Verwendung des Sequencers

---

#### ■ Aufzeichnen einer Sequenz

1. **Klicken Sie auf die BPM-Anzeige am Sampler-Deck und geben Sie einen BPM-Wert ein.**



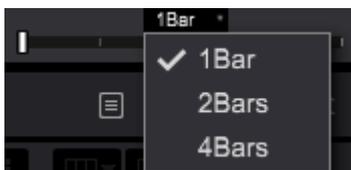
2. **Wählen Sie den Bank des Sampler-Slots, den Sie abspielen möchten**



Die gewählte Bank wird angezeigt.

3. **Wählen Sie die Länge der Sequenzaufzeichnung.**

Klicken Sie auf [1Bar], um die Länge im Dropdown-Menü zu wählen (1Bar, 2Bar oder 4Bar).



Die Länge der Sequenzaufzeichnung ist festgelegt.

4. **Klicken Sie auf die [REC]-Schaltfläche** 

Die AUFNAHME-Schaltfläche beginnt zu blinken und die Sequenzaufzeichnung schaltet in den Standby-Modus.

Klicken Sie auf die [Wiedergabe]-Schaltfläche des Slots  am Sampler-Deck.

Die Aufzeichnung der Sequenz beginnt sofort beim Klicken.

Die Wiedergabesequenz wird zeitweilig aufgezeichnet.

Die zeitweilig aufgezeichnete Sequenz wird mit einem roten Kreis im Sequenz-Slot angezeigt.



- Die Sequenzaufzeichnung ist nur für Sampler-Slots im One-Shot-Modus möglich.
- Nach dem Aktivieren von [QUANTIZE] am Sampler-Deck wird die quantisierte Sequenz aufgezeichnet und abgespielt.
- Sie können die Sequenz auch aufzeichnen, indem Sie im Standby-Modus auf die [Wiedergabe]-Schaltfläche klicken.
- Die zeitweilig aufgezeichnete Sequenz wird gelöscht, wenn Sie eine weitere Aufzeichnung starten, ohne sie zu speichern, oder wenn Sie die Applikation schließen, ohne sie zu speichern.

#### 5. Klicken Sie auf die [SAVE]-Schaltfläche

Die Sequenz wird gespeichert.

Der Name der gespeicherten Sequenz wird im Sequenz-Slot hervorgehoben.



- Es können bis zu acht Sequenzen gespeichert werden.

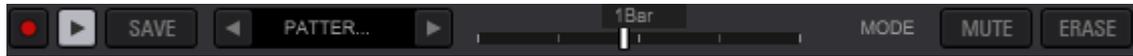
#### ■ Aufrufen einer Sequenz zur Wiedergabe

1. Klicken Sie auf die -Schaltfläche oder -Schaltfläche, um die Sequenz zu wählen 

Die gewählte Sequenz befindet sich in Standby-Modus.

## 2. Klicken Sie auf die [Wiedergabe]-Schaltfläche

Der Sampler-Slot wird automatisch entsprechend der gespeicherten Sequenz abgespielt.



- Die Bank wird automatisch auf die Bank des Sampler-Slots mit der gespeicherten Sequenz umgeschaltet.
- Klicken Sie zum Stoppen der Sequenz nochmals auf die [Play]-Schaltfläche.
- Klicken Sie während der Wiedergabe der Sequenz auf die [Rec]-Schaltfläche, um ein weiteres Overdubbing zu ermöglichen.
- Die Bank kann während der Wiedergabe/Aufzeichnung der Sequenz nicht gewechselt werden.
- Wenn Sie eine Sequenz aufrufen, werden Sampler-Slots, die vor dem Aufruf abgespielt wurden, pausiert.

### Löschen einer gespeicherten Sequenz

Klicken Sie zum Löschen der Sequenz auf die [Löschen]-Schaltfläche .



Wenn eine Sequenz gelöscht wird, wird ihr Name ausgegraut.



### Sequenz-Stummschaltung (Bedienung mit einem Controller)

Bei der Sequenz-Stummschaltung handelt es sich um einen Modus, der das Aktivieren/Deaktivieren der Stummschaltungsfunktion mit einem Pad am Controller ermöglicht. Bei der Wiedergabe oder beim Overdubbing einer Sequenz können Sie die Stummschaltung je Sampler-Slot aktivieren/deaktivieren.

Sie können den Rhythmus-Loop, den Sie mit dem Sequencer erstellt haben, durch das Eliminieren/Hinzufügen bestimmter Töne pro Tonquelle, wie zum Beispiel Kick und Snare, arrangieren.

1. **Rufen Sie eine Sequenz auf und spielen Sie sie ab**
2. **Drücken Sie die [PARAMETER(←)]-Taste, während Sie die [SHIFT]-Taste drücken**

Die [MUTE]-Schaltfläche **MUTE** leuchtet auf und die Sequenz-Stummschaltung wird eingeschaltet.



- Während der Stummschaltung wird der Sampler-Slot der aufgezeichneten Sequenz [Active] angezeigt.
- Drücken Sie nochmals die [PARAMETER(←)]-Taste, während Sie die [SHIFT]-Taste drücken, um die Stummschaltung abzubrechen.

3. **Drücken Sie ein Performance-Pad, auf das Sie die Stummschaltung anwenden möchten.**

Die Stummschaltung wird auf das gedrückte Performance-Pad angewandt.



- Drücken Sie das Pad nochmals, um die Stummschaltung abzubrechen.

#### ■ **Sequence Erase-Modus (Bedienung mit einem Controller)**

Im Sequence Erase-Modus können Sie eine Sequenz bei ihrer Wiedergabe oder beim Overdubbing auf Sampler-Slot-Basis löschen.

Der Sequence Erase-Modus ist von Ihrem Computer aus bedienbar, aber die folgenden Anleitungen beziehen sich auf die Bedienung mit einem Controller.

1. **Rufen Sie eine Sequenz auf und spielen Sie sie ab**
2. **Drücken Sie die [PARAMETER(→)]-Taste, während Sie die [SHIFT]-Taste drücken**
3. **Die Sequence Erase-Schaltfläche **ERASE** leuchtet auf und der Sequence Erase-Modus wird eingeschaltet.**



- Im Sequence Erase-Modus werden die Sampler-Slots der aufgezeichneten Sequenz angezeigt.
- Drücken Sie nochmals die [PARAMETER(←)]-Taste, während Sie die [SHIFT]-Taste drücken, um den Sequence Erase-Modus auszuschalten.

4. **Drücken Sie das Performance-Pad, dem die Sequenz, die Sie löschen möchten, zugewiesen ist.**

- Die Sequenz wird gelöscht und der Sampler-Slot wird als inaktiv angezeigt.

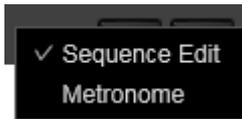


## ■ Metronom

1. **Schalten Sie zur Metronom-Anzeige um**

Klicken Sie auf die [MODE]-Schaltfläche neben der [MUTE]-Schaltfläche und wählen Sie [Metronome] im Dropdown-Menü.





Die MUTE- und ERASE-Schaltflächen werden zur Metronom-Anzeige umgeschaltet.



2. **Klicken Sie auf die [Metronom]-Schaltfläche** 

Die [Metronom]-Schaltfläche leuchtet auf und die Tonausgabe beginnt.

3. **Klicken Sie zum Ändern der Lautstärke auf die [Metronomlautstärke]-Schaltfläche** 

Die Metronomlautstärke ist über drei Stufen einstellbar.

## 5.10. Slicer



Der angegebene Bereich wird in acht Sektionen unterteilt, die den entsprechenden Performance-Pads zugewiesen werden. Während ein Performance-Pad geklickt oder lang gedrückt wird, wird die diesem Pad zugewiesene Soundsektion in einem Loop wiedergegeben. Während der Loop-Wiedergabe des Sounds des Pads wird die normale Wiedergabe mit dem ursprünglichen Rhythmus im Hintergrund fortgesetzt. Beim Loslassen des Pads und Beenden der Wiedergabe wird die Wiedergabe an der an diesem Punkt erreichten Position fortgesetzt.

• Die Slicer-Funktion kann nicht für Tracks verwendet werden, für die kein Beatgrid gesetzt ist. Für Details zum Setzen von Beatgrids siehe [5.2.6 Grid-Bearbeitung](#).

### 5.10.1. Verwendung der Slicer-Funktion



#### 1. Klicken Sie auf die [SLICER]-Schaltfläche.

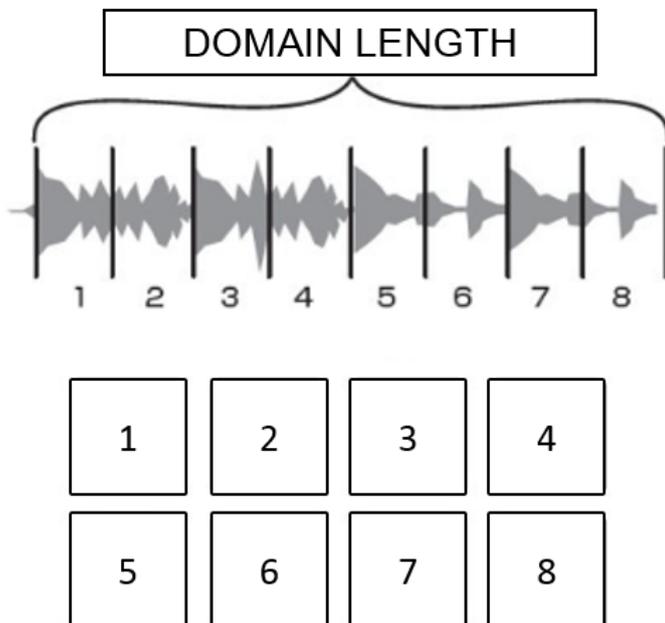
Das Feld wird in den Slicer-Modus umgeschaltet.

- Klicken Sie auf die -Schaltfläche, um in den Slicer-Modus umzuschalten.
- → Slicer-Modus, [5.10.2](#) Unterschiede zwischen dem Slicer-Modus und dem Slicer Loop-Modus

- Klicken Sie zum Deaktivieren des Slicer-Modus und des Slicer Loop-Modus auf eine der folgenden Schaltflächen: die [HOT CUE]-Schaltfläche, die [PAD FX]-Schaltfläche oder die [BEAT JUMP]-Schaltfläche.

2. **Klicken Sie auf die [LENGTH ◀] -Schaltfläche oder die [LENGTH ▶] -Schaltfläche.**

Der Slicer-Bereich wird auf eine von vier Einstellungen eingestellt: 2 Beats, 4 Beats, 8 Beats oder 16 Beats. Der Slicer-Bereich wird in acht gleichgroße Sektionen unterteilt, die wie unten dargestellt jedem Performance-Pad zugewiesen werden.



3. **Halten Sie eines der Performance-Pads gedrückt**

Während das Pad gedrückt bleibt, wird der Sound der zugewiesenen Sektion in einem Loop wiedergegeben.

- Die Länge der Loop-Wiedergabe variiert entsprechend der Einstellung unter [ROLL]



- Der Wert von [ROLL] ist abhängig von [LENGTH]  und ist in einem

Bereich von 1/64 bis 1/8 des Werts von [LENGTH] einstellbar.

Beim Loslassen des Pads kehrt der Track zu der im Hintergrund spielenden Position zurück.

4. **Klicken Sie auf die [SHIFT ←]-Schaltfläche oder die [SHIFT →]-Schaltfläche.**  
Der Slicer-Bereich wird verschoben.

Die Änderung ist abhängig vom Wert von [LENGTH]

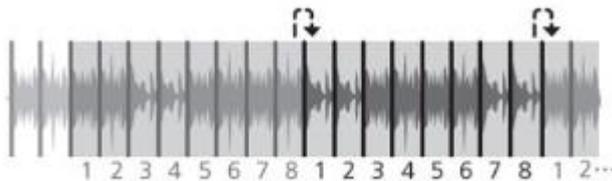


### 5.10.2. Unterschiede zwischen dem Slicer-Modus und dem Slicer Loop-Modus

- Slicer-Modus

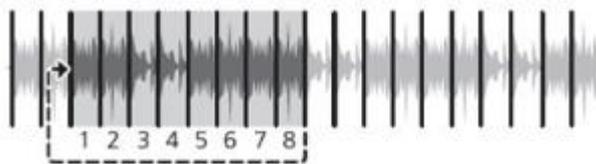
Wenn die Wiedergabeposition das Ende des in acht Sektionen unterteilten Slicer-Bereichs erreicht, ändert sich der im Display angezeigte Bereich zum nächsten in acht Sektionen unterteilten Slicer-Bereich.

Diese Sektionen werden den entsprechenden Pads zugewiesen und ersetzen die vorher zugewiesenen Sektionen.



- Slicer Loop-Modus

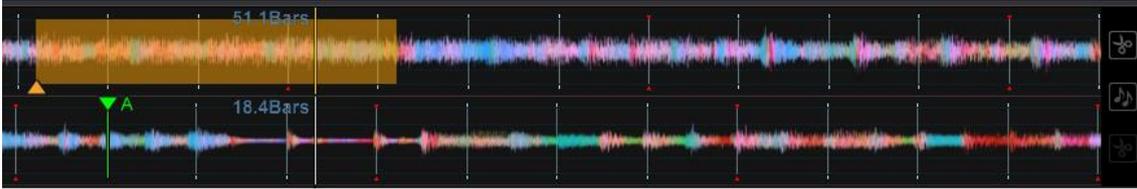
Wenn die Wiedergabeposition das Ende des Slicer-Bereichs erreicht, kehrt die Wiedergabeposition zum Anfang desselben Bereichs zurück.



## 5.11. CAPTURE

Sie können eine Sektion eines Tracks extrahieren und in einem Sampler verwenden.

Extrahieren Sie den Bereich des [LOOP] bei der Loop-Wiedergabe oder den Bereich des [SLICER] bei der Slicer-Wiedergabe.



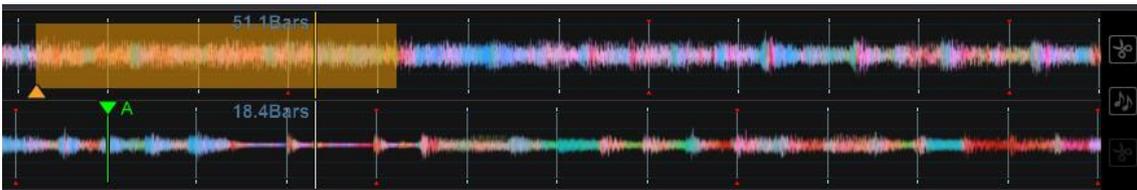
Für Anleitungen zur Verwendung eines Samplers siehe [5.11 CAPTURE](#).

### 5.11.1. LOOP CAPTURE

---

1. **Stellen Sie einen Loop auf den Bereich ein, den Sie extrahieren möchten.**  
(Für Anleitungen zum Setzen von Loops siehe [5.3.6 Setzen eines Loops](#).)

Das Deck schaltet in den Loop-Modus um.



2. **Klicken Sie auf  rechts neben der vergrößerten Wellenform.**

Die Farbe des Loop-Bereichs ändert sich und der zu extrahierende Bereich wird eingestellt.



3. **Ziehen Sie den Loop-Bereich zum Slot des Sampler-Decks.**

Die Audioquelldaten werden extrahiert und in einen Sampler-Slot geladen und stehen zur Verwendung als ein Sampler bereit.



- Die extrahierten Audioquelldaten werden unter [Collection] und [Sampler] > [Capture] gespeichert.
- Wenn [Do not load the loaded slot] unter [Preferences] > [Controller] > [Sampler] gewählt ist, können Sie den Loop-Bereich nicht zu einem Slot ziehen, in dem bereits etwas geladen ist.

### 5.11.2. SLICER CAPTURE

Sie können einen ganzen Slicer-Bereich oder eine der acht gleichgroßen Sektionen extrahieren.

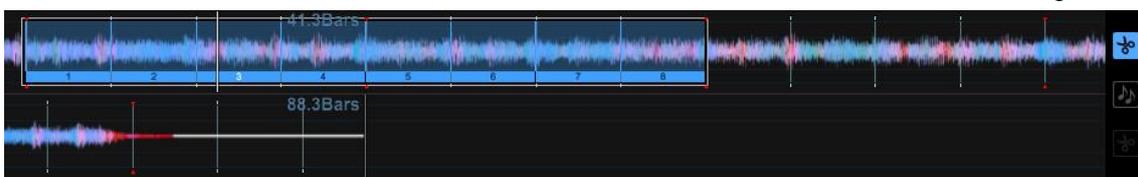
#### ■ Extrahieren des gesamten Slicer-Bereichs

1. **Klicken Sie auf die [SLICER]-Modus-Schaltfläche. (Für Anleitungen zur Verwendung der Slicer-Funktion siehe [5.10 Slicer](#))**
2. **Das Deck schaltet in den Slicer-Modus um.**



3. **Klicken Sie auf  rechts neben der vergrößerten Wellenform.**

Die Farbe des Slicer-Bereichs ändert sich und der zu extrahierende Bereich wird eingestellt.



4. **Ziehen Sie den Slicer-Bereich aus der Wellenform entweder zur rechten oder linken Seite der acht Sampler-Slots des Sampler-Decks.**

Die in acht Sektionen unterteilten Audioquelldaten werden extrahiert und jeweils in acht Sampler-Slots geladen und stehen zur Verwendung als ein Sampler bereit.



- Die extrahierten Audioquelldaten werden unter [Collection] und [Sampler] > [Capture] gespeichert.
- Wenn [Do not load the loaded slot] unter [Preferences] > [Controller] > [Sampler] aktiviert ist, können Sie den Slicer-Bereich nicht zum Sampler-Deck ziehen, sofern in einem der Slots bereits etwas geladen ist.

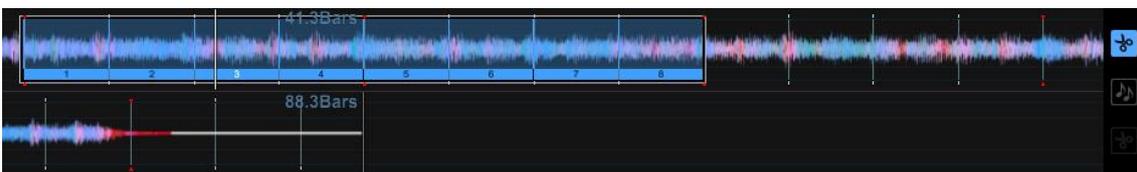
■ **Extrahieren einer Slicer-Sektion**

1. **Klicken Sie auf die [SLICER]-Schaltfläche. (Für Anleitungen zur Verwendung der Slicer-Funktion siehe [5.10 Slicer](#))**
2. **Das Deck schaltet in den Slicer-Modus um.**



3. **Klicken Sie auf  rechts neben der vergrößerten Wellenform.**

Die Farbe des Slicer-Bereichs ändert sich und der zu extrahierende Bereich wird eingestellt.



4. Ziehen Sie den direkt unter der Wellenform nummerierten Teil der Slicer-Sektion zu einem Sampler-Slot.
5. Die Audioquelldaten werden extrahiert und in einen Sampler-Slot geladen und stehen zur Verwendung als ein Sampler bereit.



- Die extrahierten Audioquelldaten werden unter [Collection] und [Sampler] > [Capture] gespeichert.
- Wenn [Do not load the loaded slot] unter [Preferences] > [Controller] > [Sampler] aktiviert ist, können Sie die Slicer-Sektion nicht zu einem Slot ziehen, in dem bereits etwas geladen ist.

## 5.12. Bevorzugte Einstellungen

Wählen Sie zum Ändern von rekordbox-Einstellungen **[Preferences]** im **[File]**-Menü, um den **[Preferences]**-Bildschirm zu öffnen.

<b>Preferences: View</b>		
Sprache		Stellt die in der Anzeige zu verwendende Sprache ein.
Browser	Schriftgröße	Legt die Schriftgröße der Zeichen fest.
	Zeilenabstand	Legt den Zeilenabstand von Tracklisten fest.
	Artwork	Legt die Vollbildgröße von Artwork fest, das in der Trackliste und der Tag-Liste angezeigt wird.
	Ausgewählten Track in der Mitte anzeigen	Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Cursor in der Mitte der Trackliste angezeigt. (Der gewählte Track wird hervorgehoben und in der Mitte der Trackliste angezeigt.)
Layout	Baumansicht	Legt fest, ob [iTunes], [rekordbox xml] und [Explorer] in der Strukturansicht angezeigt werden oder nicht.
	Playlisten-Palette	Legt fest, ob die Playlisten-Palette angezeigt wird oder nicht.
	Cue-Marker in der Vorschau anzeigen	Legt fest, ob Memory Cues und Hot Cues in der Wellenform der Vorschau angezeigt werden oder nicht.
	OSC Sampler	Legt fest, ob die OSC Sampler-Umschaltfläche am Sampler-Deck angezeigt wird oder nicht.
	Vergrößerte Wellenform	Legt die Reihenfolge der Wellenform für 4Decks fest (1-2-3-4 oder 3-1-2-4) Klicken Sie zum Ändern der Reihenfolge auf [Customize].
Quickinfo	Legt fest, ob die QuickInfo angezeigt wird oder nicht.	
Wellenform	Wellenform-Zeichnungsrate	Legt die Aufbaurrate der Wellenform fest. Je höher die Aufbaurrate, desto besser die Qualität der Wellenform. Die CPU-Auslastung erhöht sich jedoch entsprechend der höheren Rate.
	Farbe	Legt die Farbe für die vergrößerte und die volle Wellenform fest.
	Wellenform Vollbild/Vorschau	Schaltet die Größe der vollen/Vorschau-Wellenform zwischen voll und halb um.

	Wiedergabe- position in vergrößerter Wellenform	Ändert die Position der Wiedergabemarkierung (standardmäßig auf die Mitte der Wellenform eingestellt) in der vergrößerten Wellenform. Sie können die Position von der Mitte nach links oder rechts verschieben.
Player	Legt die Anzahl der Hot Cues fest (nur für den EXPORT-Modus)	
Beatzahl- Anzeige	Legt fest, wie Taktstriche und Beats gezählt werden: 1) ab dem Start der aktuellen Wiedergabeposition, 2) ab der aktuellen Position zum nächsten Cue-Punkt (Taktstriche/Beats).	
Wellenform anklicken für WIEDERGAB E/ CUE	Wählen Sie [On], um Wiedergabe, Pause und das Setzen von Cues durch Klicken auf die Wellenform zu starten. Linksklicken: Wiedergabe/Pause Rechtsklicken: Aktuelle Cue-Einstellung, Cue-Wiedergabe	
Farbe	Hot Cue	Legt Farben für Hot Cues fest CDJ: Zeigt Hot Cues grün an und die Hot Loop-Nummer COLD1: Anzeige in blau und grün COLD2: Anzeige mit blauem Verlauf COLORFULL: mehrfarbige Anzeige
	PAD FX	Legt die Farbe von PAD FX fest
	Sampler	Legt die Farbe für den Sampler wie folgt fest: 1) die Farbe wird entsprechend der Frequenz des Sampler-Tons eingestellt oder 2) konstante Farbe (Purple). Wenn die Farbe manuell festgelegt wird, werden die Sampler ungeachtet der hier getroffenen Auswahl in der festgelegten Farbe angezeigt.

<b>Preferences: Audio</b>	
Metronome	Legt den Ton des Metronoms beim Mithören der Beatgrids von Musikdateien fest.
Audio	Legt das Audio-Ausgabegerät fest. Klicken Sie auf [Utility], um das Hilfsprogramm für Einstellungen zu starten, das Einstellungen für die Sample-Rate und Puffergröße ermöglicht.

Abtastrate	Legt die Samplingfrequenz von zu einem Audiogerät gesendeten Audiodaten fest. Je höher die Samplingrate, desto näher zur ursprünglichen Tonqualität ist die Wiedergabe des Tracks. Mit einer zunehmend größeren Audiodatenmenge erhöht sich jedoch auch die Auslastung des Audiogeräts, was in häufigeren Audioaussetzern (Audiounterbrechungen) resultiert.
Puffergröße	Legt die Anzahl der Samples fest, die für jede Datenübertragung zu einem Audiogerät gesendet werden. Eine große Puffergröße reduziert Audioaussetzer (Tonunterbrechungen). Mit zunehmender Übertragungsverzögerung (Latenz) können auch Scratch- und anderer Performances verzögert werden.
Mixer-Modus	Legt den Mixer-Modus auf intern oder extern fest. Interner Mixer-Modus: DJ-Mix-Modus unter Verwendung der Mixer-Funktion der Software. Zweiwege-Ausgabe: Master Out und Headphone Out. Externer Mixer-Modus: DJ-Mix-Modus unter Verwendung externer Mixer-/Controller-Hardware. Sechswwege-Ausgabe: Track Deck 1-4, Sampler-Deck und Vorschau
Eingabekanäle	Legt den Audioeingangskanal fest. Der von Ihnen festgelegte Audioeingang wird als Aufnahmequelle für die Aufnahmefunktion verwendet. Klicken Sie auf [Utility], um die Hilfsprogrammeinstellungen für das Audiogerät und die Eingabe in den Computer zu starten.
Ausgabekanäle	Legt den Audioausgabekanal fest. Bei internem Mixer-Modus: Stellt den Zweiwege-Ausgabekanal ein: Master Out und Headphone Out. Bei externem Mixer-Modus: Stellt die Sechswwege-Ausgabe ein: Ausgabe Deck 1-4, Ausgabe Sampler-Deck und Ausgabe Vorschau.
Vorschau	Legt die Lautstärke der Audiovorschau im PERFORMANCE-Modus fest.
Controller	Zeigt den gegenwärtig angeschlossenen HID/MIDI-Controller an.

<b>Preferences: Analysis</b>		
Trackanalyse	Trackanalyse-Modus	<p>Legt den Modus für die Analyse der Wellenform-Informationen der Musikdatei fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normal: Geeignet für die Analyse von Tracks mit einem relativ gleichmäßigen Tempo BPM Range: Legt den mit der normalen Analyse erhaltenen BPM-Bereich fest</li> <li>• Dynamic: Geeignet für die Analyse von Tracks, die erhebliche Tempoänderungen enthalten</li> </ul>
	Setzt Memory Cue beim ersten Beat während der Analyse	Setzt Memory Cue automatisch beim ersten Beat während der Analyse
Tonart-analyse	Tonartanalyse beim Import aktivieren	Legt fest, ob beim Importieren von Musikdateien zur Collection die Tonhöhe erkannt werden soll oder nicht.
	Wert in das ID3-Tag schreiben	Die erkannte Tonart wird im ID3-Tag gespeichert.
Analyse-verfahren	Legt den zeitgleichen Verarbeitungsmodus für die Track-Analyse fest. Der "Performance"-Modus ermöglicht eine schnelle Analyse, lastet jedoch die CPU stärker aus.	

<b>Preferences: Controller</b>		
DECK	Sperre auswerfen/laden	Wenn Sie [LOCK] wählen, können Musikdateien während der Wiedergabe eines Tracks nicht geladen werden. Wenn Sie [EJECT] wählen, wird das Auswerfen eines Tracks aus dem Deck während der Wiedergabe unterbunden.
	Nadelsperre	Wenn Sie [LOCK] wählen, ist die Nadelsuche während der Wiedergabe eines Tracks nicht verfügbar.
	Speicher-Cue Aufruf Sperre	Wenn Sie [LOCK] wählen, wird Memory Cue während der Wiedergabe eines Tracks nicht aufgerufen.
	Einstellung laden	Beim Laden eines Tracks in ein Deck wird die Wiedergabeposition auf den dem Anfang des Tracks am nächsten liegenden Memory Cue/Hot Cue eingestellt.
	Vinylplatten-geschwindigkeit anpassen	Touch/Brake: Sie können die Geschwindigkeit der Pause beim Berühren der Oberseite der Jog-Scheibe oder Drücken der [Play/Pause]-Taste einstellen. Release/Start: Sie können die Geschwindigkeit einstellen, die zum Erreichen der vollen Wiedergabegeschwindigkeit aus dem Pause-Modus beim Loslassen der Jog-Scheibe oder Drücken der [Wiedergabe/Pause]-Taste benötigt wird.
	JOG Rotation-sgeschwindigkeit	Legt die Drehzahl des virtuellen Decks fest.
	JOG Anzeige (ROT)	Ändert die am virtuellen Deck angezeigten Informationen.
Mixer	Autom. Verstärkung	Wählen Sie [Enable], um die automatische Anpassung der Lautstärke eines in ein Deck geladenen Tracks zuzulassen.
	EQ	Wählen Sie [EQ] oder [ISOLATOR].
	CH Faderkurve	Legt die CH Fader-Kurve fest.
	Crossfaderkurve	Legt die Crossfader-Kurve fest.
Effektor	FX freigeben	Legt die Anzahl der Release FX-Einheiten fest. Wählt entweder [Apply Release FX on CFX] oder nicht.

Sampler	Sperre auswerfen/laden	Wenn Sie [LOCK] wählen, wird das Laden eines Tracks in den Slot während der Wiedergabe unterbunden. Wenn Sie [EJECT] wählen, wird das Auswerfen eines Tracks aus dem Slot während der Wiedergabe unterbunden.
	Speicherort für WAV-Datei	Legt den Speicherort von erfassten Audiodaten fest.
	Ladeverbot für geladenen Slot	Sie können [Do not load the loaded slot.] einstellen
	Bank zum Speichern von Samplern, die mit der Slicer Capture-Funktion erfasst wurden	Legt die Bank zum Speichern von mit der Slicer Capture-Funktion erfassten Samplern fest.
	Feld Autom. Modus	Wählt [Enable/Disable] zum Ein-/Ausblenden des rekordbox-Sampler-Decks beim Drücken der [SAMPLER]-Taste an einem mit rekordbox kompatiblen Controller.
Sequencer	Quantisierungseinstellungen	Legt fest, wie präzise die Quantisierung beim Aufzeichnen einer Sequenz mit der Sequencer-Funktion angewandt wird.
Sonstiges	Quantisierungseinstellungen	Legt fest, wie präzise die Quantisierung an einem Track-Deck und einem Sampler-Deck angewandt wird. (1/16 - 1 Beat)
	Aufnahme	Location of files: Legt den Speicherort für aufgezeichnete Dateien fest.
		Trigger: Legt den Auslöser zum Starten der Aufzeichnung fest (Taste oder Audiosignal).

#### Preferences: Keyboard

Tastatur	Weist jeder Schaltfläche Tastaturkürzel zu.
----------	---

<b>Preferences: Advanced</b>			
Datenbank	iTunes	iTunes-Bibliotheksdatei	Legt die xml-Datei der iTunes-Bibliothek fest, die in [iTunes] durchsucht wird.
		iTunes "Gruppierung" in rekordbox "Label" umwandeln	Legt fest, ob iTunes-Gruppeninformationen beim Importieren von Musikdatei-Informationen aus der iTunes-Bibliothek in die rekordbox-Collection als rekordbox-Label-Informationen gespeichert werden oder nicht.
	rekordbox xml	Beatgrid-Informationen exportieren	Legt fest, ob beim Exportieren der rekordbox-Bibliothek Beat-Positionsinformationen von rekordbox in eine xml-Datei exportiert werden oder nicht.
		Importierte Bibliothek	Legt die Playlist-Bibliothek (den Speicherort der xml-Datei) fest, die unter [rekordbox xml] durchsucht werden soll.
	Datenbankmanagement	Wählen Sie die zu verwendende Masterdatenbank (ein Laufwerk). Die Masterdatenbank kann auf ein externes Gerät übertragen werden. Das Übertragen der Masterdatenbank auf ein externes Gerät zum Speichern von Musikdateien ermöglicht Ihnen, Tracks auf mehreren Computern zu verwalten.	
Browser	My tag	Legt fest, ob My Tag zur Kommentarspalte in der Trackliste hinzugefügt wird oder nicht.	
	Farbe	Sie können Kommentare bearbeiten, wenn Sie Musikdateien an DJ-Playern mit acht Farbcodes klassifizieren. Entnehmen Sie weitere Anleitungen zur Verwendung der Bibliothek-Suchfunktion eines DJ-Players der Bedienungsanleitung für den jeweiligen DJ-Player.	
Sonstiges	Informationen werden gesendet	Legt fest, ob Sie der automatischen Übertragung von Informationen zum Fehlerprotokoll von rekordbox usw. zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit der Produkte von Pioneer DJ zustimmen oder nicht.	

**Preferences: License**

Dieser Bereich dient zum Aktivieren einer Applikation zur Erweiterung der DJ-Funktionalität von rekordbox oder zum Erwerb einer Lizenz.

Mit einer Lizenz können bis zu zwei Computer aktiviert werden.

Sie können sie nach der Aktivierung auch deaktivieren.

## 5.13. Menü-Liste

<b>[rekordbox]-Menü (nur Mac)</b>	
Voreinstellungen	Öffnet das [Preference]-Fenster.
Services	Öffnet Felder für System Preferences usw. (Mac OS-Standardfunktion)
rekordbox ausblenden	Blendet diese Applikation aus. (Mac OS-Standardfunktion)
Sonstiges ausblenden	Blendet alle Fenster mit Ausnahme dieser Applikation aus. (Mac OS-Standardfunktion)
Alle zeigen	Zeigt alle Fenster an. (Mac OS-Standardfunktion)
rekordbox beenden	Beendet diese Applikation.

<b>[File]-Menü</b>	
Importieren > Track importieren	Importiert Musikdateien in die Collection.
Importieren > Ordner importieren	Dient zum Festlegen eines Ordners und Importieren der in ihm enthaltenen Musikdateien in die Collection.
Importieren > Playlist importieren	Importiert Playlistendateien (M3U und M3U8) als rekordbox-Playlisten.
Alle fehlenden Dateien anzeigen	Zeigt eine Liste von Tracks in der Collection an, die nicht abgespielt werden können, weil die Musikdatei gelöscht, verschoben usw. wurde.
Bibliothek > Bibliothek sichern	Erstellt eine Sicherungskopie der rekordbox-Bibliothek (Datenbank wie zum Beispiel Collections, Playlisten usw.), Analysedaten und Musikdateien.  Die gesicherten Daten können mit am Dateinamen angehängtem Datum gespeichert werden.
Bibliothek > Bibliothek wiederherstellen	Dient zum Wiederherstellen einer Sicherungskopie der rekordbox-Bibliothek (Datenbank wie zum Beispiel Collections, Playlisten usw.), Analysedaten und Musikdateien.  Sie können die Bibliothek wiederherstellen, indem Sie sie auf einen anderen Computer übertragen und dort wiederherstellen.
Sammlung im xml-Format exportieren	Exportiert die Informationen für alle Playlisten in der rekordbox-Bibliothek (Datenbank wie zum Beispiel Collections, Playlisten usw.) sowie die Informationen für die Musikdateien in diesen Playlisten in eine einzige Datei im xml-Format.
Voreinstellungen	Ändert diverse Einstellungen in rekordbox.
Beenden	Beendet rekordbox.

<b>[View]-Menü</b>	
Vollbild	Zeigt das rekordbox-Fenster in Vollbildgröße an.
2DECK Horizontal	Zeigt 2 Decks mit horizontal vergrößerten Wellenformen an.
2DECK Vertical	Zeigt 2 Decks mit vertikal vergrößerten Wellenformen an.
4DECK Horizontal	Zeigt 4 Decks mit horizontal vergrößerten Wellenformen an.
4DECK Vertical	Zeigt 4 Decks mit vertikal vergrößerten Wellenformen an.
Browser	Minimiert die Deck-Anzeige zum Vergrößern des Browser-Fensters.
Deck 1/2 (Horizontal) Pads und Platten	Anzeige von Deck 1/2 (Horizontal) Pads und Platten
Deck 3/4 (Horizontal) Pads und Platten	Anzeige von Deck 3/4 (Horizontal) Pads und Platten
Fenster Eigene Tagkonfiguration	Zeigt das My Tag-Konfigurationsfenster rechts neben der Trackliste an.
Fenster Ähnliche Track-Liste	Zeigt eine Liste ähnlicher Tracks in einer gewählten Musikdatei in einem zusätzlichen Fenster rechts neben der Trackliste an.
Fenster Trackinformationen	Zeigt Informationen zu einer gewählten Musikdatei in rechts neben der Trackliste an.
Subbrowser-Fenster	Öffnet ein anderes Fenster zur Anzeige der Strukturansicht und Tracklisten.
Bildschirm teilen	Zeigt ein anderes Fenster für das Browser-Feld an.

<b>[Track]-Menü</b>	
Track analysieren	Analysiert einen ausgewählten Track für die Anzeige einer vollen Wellenform, einer vergrößerten Wellenform, des BPM-Werts, der Beat- und Taktstrich-Positionen.
Tonart analysieren	Erkennt die Tonhöhe des ausgewählten Tracks.
Analysesperre	Dient zum Ein-/Ausschalten der erneuten Analyse und Erkennung der Tonhöhe eines ausgewählten Tracks.
Automatische Analyse	Dient zum Ein-/Ausschalten der automatischen Analyse von importierten Tracks.
Tag neu laden	Liest die ID3-Tag-Informationen aus einem ausgewählten Track und lädt diese erneut in den Trackinformationen der rekordbox-Bibliothek (eine Datenbank für Collections, Playlisten usw.).
Zu Playlist hinzufügen	Fügt der Playliste einen ausgewählten Track hinzu.
In Sammlung importieren	Analysiert einen ausgewählten Track und fügt ihn der Collection hinzu.
Track exportieren	Exportiert einen ausgewählten Track in ein Gerät.
Aus Sammlung entfernen	Entfernt einen ausgewählten Track aus der Collection. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Musikdatei auf Ihrem Computer wird nicht gelöscht.</li> </ul>
Informationen anzeigen	Öffnet das [Information]-Feld und zeigt Informationen des ausgewählten Tracks an.
Öffnet Finder/Explorer	Öffnet einen Ordner, in dem ein ausgewählter Track unter Finder oder Explorer gespeichert ist.
Neu anordnen	Verschiebt den Dateipfad einer Musikdatei.

<b>[Playlist]-Menü</b>	
Playlist exportieren	Exportiert ausgewählte Playlisten in ein Gerät.
Playlist importieren	Importiert ausgewählte Playlisten aus [iTunes] oder [rekordbox xml] in rekordbox.
Neue Playlist erstellen	Fügt eine neue Playliste in derselben Hierarchie einer ausgewählten Playliste oder eines Ordners hinzu.
Neue intelligente Playlist erstellen	Fügt eine neue intelligente Playliste in derselben Hierarchie einer ausgewählten Playliste oder eines Ordners hinzu.
Neuen Ordner erstellen	Fügt einen neuen Ordner in derselben Hierarchie einer ausgewählten Playliste oder eines Ordners hinzu.
Playlist löschen	Löscht eine ausgewählte Playliste oder intelligente Playliste.
Elemente sortieren	Sortiert Playlisten im ausgewählten Ordner in aufsteigender Reihenfolge. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Playlists], [H. Cue Bank], [Playlists] und [H. Cue Bank] unter [Devices] können sortiert werden.</li> </ul>
Track-Reihenfolge neu nummerieren	Nummeriert Tracks wie in der Playliste sortiert neu.
Playlist-Info speichern	Speichert Informationen einer ausgewählten Playliste im Text- oder M3U8-Format.

<b>KUVO</b>	
Über KUVO	Zeigt Website-Links über KUVO und Bedienungsanleitungen für KUVO an
Schulungsvideo	Zeigt ein Tutorial-Video von KUVO an.
Profil bearbeiten	Zeigt die KUVO-Profil-Website an.
Datenschutzeinstellungen	Zeigt ihr bei KUVO veröffentlichtes Konto an. Sie können Ihre Track-Informationen für alle Musikdateien in der Collection öffentlich oder vertraulich machen.

<b>[Help]-Menü</b>	
Benutzerhandbuch	Zeigt die Website an, auf der die Bedienungsanleitung für diese Software gespeichert ist.
Online-Support	Stellt die Verbindung zur online Support-Website für diese Software her.
rekordbox Update-Manager	Stellt eine Verbindung mit der Update-Site für diese Software her.

Aktivieren	Zeigt die Fenster für den Lizenzschlüsselerwerb und die Aktivierung an.
Versionsinformationen	Zeigt die Version dieser Software.

## **6. Rechtliche Hinweise**

---

### **6.1. Ausschlussklärung**

---

Bitte beachten Sie, dass Pioneer DJ keine Verantwortung für die Rechtmäßigkeit, die Sittlichkeit oder die Zuverlässigkeit des Betriebs im Hinblick auf die Verwendung dieser Software durch Kunden übernehmen kann. Probleme beim Betrieb dieser Software können durch die Betriebsumgebung des Kunden-Computers und dieser Software ebenso wie durch Kombinationen mit anderer Software entstehen.

Bitte beachten Sie, dass Pioneer DJ keine Haftung für den Verlust von Informationen übernehmen kann, die vom Kunden mit dieser Software registriert wurden. Bitte notieren Sie sich jegliche registrierte Informationen getrennt und bewahren die Notizen an einem sicheren Ort auf.

### **6.2. Urheberrechtshinweis**

---

- Die Anwendung von rekordbox ist im Hinblick auf das Abspielen und Kopieren von urheberrechtlich geschützten Musik-Inhalten beschränkt.
  - Das Programm arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn Kopierschutz-Verschlüsselungsdaten zum Urheberrecht in den Datenträgern enthalten sind.
  - Wiedergabe, Analyse und andere Vorgänge können stoppen, wenn Kopierschutz-Verschlüsselungsdaten in den Datenträgern erkannt werden.
- Die Materialien, die Sie aufnehmen, sind für Ihren eigenen Hörgenuss gedacht und dürfen nicht ohne Genehmigung des Urheberrechtsinhabers für andere Zwecke verwendet werden.
  - Von CDs und anderen Datenträger aufgenommene Musik kann Copyright-Gesetze einzelner Länder sowie durch internationale Abkommen geschützt sein. Sie tragen die ausschließliche Verantwortung für die rechtmäßige Nutzung der von Ihnen erstellten Aufnahmen.
  - Beim Umgang mit Musik, die über das Internet heruntergeladen wurde, ist die Person, die den Download der Musik ausführte, voll verantwortlich für die Verwendung der Musik in Übereinstimmung mit dem Vertrag mit der Site, von der die Musik heruntergeladen wurde.

### **6.3. Software-Lizenzvereinbarung**

---

Diese Software-Lizenzvereinbarung („Vereinbarung“) wird zwischen Ihnen (sowohl einem Einzelbenutzer, der das Programm installiert, und einer einzigen juristischen Person, für die der Einzelbenutzer handelt) („Sie“ oder „Ihr“) und der PIONEER DJ CORPORATION („Pioneer DJ“) abgeschlossen.

FALLS SIE SCHRITTE DURCHFÜHREN, DAS PROGRAMM EINZURICHTEN ODER ZU INSTALLIEREN, BEDEUTET DIES, DASS SIE ALLEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN. DIE ERLAUBNIS, DAS PROGRAMM HERUNTERZULADEN UND/ODER ZU BENUTZEN, HÄNGT AUSDRÜCKLICH VON IHRER BEFOLGUNG DIESER BESTIMMUNGEN AB. ES IST KEINE GESCHRIEBENE ODER ELEKTRONISCHE GENEHMIGUNG ERFORDERLICH, DAMIT DIESE VEREINBARUNG IN KRAFT TRITT UND DURCHSETZBAR IST. FALLS SIE NICHT ALLEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG ZUSTIMMEN, IST ES IHNEN NICHT ERLAUBT, DIESES PROGRAMM ZU BENUTZEN UND SIE MÜSSEN DIE INSTALLATION ABBRECHEN BZW. DAS PROGRAMM DEINSTALLIEREN.

#### **1 DEFINITIONEN**

1.1 „Dokumentierung“ bedeutet die schriftliche Dokumentierung, die technischen Daten und der Hilfe-Inhalt, die von Pioneer DJ allgemein zur Verfügung gestellt werden, um Ihnen bei den Installation und dem Gebrauchs des Programms behilflich zu sein.

1.2 „Programm“ bedeutet die gesamte Pioneer DJ-Software, oder einen Teil davon, die Sie gemäß dieser Vereinbarung unter Lizenz von Pioneer DJ erhalten.

#### **2 PROGRAMMLIZENZ**

2.1 Beschränkte Lizenz. Entsprechend den Einschränkungen dieser Vereinbarung erteilt Ihnen Pioneer DJ eine beschränkte, nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz (ohne das Recht auf eine Unterlizenz):

(a) Zur Installation einer einzigen Kopie dieses Programms in Ihrem Computer oder Mobilgerät, um das Programm ausschließlich für Ihren persönlichen Gebrauch entsprechend dieser Vereinbarung und der Dokumentierung („Autorisierter Gebrauch“) zu verwenden;

- (b) Zur Verwendung der Dokumentierung für die Unterstützung des autorisierten Gebrauchs; und
- (c) Zur Anfertigung einer Programmkopie ausschließlich für Sicherheitszwecke, vorausgesetzt, dass alle Titel und Warenzeichen, das Copyright und alle Hinweise auf eingeschränkte Rechte auf der Kopie reproduziert werden.

2.2 Einschränkungen. Sie dürfen das Programm oder die Dokumentierung nicht kopieren oder verwenden, außer wie ausdrücklich durch diese Vereinbarung erlaubt. Sie dürfen das Programm nicht übertragen, unterlizenzieren, mieten, vermieten oder verleihen bzw. für das Training von Dritten, das kommerzielle Timesharing oder die Verwendung in einem Service-Büro gebrauchen. Sie dürfen das Programm weder selbst noch durch Dritte abändern, rekonstruieren, auseinander nehmen oder dekompileieren, außer bis zu dem vom geltenden Gesetz zugelassenen Ausmaß, und auch dann nur, nachdem Sie Pioneer DJ schriftlich von ihren beabsichtigten Tätigkeiten informiert haben.

2.3 Eigentum. Pioneer DJ oder sein Lizenzgeber behält sich alle Rechte, Titel und Anteile am gesamten Patent, das Urheberrecht, Warenzeichen, Geschäftsgeheimnis und die Rechte des geistigen Eigentums am Programm und der Dokumentierung, sowie allen Derivaten davon, vor. Sie erwerben keine weiteren Rechte, weder ausdrücklich noch impliziert, die über die beschränkte Lizenz, die in dieser Vereinbarung angeführt ist, hinausgehen.

2.4 Keine Unterstützung. Pioneer DJ ist nicht verpflichtet, das Programm oder die Dokumentierung unter dieser Vereinbarung zu unterstützen, warten, aktualisieren, verändern oder neue Veröffentlichungen bekanntzugeben.

### 3 GARANTIE-VERZICHTSERKLÄRUNG

DAS PROGRAMM UND DIE DOKUMENTIERUNG WERDEN „WIE VORHANDEN“ ANGEBOTEN, OHNE JEDLICHE DARSTELLUNGEN ODER GARANTIEN, UND SIE STIMMEN DAMIT ÜBEREIN, SIE AUF EIGENES RISIKO ZU VERWENDEN. BIS ZU DEM VOM GESETZ ZUGELASSENEN MASS STREITET PIONEER DJ AUSDRÜCKLICH ALLE GARANTIEN JEDLICHER ART MIT BEZUG AUF DAS PROGRAMM UND DIE DOKUMENTIERUNG AB, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH, IMPLIZIERT, SATZUNGSGEMÄSS ODER SICH AUS EINEM LEISTUNGSKURS ERGEBEND, BZW. EINEM HANDELSKURS ODER GEBRAUCH, EINSCHLIESSLICH ALLER GARANTIEN DER VERMARKTBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, AUSREICHENDER QUALITÄT, GENAUIGKEIT, DES TITELS ODER DER NICHTVERLETZUNG.

#### 4 KONTROLLE DES EXPORTS UND EINHALTUNGEN DER EXPORTBESTIMMUNGEN UND VORSCHRIFTEN

Sie dürfen das Programm nicht nutzen oder sonst wie exportieren oder re-exportieren, außer es ist von den Gesetzen der USA und den Gesetzen des Landes, in dem das Programm erworben wurde, erlaubt. Insbesondere darf das Programm nicht (a) in Embargo-Länder der USA oder (b) an Personen, die auf der „Specially Designated Nationals“-Liste des U.S. Treasury Departments oder auf der „Denied Persons“-Liste oder der „Denied Entity“-Liste des US Department of Commerce stehen, exportiert oder re-exportiert werden. Mit der Nutzung des Programms sichern Sie zu, dass Sie sich nicht in einem dieser Länder befinden und nicht auf einer dieser Listen stehen. Sie sichern ebenfalls zu, dass Sie das Programm nicht für Zwecke benutzen werden, die nach dem Recht der USA verboten sind, insbesondere nicht, um Nuklearwaffen, Raketen, Chemie- oder Biowaffen zu entwickeln, zu entwerfen, herzustellen oder zu produzieren.

#### 5 EINGESCHRÄNKTE RECHTE DER U.S.-REGIERUNG

Bei dem Programm und der Dokumentierung handelt es sich um “commercial computer software” und “commercial computer software documentation” wie diese Begriffe in 48 C.F.R.

§252.227-7014 (a) (1) (2007) und 252.227-7014 (a) (5) (2007) definiert sind. Die Rechte der U.S.-Regierung in Bezug auf das Programm und die Dokumentierung sind durch diese Lizenz gemäß und wie zutreffend 48 C.F.R. § 12.212 (Computer software) (1995) und 48 C.F.R. §12.211 (Technical data) (1995) und/oder 48 C.F.R. §227.7202-3 eingeschränkt. Programm und Dokumentierung werden als solche den Endbenutzern der U.S.-Regierung lizenziert: (a) nur als “commercial items” wie dieser Begriff in 48 C.F.R. §2.101 generell definiert und in DFAR 212.102; verkörpert und (b) nur mit denjenigen beschränkten Rechten, die der Öffentlichkeit gemäß dieser Lizenz eingeräumt werden. Der U.S.-Regierung oder ihren Endbenutzern werden unter keinen Umständen größere Rechte eingeräumt, als wir anderen Benutzern wie in dieser Lizenz dargelegt einräumen. Der Hersteller ist Pioneer DJ Corporation, 1-1 Shin-Ogura, Saiwai-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa-Ken, 212-0031 Japan

#### 6 SCHADENSERSATZ UND RECHTSBEHELFE FÜR VERTRAGSBRUCH

Sie stimmen damit überein, dass jede Verletzung der Einschränkungen dieser Vereinbarung Pioneer DJ irreparable Schäden zufügen würde, für die eine monetäre Entschädigung allein unzureichend wäre. Zusätzlich zu den Schadensersatzforderungen und anderen Rechtshelfen, zu denen Pioneer DJ berechtigt sein kann, stimmen Sie damit überein, dass Pioneer DJ das Recht hat, eine richterliche Verfügung einzureichen, um den tatsächlichen, drohenden oder wiederholten Vertragsbruch dieser Vereinbarung zu verhindern.

## 7 BEENDIGUNG

Pioneer DJ kann diese Vereinbarung jederzeit beenden, falls Sie irgendwelche Bestimmungen verletzt haben. Falls diese Vereinbarung beendet wird, dürfen Sie das Programm nicht weiter verwenden und müssen es von Ihrem Computer oder Mobilgerät, auf dem es installiert ist, dauerhaft löschen sowie alle in Ihrem Besitz befindlichen Kopien des Programms und der Dokumentierung zerstören und Pioneer DJ dann schriftlich davon informieren. Die Abschnitte 2.2, 2.3, 2.4, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 bleiben auch nach der Beendigung dieser Vereinbarung weiterhin in Kraft.

## 8 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

8.1 Beschränkung der Haftbarkeit. Unter keinen Umständen sind Pioneer DJ oder seine Tochtergesellschaften in Zusammenhang mit dieser Vereinbarung oder ihrem Inhalt, unter keiner Haftbarkeitstheorie, haftbar für indirekte Schäden, Folgeschäden, spezielle oder nachfolgende Schäden sowie verschärfte Schadensersatz oder für Schadensersatz für verlorene Profite, Einkommen, Geschäfte, Ersparnisse, Daten, den Gebrauch oder die Kosten für den Erwerb eines Ersatzprogramms, selbst wenn Pioneer DJ auf die Möglichkeit einer solchen Schadensersatzforderung aufmerksam gemacht wurde bzw. eine solche Schadensersatzforderung vorhersehbar ist. Unter keinen Umständen wird die Haftbarkeit von Pioneer DJ für alle Schadensersatzforderungen den Betrag überschreiten, den Sie Pioneer DJ oder seinen Tochtergesellschaften für den Erwerb des Programms bezahlt haben. Die Vertragsparteien bestätigen, dass die Haftbarkeitsgrenzen und die Risikoverteilung, die in dieser Vereinbarung angeführt sind, im Programmpreis wiedergespiegelt sind und einen wesentlichen Teil des Abkommens zwischen den Parteien darstellen, da Pioneer DJ dieses Programm anderenfalls weder angeboten noch diese Vereinbarung abgeschlossen hätte.

8.2 Die in dieser Vereinbarung enthaltenen Beschränkungen oder Ausschlüsse der Garantien und Haftbarkeit betreffen oder beeinträchtigen Ihre gesetzlichen Rechte als Kunde nicht und gelten für Sie nur in dem Maße, in dem solche Beschränkungen oder Ausschlüsse unter den Gesetzen der Gerichtsbarkeit an Ihrem Wohnort erlaubt sind.

8.3 Trennbarkeit und Verzicht. Falls irgendeine Bestimmung dieser Vereinbarung als illegal, ungültig oder auf andere Weise nicht durchsetzbar eingestuft wird, wird diese Bestimmung bis zum erlaubten Maße durchgesetzt oder, falls eine Durchsetzung nicht möglich ist, als trennbar angesehen und daher aus dieser Vereinbarung ausgeschlossen, während die restlichen Bestimmungen der Vereinbarung weiterhin voll in Kraft bleiben. Der Verzicht einer der Parteien im Falle eines Versäumnisses oder Vertragsbruchs dieser Vereinbarung bedeutet nicht, dass im Falle eines späteren Versäumnisses oder Vertragsbruchs ebenfalls ein Verzicht erfolgt.

8.4 Keine Übereignung. Sie dürfen diese Vereinbarung oder irgendwelche darin enthaltenen Rechte oder Pflichten nicht übereignen, verkaufen, übertragen, delegieren oder sich ihrer auf andere Weise entledigen, weder gewollt noch ungewollt, sei es gesetzmäßig oder auf andere Weise, ohne vorher die schriftliche Zustimmung von Pioneer DJ eingeholt zu haben. Jede angebliche Übereignung, Übertragung oder Delegation durch Sie ist null und nichtig. Vorbehaltlich des Obengenannten ist diese Vereinbarung für die Parteien und ihre jeweiligen Nachfolger und Rechtsnachfolger bindend.

8.5 Gesamte Vereinbarung. Diese Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien dar und löst alle vorherigen oder gleichzeitigen Vereinbarungen oder Vertretungen bezüglich des Inhalts, seien sie schriftlich oder mündlich, ab. Diese Vereinbarung darf ohne die vorherige und ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Pioneer DJ nicht modifiziert oder berichtigt werden, und keine weitere Akte, kein Dokument, Verwendung oder Gewohnheitsrecht kann diese Vereinbarung berichtigen oder modifizieren.

8.6 Sie erklären Ihr Einverständnis damit, dass diese Vereinbarung durch japanische Gesetzgebung geregelt und gemäß dieser ausgelegt wird.

#### **6.4. Markenzeichen, Lizenzen usw.**

---

- rekordbox ist ein Markenzeichen oder eingetragenes Markenzeichen der Pioneer DJ Corporation.
- Microsoft und Windows sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Apple, Finder, iPhone, iTunes, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Markenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.
- Android und Google Play sind Marken der Google Inc.
- Wi-Fi ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance.
- Die Audio-Kompressionstechnologie für MP3 wird unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson Multimedia zur Verfügung gestellt.

- Dieses Produkt wurde für Nonprofit-Verwendung lizenziert. Dieses Produkt ist nicht zu den Handelszwecken (für Gewinn bringenden Gebrauch), wie Sendung (terrestrisch, Satelliten-, Kabel oder andere Arten von Sendungen), Streaming im Internet, Intranet (ein privates Kommunikationsnetz) oder anderen Typen von Netzwerken oder zum Vertrieb elektronischer Information (online digitale Musikvertriebsdienste) lizenziert worden. Für derartige Verwendungszwecke müssen sie die entsprechenden Lizenzen erwerben. Weitere Details finden Sie bei <http://www.mp3licensing.com>.
- Die hier erwähnten Produkt- oder Firmennamen sind Markenzeichen der jeweiligen Eigentümer.